

Geschäftsbericht

2008

www.arbomedia.net



Vorstandsvorwort



Thomas Landolt
Vorstandsvorsitzender



Marcin Wozniak
Vorstand
Vertrieb und Marketing

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

die ARBOmedia AG hat sich 2008 sehr stark gewandelt. Dabei wurden in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres so gut wie alle Eckpfeiler unseres Unternehmens auf ein neues Fundament gestellt. Dies betrifft sowohl die Unternehmensstrategie als auch die Aktionärsstruktur und die personelle Besetzung unseres Unternehmens. So

- erhielt ARBOmedia im September 2008 mit dem Einstieg der Goldbach Media Gruppe einen neuen Großaktionär, der inzwischen über 96 % der Anteile an unserer Gesellschaft hält.
- wurde parallel zu dem Großaktionärswechsel der Aufsichtsrat der ARBOmedia AG neu besetzt.
- verließ der bisherige Großaktionär und Vorstandsvorsitzende Dr. Georg Bogner unser Unternehmen. Da kurz darauf auch die beiden verbliebenen bisherigen Vorstandsmitglieder ihre Ämter niedergelegten, wurde der Vorstand ebenfalls neu besetzt.
- legte der neue Vorstand den Bereich der Vermarktung von Online-Werbung in Ost- und Südosteuropa als alleiniges Kerngeschäftsfeld von ARBOmedia fest.

Gerade die Konzentration auf nur noch ein Kerngeschäftsfeld ist dabei eine Zäsur, die ARBOmedia mehr noch als der Großaktionärs- und die Personalwechsel verändert. Denn ARBOmedia wird damit erheblich verschlankt. Zugleich konzentrieren wir uns damit auf den Bereich, der in den vergangenen Jahren die höchsten Wachstumsraten unter allen Geschäftsfeldern von ARBOmedia hatte.

Unser besonderes Augenmerk gilt dabei den Märkten in Polen, Tschechien und Rumänien. Gerade in Polen hat sich ARBOmedia in den vergangenen Jahren eine sehr starke Position im Online-Bereich erarbeitet. Unser diesbezügliches Geschäft in Tschechien und Rumänien hat sich zudem gut entwickelt. ARBOmedia ist in den genannten Märkten als Online-Komplettanbieter positioniert. Wir offerieren unseren Kunden dabei ein Leistungsspektrum, das von der Beratung über die Konzeption

von Marketing-Maßnahmen bis hin zur Umsetzung von Marketing- und Werbekampagnen sowie der Buchung von Anzeigenplätzen reicht. Darüber hinaus beabsichtigen wir auch, bestehende Expansionsmöglichkeiten in andere ost- und südosteuropäische Länder zu nutzen. So sind wir inzwischen auch in Russland präsent. Generell allerdings werden wir diese Expansion mit aller gebotenen Vorsicht durchführen.

Im Umkehrschluss bedeutet die Konzentration auf nur noch ein Kerngeschäftsfeld aber auch, dass sich ARBOmedia von seinen anderen Bereichen trennen wird bzw. diese in Teilen bereits verkauft oder geschlossen hat. Einen wesentlichen Schritt dabei haben wir im September 2008 mit dem Verkauf des Fernsehvermarktungsgeschäftes in Tschechien vollzogen. Es war bis dahin der mit Abstand größte Umsatzbringer unseres Unternehmens. Der Verkauf wurde noch vom alten Management eingefädelt und durchgeführt.

Ziel unserer neuen Strategie ist es, ARBOmedia nachhaltig fit für die Zukunft zu machen und unsere Gesellschaft nach den hohen Verlusten der Vergangenheit zu einem erfolgreich wirtschaftenden Unternehmen zu entwickeln. Dabei konnten wir 2008 trotz eines gesunkenen Umsatzes bereits ein erheblich besseres operatives Ergebnis erzielen als im Vorjahr. Dass der Jahresverlust mit 6,6 Millionen Euro dennoch leicht über dem Minus des Vorjahres lag, ist insbesondere auf einen latenten Steueraufwand zurückzuführen, der auf dem Wegfall von Nutzungsmöglichkeiten von Verlustvorträgen beruht.

Zum Jahresende hin haben wir zudem erstmals auch die Auswirkungen der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise erheblich zu spüren bekommen. Diese wird uns auch 2009 allein schon aufgrund der Gesetzmäßigkeit, dass das Werbevolumen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zurückgeht, belasten. Dennoch erwarten wir, dass wir im Online-Bereich ein – wenn auch im Vergleich zu den Vorjahren deutlich abgeschwächtes – Wachstum darstellen können.

Unabhängig davon wird das Geschäftsjahr 2009 eine sehr große Herausforderung für ARBOmedia darstellen. Wir werden dabei den eingeschlagenen Weg konsequent weiterverfolgen und bedanken uns für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Landolt
Vorstandsvorsitzender



Marcin Wozniak
Vorstand Vertrieb und Marketing



Bericht des Aufsichtsrats der ARBOmedia AG



Nikolaus Kappeler
Aufsichtsratsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens sowie mit einigen Sonderthemen befasst und dabei die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben, insbesondere die Überwachung der Geschäftsführung, wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Dabei war er in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung sind, unmittelbar eingebunden.

Insgesamt hat der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2008 sieben Sitzungen abgehalten, davon zwei konstituierende am 2. Oktober 2008 und am 26. November 2008. Die regulären Sitzungen fanden am 28. April 2008, 10. Juni 2008, 15. Juli 2008, 13. November 2008 und 9. Dezember 2008 statt. Bei den Aufsichtsratssitzungen hat der Vorstand der Gesellschaft die Mitglieder des Aufsichtsrats ausführlich, zeitnah, umfassend, schriftlich und mündlich sowie den gesetzlichen Vorgaben entsprechend über den Gang der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements) sowie über die Strategie und Planung des Unternehmens unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat sämtliche für das Unternehmen bedeutende Geschäftsvorgänge auf Basis der Berichte des Vorstands ausführlich erörtert. Auch zwischen den Sitzungsterminen wurden Einzelfragen in Gesprächen erörtert und in schriftlicher Form vom Vorstand berichtet. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand darüber hinaus mit dem Vorsitzenden des Vorstands in regelmäßigem Kontakt und hat sich dabei über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Jahr 2008 an sämtlichen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen. Interessenskonflikte sind im Aufsichtsrat nicht aufgetreten. Ausschüsse wurden nicht gebildet.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

In seinen Aufsichtsratssitzungen befasste sich der Aufsichtsrat anhand der Berichterstattung des Vorstands ausführlich mit wichtigen Geschäftsvorgängen. Das Geschäftsjahr 2008 diente der Reorganisation und Restrukturierung. Ferner informierte sich der Aufsichtsrat im Vorfeld des 16. September 2008 über den Wechsel des Großaktionärs.

Die Beratungen und Beschlüsse bezogen sich insbesondere auf:

- die Umstrukturierung des Konzerns hin zur Fokussierung auf die Online-Vermarktung
- Fragen der Strukturierung des Verkaufs von Beteiligungsgesellschaften oder von Akquisitionsprozesse
- das Risikomanagement und formale Fragen (z. B. die Notwendigkeit von Satzungsänderungen und die Gestaltung von Geschäftsordnungen)
- die Unternehmensplanung und die finanzielle Situation der Gesellschaft, insbesondere die Geschäftsentwicklung des Konzerns und der Gesellschaft sowie Budgets
- die Finanzierung des Konzerns und der Beteiligungsgesellschaften
- den Stand der Beteiligungen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Bei der Hauptversammlung am 25. November 2008 wurde die WAPAG Allgemeine Revisions- und Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (im Folgenden „WAPAG“) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 gewählt. In der Folge hat die WAPAG die Buchführung und den Jahresabschluss der ARBOmedia AG ebenso wie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2008 geprüft. Der Abschlussprüfer bestätigt, dass in der Buchführung, im Jahresabschluss und im Konzernabschluss sowie im Lagebericht und im Konzernlagebericht keine Unrichtigkeiten oder Verstöße gegen gesetzliche Regeln festgestellt wurden. Er hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der ARBOmedia AG ebenso wie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Abschlussunterlagen und Berichte von der WAPAG wurden dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Einsicht vor der Bilanzsitzung ausgehändigt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 27. April 2009 mit dem Prüfer über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung diskutiert, insbesondere dessen Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns.



Nach eigener Prüfung des Einzelabschlusses, des Konzernabschlusses und des Anhangs und Lageberichts hat der Aufsichtsrat im Umlaufbeschluss am 29. April 2009 dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat hat mit Beschluss vom 29. April 2009 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der ARBOMedia AG zum 31. Dezember 2008 festgestellt und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gebilligt.

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat diesen Bericht geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind.“

Der Abhängigkeitsbericht des Vorstands und der hierüber erstattete Prüfungsbericht des Abschlussprüfers wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Kenntnis gebracht. Der Aufsichtsrat hat diese Unterlagen eingehend in seiner Sitzung am 27. April 2009 diskutiert. Anlass zu Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat befasste sich ausführlich mit der Umsetzung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Kodex dokumentiert wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften und enthält international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Dezember 2008 ihre gemeinsame jährliche Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben. Die Entsprechenserklärung wird zusammen mit Jahresabschluss und Lagebericht sowie den übrigen offen zu legenden Unterlagen im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht und zum Handelsregister eingereicht und ist auf der Website der ARBOMedia AG unter www.arbomedia.net veröffentlicht.

Die ARBOMedia AG folgt bis auf einige Ausnahmen diesen Empfehlungen. Die Abweichungen wurden in der Entsprechenserklärung angegeben und erläutert. Die Entsprechenserklärung findet sich auf Seite 8 des Geschäftsberichts.



Personalien

Die drei Aufsichtsratsmitglieder Jürgen Weimann, Dr. Conradin Khuen-Luetzow und Dr. Georg Schultze haben ihr Amt mit Wirkung zum 16. September 2008 niedergelegt. Mit gerichtlichem Beschluss vom 1. Oktober 2008 und Wiederwahl auf der Hauptversammlung vom 25. November 2008 sind als Aufsichtsräte Nikolaus Kappeler, Martin Radelfinger und Ronald Sauser bestellt.

In den konstituierenden Sitzungen vom 2. Oktober 2008 und vom 26. November 2008 wurde jeweils Nikolaus Kappeler zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Martin Radelfinger zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Der neue Aufsichtsrat dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern ausdrücklich für ihre Tätigkeit zugunsten der ARBOmedia AG.

Das Vorstandsmitglied Gregor Battistini ist zum 1. April 2008 ausgeschieden. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Georg Bogner hat sein Amt mit Wirkung zum 16. September 2008 niederlegt. Die Vorstandsmitglieder Olaf Bergner und Alexander Sigl sind zum 31. Oktober 2008 ausgeschieden. Zu neuen Vorstandsmitgliedern wurden am 2. Oktober 2008 Thomas Landolt (Vorstandsvorsitzender) und Marcin Wozniak bestellt.

Hauptversammlung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2008

Die ordentliche Hauptversammlung der ARBOmedia AG fand im Geschäftsjahr 2008 am 25. November 2008 statt. In dieser Hauptversammlung wurde u.a. durch die Wahl des aktuellen Aufsichtsrats dessen gerichtliche Bestellung bestätigt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Sie haben im Geschäftsjahr 2008 großes Engagement zugunsten der ARBOmedia AG gezeigt, um das Unternehmen voranzubringen.

München, im Mai 2009

Der Aufsichtsrat:



Nikolaus Kappeler
Vorsitzender



Corporate-Governance-Bericht

Der Corporate Governance Kodex ist für die ARBOmedia AG ein wichtiges Instrument zur Einhaltung der in Deutschland geltenden Regeln bezüglich Unternehmensführung und -kontrolle. Corporate Governance steht für die verantwortungsbewusste und auf eine langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Leitung sowie Kontrolle eines Unternehmens. Hierzu zählen die effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, Transparenz in der Unternehmenskommunikation sowie die Achtung der Aktionärsinteressen.

Insbesondere internationale institutionelle Investoren berücksichtigen in zunehmendem Maße neben den Bilanzdaten auch die Corporate Governance von Unternehmen bei ihren Investitionsentscheidungen.

Der von der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex im Jahr 2002 erstmals verabschiedete und seitdem regelmäßig aktualisierte Deutsche Corporate Governance Kodex enthält zum einen Empfehlungen, die zum Teil gesetzliche Bestimmungen wiedergeben und die von den Unternehmen umzusetzen sind. Zum anderen enthält der Kodex zahlreiche Anregungen, die für die Unternehmen nicht verpflichtend sind.

I. Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat einer börsennotierten Gesellschaft sind dazu verpflichtet, einmal jährlich zu erklären, ob dem Kodex entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen des Kodex nicht angewendet werden. Die ARBOmedia AG hat sich im Juni 2002 zum ersten Mal mit dem Thema Corporate Governance auseinandergesetzt und seither jährliche Entsprechenserklärungen auf ihrer Website veröffentlicht.

Über die Corporate Governance bei ARBOmedia berichtet der Vorstand zugleich für den Aufsichtsrat gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex:

Vorstand und Aufsichtsrat der ARBOmedia AG haben am 15. Dezember 2008 eine gemeinsame Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz mit dem Inhalt abgegeben, dass den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodexes in der Fassung vom 6. Juni 2008 entsprochen wurde. Lediglich folgende Empfehlungen werden nicht bzw. nur modifiziert angewendet:

Empfehlung 2.3.2 des Kodex:

Die Einberufung der Hauptversammlung mitsamt den Einberufungsunterlagen wird den in- und ausländischen Finanzdienstleistern, Aktionären und Aktionärsvereinigungen nicht auf elektronischem Wege übermittelt, da hierfür keine gesetzliche Verpflichtung besteht und der entsprechende Verwaltungsaufwand eingespart werden soll.

Empfehlung 4.2.3 des Kodex:

Die Vergütung der im Oktober 2008 bestellten Vorstandsmitglieder umfasst keine variable Vergütung und daher auch keine Begrenzungsmöglichkeit (Cap) für außerordentliche, nicht vorhersehbare Entwicklungen. In der Vergangenheit enthielt die variable Vergütungskomponente teilweise keine Begrenzungsmöglichkeit (Cap) für außerordentliche, nicht vorhersehbare Entwicklungen. Nachdem die Laufzeit der Vorstandsverträge der neu bestellten Mitglieder insgesamt aber nur zwei Jahre beträgt, ist ein Abfindungs-Cap nicht notwendig. Der Aufsichtsrat prüft insgesamt derzeit die Neukonzeptionierung der Vorstandsvergütung.

Empfehlung 4.2.4 des Kodex / Ziffer 4.2.5 des Kodex:

Die Angaben erfolgen ohne Aufteilung nach erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten und werden weiter nicht individualisiert, da in der Hauptversammlung der ARBOmedia AG am 20. Juli 2006 mit 98,43 % beschlossen wurde, dass die individuelle Offenlegung der Vorstandsvergütungen im Jahres- bzw. Konzernabschluss ab dem 1. Januar 2006 für fünf Jahre unterbleiben soll.

Empfehlung 5.3.1 des Kodex:

Es werden keine fachlich qualifizierten Ausschüsse gebildet, da sich mit den einzelnen Fachausschüssen zu übertragenden Aufgaben sämtliche Mitglieder des dreiköpfigen Aufsichtsrats befassen.

Empfehlung 5.3.2 des Kodex:

Es wird kein Prüfungsausschuss eingerichtet, da sich mit den dem Prüfungsausschuss zu übertragenden Aufgaben sämtliche Mitglieder des dreiköpfigen Aufsichtsrats befassen.

Empfehlung 5.3.3 des Kodex:

Es wird kein Nominierungsausschuss gebildet, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist, da sämtliche Mitglieder des dreiköpfigen Aufsichtsrats selbst geeignete Kandidaten zur Wahl an der Hauptversammlung vorschlagen.

Empfehlung 5.4.6. des Kodex:

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird im Corporate-Governance-Bericht in nicht individualisierter Form ausgewiesen.



Empfehlung 7.1.2 des Kodex:

Da die Gesellschaft ab dem 23. Dezember 2008 im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert ist, werden der Konzernabschluss und die Zwischenberichte entsprechend den gesetzlichen Vorgaben veröffentlicht. Die zeitgerechte Veröffentlichung der Finanzberichte für das Geschäftsjahr 2007 verzögerte sich aus verschiedenen, öffentlich bekannt gegebenen Gründen.

II. Vergütungsbericht

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder der ARBOMedia AG wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Dieser überprüft in regelmäßigen Abständen die Vergütungsstruktur für die Mitglieder des Vorstands, um so eine angemessene Vergütung festzulegen. Die Gesamtvergütung des Vorstands beinhaltet fixe und teilweise auch variable Bestandteile. Die fixen Gehaltsbestandteile orientieren sich grundsätzlich an den Vorstandsaufgaben unter Berücksichtigung des branchenüblichen Umfeldes. Als variable Gehaltsbestandteile wurden Tantiemehzahlungen vereinbart, die sich aus prozentualen Anteilen am kumulierten unkonsolidierten EBITDA der ARBOMedia Gruppe berechnen.

Die Aufsichtsratsmitglieder werden neben einem Sitzungsgeld ausschließlich erfolgsabhängig vergütet. Dabei bemisst sich die Vergütung an dem vom ARBOMedia Konzern erzielten EBITDA. Die konkrete Vergütungsstruktur wird durch die Hauptversammlung festgelegt. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats eine Erstattung ihrer Auslagen.

Die Gesamtbezüge der Vorstände im Geschäftsjahr 2008 belaufen sich auf 388 (i.V. 380) TEuro. Auf die individuelle Offenlegung der Vorstandsbezüge wird verzichtet. Rechtsgrundlage hierfür ist der Befreiungsbeschluss der Hauptversammlung vom 20. Juli 2006.

Aufsichtsratsvergütungen wurden im Geschäftsjahr 2008 keine erfasst. Im Vorjahr beliefen sich die Aufwendungen auf 20 TEuro.

Aktienoptionen

Mit dem Ausscheiden von Herrn Dr. Bogner, Herrn Bergner und Herrn Sigl aus dem Vorstand sind alle bestehenden Aktienoptionen der ARBOMedia AG erloschen.



III. Sonstiges

Aktienbesitz des Vorstands und des Aufsichtsrats

Zum Stichtag 31. Dezember 2008 waren weder Mitglieder des Vorstands noch des Aufsichtsrats im Besitz von Aktien der ARBOMedia AG.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Landolt
Der Vorstandsvorsitzende



Nikolaus Kappeler
Der Aufsichtsratsvorsitzende



Zusammengefasster Lagebericht des Vorstands für die ARBOmedia AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2008

ARBOmedia AG, München

A) Allgemeines

Die ARBOmedia AG erstellt gemäß § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB einen zusammengefassten Lagebericht für den Einzel- und den Konzernabschluss. Aus diesem Grund wird in den einzelnen Abschnitten eine differenzierte Darstellung nach einzelnen Konzernunternehmen vorgenommen, sofern es dem besseren Verständnis dient. Im Folgenden wird der ARBOmedia AG Konzern auch als „ARBOmedia“ oder „ARBOmedia Gruppe“ bezeichnet. Die Ausführungen zur ARBOmedia AG und ihren Tochterunternehmen sind als solche genannt.

B) Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Entwicklung

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2008 hat sich die wirtschaftliche Lage in den 27 EU-Staaten im Jahresverlauf sukzessive verschlechtert. Während das BIP in der EU27 nach Angaben von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, im ersten Quartal um 2,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal stieg und im zweiten Quartal noch um 1,7 Prozent zulegen konnte, schrumpfte das Wachstum im dritten Quartal 2008 auf 0,8 Prozent. Für das vierte Quartal verzeichnete Eurostat dann sogar einen Rückgang um 1,3 Prozent. Letztendlich ergab sich in der EU27 für das Gesamtjahr 2008 noch ein Wachstum des BIP von 0,9 Prozent, nach 2,9 Prozent in 2007.

Auch die für die ARBOmedia Gruppe besonders wichtigen Staaten in Ost- und Südosteuropa blieben von der deutlichen Eintrübung der wirtschaftlichen Situation nicht unberührt. Zwar verzeichneten diese Staaten, wie bereits in den Vorjahren, auch 2008 noch sehr positive Wachstumsraten, die deutlich über dem Durchschnitt der EU27 lagen. Dabei stieg in Tschechien das BIP um 4,4 Prozent, Polen und Rumänien verzeichneten BIP-Anstiege um 5,4 bzw. 7,1 Prozent. Doch auch hier verlangsamte sich im Jahresverlauf das Wirtschaftswachstum deutlich. So reduzierte sich der BIP-Anstieg in Tschechien im vierten Quartal 2008 auf 1,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr, während im zweiten und dritten Quartal noch ein Plus von 4,6 bzw. 4,2 Prozent zu Buche stand. Rumänien wies in den letzten drei Monaten 2008 ein Wirtschaftswachstum von 2,9 Prozent aus nach 9,1 Prozent im dritten Quartal und 9,3 Prozent im zweiten Quartal. In Polen ging der Anstieg des BIP im vierten Quartal auf 3,1 Prozent zurück, nach 4,9 bzw. 5,5 Prozent im dritten bzw. zweiten Quartal 2008.

2. Branchenspezifische Entwicklung

Analog zur wirtschaftlichen Entwicklung verschlechterte sich im abgelaufenen Jahr auch die Situation an den Werbemärkten kontinuierlich. Nach Angaben von ZenithOptimedia setzte hier ebenfalls im dritten Quartal ein Abschwung ein, der sich im vierten Quartal beschleunigt hat. Im Gesamtjahr 2008 gingen die Werbeausgaben in Westeuropa im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Prozent auf rund 119,4 Mrd. US-Dollar zurück. Allerdings entwickelten sich die ost- und südosteuropäischen Werbemärkte 2008 wesentlich besser als der Werbemarkt in Westeuropa. Die Marktforscher verzeichneten hier einen Anstieg im Vergleich zu 2007 um 12,0 Prozent auf rund 35,4 Mrd. US-Dollar.

Die schon in 2007 beobachtete Verschiebung der Anteile der einzelnen Mediengattungen an den weltweiten Werbeausgaben setzte sich nach Angaben von ZenithOptimedia auch 2008 fort. Während der Anteil der auf das Fernsehen entfallenden Werbeausgaben sich leicht von 37,3 Prozent auf 38,0 Prozent erhöhte und sich der Marktanteil der Tageszeitungen von 27,1 Prozent in 2007 auf 25,4 Prozent in 2008 reduzierte, legte der Internet-Bereich von 8,6 Prozent auf 10,3 Prozent zu. Der Marktanteilszuwachs resultierte aus einer Steigerung der weltweiten Onlinewerbeausgaben um 21,3 Prozent.

In Polen, einem der für ARBOmedia wichtigsten Online-Werbemärkte, stieg das Werbevolumen im Internetbereich in den ersten drei Quartalen 2008 sogar um 38 Prozent auf 573,5 Mio. Zloty. Damit wuchs es mehr als doppelt so schnell wie der gesamte Werbemarkt. Dieser legte im gleichen Zeitraum um knapp 16 Prozent auf 5,43 Mrd. Zloty zu.

C) Wirtschaftsbericht des ARBOmedia AG Konzerns

1. Geschäftstätigkeit

Der ARBOmedia AG Konzern konzentrierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter verstärkt auf die Vermarktung von Online-Werbung in Ost- und Südosteuropa. Dabei gilt der besondere Fokus von ARBOmedia den Märkten in Polen, Tschechien und Rumänien. ARBOmedia ist hier als Online-Komplettanbieter positioniert und bietet seinen Kunden ein Leistungsspektrum, das von der Beratung über die Konzeption von Marketing-Maßnahmen bis hin zur Umsetzung von Marketing- und Werbekampagnen sowie der Buchung von Anzeigenplätzen reicht. Dabei ist ARBOmedia in der Lage, Werbemedien zu optimalen Vermarktungsprodukten zu bündeln. Darüber hinaus plant ARBOmedia den Aufbau der Online-Vermarktung in weiteren ost- und südosteuropäischen Ländern. Bereits präsent ist ARBOmedia in diesem Zusammenhang in Russland.

In den Vorjahren war ARBOmedia dagegen noch sehr breit aufgestellt und europaweit im Bereich der Vermarktung von Werbezeiten und -plätzen in den Medienkategorien Fernsehen, Print, Internet und Radio aktiv. Darüber hinaus hatte ARBOmedia auch eine in die Tiefe und in die Breite erweiterte Wertschöpfungskette.

Mit der Konzentration auf die Online-Vermarktung in Osteuropa fokussiert sich ARBOmedia auf das Geschäftsfeld, das die höchsten Wachstumsraten aus dem bisherigen Portfolio aufweist und nach Auffassung des Managements auch das höchste Wachstumspotenzial besitzt.



Die Muttergesellschaft des Konzerns, die ARBOmedia AG, fungiert unverändert weiter als Finanz- und Managementholding. Ihre Geschäftstätigkeit erstreckt sich dabei unter anderem auf die Abwicklung zentralisierter Verwaltungstätigkeiten und die Beratung der Tochtergesellschaften in Finanz- und Rechtsangelegenheiten. Zudem unterstützt das Management der ARBOmedia AG die Tochtergesellschaften bei der strategischen Ausrichtung und begleitet die gesamten Strategieprozesse. In ihrer Eigenschaft als Finanzholding sind die Finanzierung und die Steuerung der Tochtergesellschaften Haupttätigkeit der ARBOmedia AG.

2. Geschäftsverlauf des ARBOmedia AG Konzerns

Der ARBOmedia AG Konzern hat im Geschäftsjahr 2008 einen grundlegenden Wandel vollzogen. Dies bezieht sich sowohl auf die strategische Ausrichtung des Unternehmens als auch auf die Besetzung des Managements und des Aufsichtsrats sowie auf die Aktionärsstruktur. Aufgrund der strategischen Neuorientierung ist ARBOmedia inzwischen ein sehr schlankes Unternehmen, das sich auf das Kerngeschäftsfeld der Vermarktung von Online-Werbung in Osteuropa konzentriert. Alle anderen bedeutenden Geschäftsaktivitäten hat ARBOmedia verkauft, eingestellt bzw. zum Verkauf gestellt. Zu den verkauften Geschäftsaktivitäten zählt auch das Fernsehvermarktungsgeschäft in Tschechien. Es hatte bis zu seinem Verkauf Ende September 2008 den mit Abstand höchsten Betrag zum Umsatz des Konzerns beigesteuert. Zudem wurden die Vermarktungsrechte für türkischsprachige TV-Spartensender in Deutschland veräußert. Durch diese Maßnahme verschlankte ARBOmedia auch die Konzernstruktur innerhalb Deutschlands, um so weitere Einsparpotenziale zu heben und gleichzeitig die Effizienz des Konzerns zu verbessern.

Beinahe zeitgleich mit dem Verkauf des tschechischen Fernsehvermarktungsgeschäftes erhielt ARBOmedia mit der Goldbach Media Gruppe einen neuen Großaktionär. Zudem wurden der Aufsichtsrat und der Vorstand neu besetzt und die Unternehmensstrategie überprüft und verändert.

Bis zu dieser Zäsur hatte das alte Management von ARBOmedia im Geschäftsjahr 2008 die bereits 2007 eingeleitete umfassende Umstrukturierung des Konzerns und die damit verbundene Neustrukturierung des Geschäfts forciert. Dabei bündelte der Konzern seine Kernaktivitäten in Kompetenz-Centern, verlagerte die operativen Geschäftsaktivitäten auf diese und trennte sich von wenig aussichtsreichen und/oder verlustträchtigen Randaktivitäten. Im Rahmen der Kompetenz-Center-Struktur siedelte ARBOmedia die operative Verantwortung für den Bereich „Internet“ bei der ARBOmedia Polska Sp. Z.o.o., Warschau, an. Die verlegerischen Tätigkeiten von ARBOmedia wurden bei der EMI European Media Investment AG gebündelt und damit aus Rumänien heraus gesteuert. Als Kompetenz-Center für das Teilsegment „TV“ fungierte die ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o..

Im Rahmen des bereits erwähnten Wechsels des Großaktionärs der ARBOmedia AG übernahm die Schweizer Goldbach Media Gruppe über ihre Tochtergesellschaft Goldbach Ost GmbH, München, im September 2008 zunächst 72,7 Prozent der Anteile an ARBOmedia. In diesem Zusammenhang legten die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder sowie der bisherige Vorstandsvorsitzende Georg Bogner ihre Ämter nieder.



Ende September trennte sich ARBOmedia – noch unter Führung der verbliebenen bisherigen Vorstandsmitglieder – von seiner Tochtergesellschaft ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o.. Damit beendete ARBOmedia seine Fernsehvermarktungsaktivitäten in Tschechien. Sie hatten bis zu diesem Zeitpunkt einen Großteil der Umsätze der ARBOmedia Gruppe generiert. Zudem gab ARBOmedia mit dem Verkauf sein Kerngeschäftsfeld TV-Werbevermarktung ebenso auf wie die Vermarktung von Radio-Werbung.

Anfang Oktober fand bei ARBOmedia schließlich eine grundlegende Personalveränderung statt. In diesem Zusammenhang wurden sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat von ARBOmedia neu besetzt. Der neue Vorstand leitete umgehend eine intensive Überprüfung aller noch bestehenden Geschäftsfelder und Geschäftsaktivitäten des Konzerns ein. In diesem Zusammenhang korrigierte er die Unternehmensstrategie und legte die Online-Vermarktung in Ost- und Südosteuropa als neues alleiniges Kerngeschäftsfeld von ARBOmedia fest. Dementsprechend beschloss der neue Vorstand gegen Ende des Geschäftsjahres, die Gesellschaften des bisherigen Kerngeschäftsfeld „Verlagswesen“ zum Verkauf zu stellen und sich somit von diesem Kerngeschäftsfeld zu trennen. Dies schließt sowohl die verlegerische Tätigkeit im Zusammenhang mit der Herausgabe von acht Tageszeitungen in Rumänien ein als auch die dortige Vermarktung von Werbepätzen für über 40 Tageszeitungen. Die Veräußerung der Gesellschaften und Geschäftsaktivitäten soll innerhalb der nächsten zwölf Monate erfolgen.

Als Folge aus allen Maßnahmen war ARBOmedia zum Ende des Geschäftsjahres ein wesentliches schlankeres Unternehmen, mit einem deutlich niedrigeren Umsatz als in den Vorjahren. Dabei war die Umsatzentwicklung des ARBOmedia Konzerns im Berichtsjahr vor allem von vier Faktoren geprägt:

- einem erheblichen Anstieg des Konzernumsatzes im Segment Internet
- dem Wegfall der durch die ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o. generierten Umsätze ab dem Zeitpunkt des Verkaufs
- dem Wegfall von Erlösen aufgrund der Trennung von Randaktivitäten sowie
- einem steigenden Umsatz im Bereich „Verlagswesen“.

Der Konzernumsatz verringerte sich im Geschäftsjahr 2008 auf 52,9 Mio. Euro, nach 60,6 Mio. Euro im Vorjahr. Trotz des Umsatzrückgangs konnte ARBOmedia ein nahezu unverändertes Bruttoergebnis vom Umsatz ausweisen. Dieses beläuft sich auf 7,6 Mio. Euro. Das operative Ergebnis (Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis) des Konzerns verbesserte sich insgesamt auf -0,5 Mio. Euro nach -4,3 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2007. Im Wesentlichen ist dieser Effekt auf gesunkene allgemeine Verwaltungskosten und geringere Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert zurückzuführen. Zudem sind verschiedene Sondereffekte enthalten. Belastend wirkten sich bilanzierte Vorsorgen für die vorzeitige Abwicklung von teilweise strittigen Vertragsverhältnissen aus. Positiv beeinflussten dagegen Endkonsolidierungsgewinne das operative Ergebnis.

Trotz der bedeutenden Verbesserung des operativen Ergebnisses weist der Konzern mit -6,6 Mio. Euro einen gegenüber dem Vorjahr kaum veränderten Jahresfehlbetrag aus. Dies ist im Wesentlichen auf den signifikanten Anstieg der Steuern vom Einkommen und Ertrag zurückzuführen. ARBOmedia berücksichtigte hierin einen latenten Steueraufwand in Höhe von insgesamt 4,5 Mio. Euro.



Im Folgenden stellen wir die Geschäftsentwicklung der ARBOmedia Gruppe unterteilt nach den einzelnen Segmenten dar.

2.1 Klassische Werbevermarktung

Das Teilsegment „Klassische Werbevermarktung“ war 2008 letztmalig der wesentliche Umsatzträger der ARBOmedia Gruppe. Es umfasste insbesondere das Teilsegment „Fernsehen und Diversifikation“. Insgesamt erwirtschaftete ARBOmedia in diesem Bereich einen Umsatz von 34,9 Mio. Euro, nach 61,3 Mio. Euro im Jahr 2007. Das Bruttoergebnis des Segments belief sich nach Konsolidierung auf 3,9 Mio. Euro. Im Geschäftsjahr 2007 hatte das Segment ein Bruttoergebnis von 8,7 Mio. Euro erwirtschaftet.

Dominiert wurde das Segment vor allem vom Fernsehvermarktungsgeschäft in Tschechien. Hier war die ARBOmedia Gruppe über die Tochtergesellschaft ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o., in der Vermarktung von Fernsehwerbezeiten für das tschechische Staatsfernsehen aktiv. Die ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o. hatte sich dabei Ende 2007 das Recht auf die weitere Vermarktung der Werbezeiten des Staatsfernsehens für drei Jahre gesichert.

ARBOmedia veräußerte diese Gesellschaft Ende September 2008. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ARBOmedia im Berichtszeitraum aus der Vermarktung der öffentlich-rechtlichen Sender in Tschechien seit dem 1. Januar 2008 einen Umsatz in Höhe von 32,0 Mio. Euro generiert. Im Gesamtjahr 2007 hatte der Umsatz hier bei 44,6 Mio. Euro gelegen. Die Gründe für den Verkauf waren, dass die Entwicklung dieses Bereiches mit bedeutenden Risiken behaftet war, die die Chancen eindeutig überwogen. Darüber hinaus gelang es ARBOmedia einen attraktiven Verkaufspreis in Höhe von 4,8 Mio. Euro zu erzielen, der über dem vom Management erwarteten Ertragswert lag. Durch diese Maßnahme verbesserte sich die Liquiditätssituation des Konzerns deutlich, und der Konzern realisierte einen Endkonsolidierungsgewinn in Höhe von 3,2 Mio. Euro.

Zu Beginn des Berichtsjahres hatte ARBOmedia zudem aufgrund der Geschäftsentwicklung sowie des nicht ausreichenden Zukunfts-Potenzials die direkten TV-Vermarktungsaktivitäten in der Slowakei, in Rumänien und in der Türkei aufgegeben und im Zuge der Kompetenz-Center-Bildung bei der ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o. angesiedelt. Durch den Verkauf der Tochter gab der Konzern auch die Fernsehvermarktungs-Aktivitäten in diesen Ländern auf.

Darüber hinaus gab ARBOmedia im Juni 2008 die deutsche Exklusivvermarktung der beiden türkischsprachigen Spartensender EuroD und EUROSTAR an den Lizenzgeber zurück. Daraus erlöste ARBOmedia einen Ertrag in Höhe von 0,6 Mio. Euro.

Diversifikation

Sehr große Veränderungen gab es im Berichtszeitraum im Teilsegment „Diversifikation“. In diesem waren unter anderem die Beratungs- und Medienservices der Tochtergesellschaft ARBOvision zusammengefasst, die die TV-, Print- und Radio-Werbevermarktung direkt tangieren. ARBOvision hatte 2007 das bestehende Deutschlandgeschäft um weitere neue Tochtergesellschaften in Polen, Rumänien und Tschechien erweitert, um die jeweiligen Märkte besser erschließen zu können. Allerdings entwickelten sich insbesondere die rumänische und die tschechische Beteiligung nicht wie geplant. In diesen Ländern lagen die Anlaufkosten deutlich über den erwarteten Planzahlen. Aus diesem Grund beschloss das Management, die ARBOvision Bucuresti s.r.l., in die ARBOinteractive s.r.l. Romania umzufirmieren und in dieser Gesellschaft das gesamte rumänische Online-Werbevermarktungsgeschäft zu bündeln. Die Aktivitäten der tschechischen Tochtergesellschaft wurden weitestgehend eingestellt.



Darüber hinaus verschmolz ARBOMedia im dritten Quartal 2008 im Rahmen der Umstrukturierungsmaßnahmen die ARBOvision GmbH auf die ARBOMedia Deutschland GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2008, um weitere Einsparpotenziale zu realisieren.

Die ebenfalls in diesem Teilsegment zusammengefassten Direktmarketing-Aktivitäten verkaufte ARBOMedia im Berichtszeitraum an den bisherigen Minderheitsgesellschafter der ARBODirect GmbH. Veräußert wurden zudem die Tochtergesellschaften ARBOevents, die in Rumänien Veranstaltungen wie Rock-Konzerte, Messen und Ausstellungen vermarkten sollte. Hieraus ergaben sich für den Konzern keine wesentlichen finanziellen Effekte.

Die Aktivitäten der in 2007 zur Unterstützung der Werbezeitvermarktung für die türkischsprachigen Fernsehsender in Deutschland gegründete Media & Things GmbH wurden eingestellt.

2.2 Internet

Der Geschäftsbereich Internet war 2008 wie schon im Vorjahr der wesentliche Wachstumstreiber der ARBOMedia Gruppe. Er umfasst die Vermarktung von Websites und den Betrieb von Online-Plattformen in Ost- und Südosteuropa. Dabei gelang es ARBOMedia, wesentlich stärker als der Gesamtmarkt zu wachsen und den Vorjahresumsatz um 98,9 Prozent auf 18,0 Mio. Euro zu steigern. 2007 hatte ARBOMedia in dem Segment 9,0 Mio. Euro umgesetzt. Das Segment der Online-Vermarktung war damit nach Umsatz der zweitwichtigste Teilbereich von ARBOMedia. Das Bruttoergebnis belief sich auf 3,7 Mio. Euro nach 2,2 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2007.

Das neue Management hat den Online-Bereich als künftiges Kerngeschäftsfeld von ARBOMedia festgelegt. Die operative Verantwortung liegt dabei bei der polnischen Tochtergesellschaft ARBOMedia Polska Sp. Z.o.o.. Sie wurde noch vom alten Management zum Kompetenz-Center des Konzerns für diesen Bereich bestimmt. In Polen selbst stieg ARBOMedia im Berichtszeitraum mit seinem Netzwerk zum Marktführer unter den Online-Vermarktern auf. Dabei gelang es unter anderem, im dritten Quartal 2008 die drittgrößte Social-Community-Plattform in Polen als neuen Kunden zu gewinnen. Sie hat über zwei Millionen Nutzer.

Generell allerdings kam es im Zuge der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise im zweiten Halbjahr zu einer Abschwächung des Wachstums im Online-Segment. Trotzdem konnte ARBOMedia im Rahmen der Online-Vermarktung in Polen im Berichtsjahr 13,4 Mio. Euro umsetzen und ein Bruttoergebnis von 2,7 Mio. Euro erwirtschaften. Darüber hinaus gelang es ARBOMedia auch, sich in Tschechien und in Rumänien als einer der wesentlichen Online-Vermarkter zu platzieren. Das dortige Geschäft steuerte zusammen 4,5 Mio. Euro zum Segmentumsatz bei und erwirtschaftete ein Bruttoergebnis von 1,0 Mio. Euro.

Seit dem zweiten Quartal ist ARBOMedia auch auf dem russischen Online-Markt aktiv. Dabei erwirtschaftete ARBOMedia zwar bereits kleinere Umsätze, konzentrierte sich aber vor allem darauf, die organisatorischen und strategischen Grundlagen für die zukünftige Entwicklung zu legen.

Trotz der sehr erfolgreichen Entwicklung des Online-Geschäftes entschied sich das neue Management dazu, die noch vom alten Management geplante Expansion in weitere ost- und südosteuropäische Staaten bis auf weiteres nicht umzusetzen und darüber hinaus die in der Startphase befindlichen türkischen Online-Aktivitäten nicht mehr direkt von der Türkei aus zu betreiben, sondern in Rumänien anzusiedeln. Mit dieser Entscheidung will das Management sicherstellen, dass ARBOMedia seine vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen fokussiert einsetzt und insbesondere die in Polen, Tschechien und Rumänien bestehenden Wachstumspotenziale nutzt. Darüber hinaus diente die Entscheidung auch der Risikominimierung angesichts der unsicheren Auswirkungen der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise auch auf den Online-Markt.



Das neue Management betrachtet zudem den vom alten Vorstand forcierten Plan, die Social-Community-Plattform goolive schrittweise in sechs osteuropäischen Staaten aufzubauen, sehr kritisch, da das Geschäftsmodell mit erheblichen Unsicherheiten belastet ist. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichtes dauerte die Überprüfung des Geschäftsmodells und der mit goolive zusammenhängenden Strategie noch an.

2.3 Sonstiges

Das Segment „Sonstiges“ umfasst die Entwicklung und Vermarktung einer IPTV-Plattform. Aufgrund der schwierigen Vermarktungssituation, der fehlenden Marktakzeptanz und technologischer Veränderungen hatte sich ARBOmedia bereits 2007 dazu entschlossen, weder die Entwicklung noch die Vermarktung der IPTV-Plattform weiter zu verfolgen. Wir verweisen hierzu auch auf unsere Ausführungen unter Ziffer G.3 dieses Lageberichtes.

2.4 Aufgegebene Geschäftsbereiche

Wie bereits erläutert hat sich das Management von ARBOmedia zum Ende des Geschäftsjahres 2008 dazu entschlossen, sich von den Gesellschaften des Segments Verlagswesen sowie den damit verbundenen Geschäften zu trennen. Entsprechende Verkaufsaktivitäten hat das Management eingeleitet. Ein Verkauf wird innerhalb der nächsten zwölf Monate erwartet.

In Einklang mit den IFRS Vorschriften werden diese Geschäftsaktivitäten deshalb unter der Bezeichnung „Aufgegebene Geschäftsbereiche“ geführt und in der Bilanz gesondert unter den Positionen „zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten“ erfasst. Die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen:

- die verlegerischen Aktivitäten im Printbereich, die über die Finanz- und Managementholding EMI European Media Investment AG, Bukarest, (im folgenden EMI) gebündelt werden
- die Vermarktung von Anzeigenplätzen für die von ARBOmedia herausgegebenen Printprodukte und für weitere rumänische Tageszeitungen sowie
- den Handelswarenverkauf über verlagseigene Vertriebskioske in Rumänien.

Insgesamt gab ARBOmedia 2008 über die Finanz- und Managementholding EMI European Media Investment AG und deren operativ tätige Tochtergesellschaften acht lokale Tageszeitungen heraus. Sie hatten 2008 zusammen eine verbreitete Tages-Auflage von ca. 30.000 Exemplaren und dabei rund 245.000 Leser täglich. Damit gehört EMI zu den führenden Unternehmen im rumänischen Tageszeitungs-Geschäft. Im Berichtszeitraum konzentrierte sich ARBOmedia insbesondere darauf, die Stellung der Tageszeitungen zu festigen, organisch – auch durch Kooperationen zu wachsen – und das Ergebnis der einzelnen Verlage zu verbessern. Von einem Wachstum durch Zukäufe weiterer Verlage sah ARBOmedia dagegen ab.

Die beiden größten Tageszeitungen im Portfolio der EMI waren die in der Region Galati erscheinende „Viata Libera Galati“ sowie die „Ziarul de Iasi“. Sie erscheint in der Region Iasi. Die beiden Zeitungen kamen 2008 auf eine im Vergleich zum Vorjahr stabile durchschnittliche verbreitete Auflage von rund 10.000 bzw. 9.500 Exemplaren.

Aufgrund höherer Werbeerlöse konnten die hinter den Zeitungen stehenden Verlage im Berichtsjahr eine deutliche Umsatzsteigerung gegenüber 2007 erzielen. Auch das Bruttoergebnis legte zu. Gleichzeitig stiegen aber auch die Betriebskosten. Zudem fielen unter anderem Anlaufverluste für eine im September in der Region Braila gestartete neue Tageszeitung an. Dies führte dazu, dass der Verlagsbereich letztlich ein negatives Jahresergebnis ausweist.



Im Rahmen des Verlagsgeschäftes startete ARBOmedia im April 2008 eine strategische Kooperation mit der Media Sud Europa SA. Im Mai 2008 brachten beiden Partner ein neues wöchentliches TV-Supplement in Rumänien auf den Markt. Das Supplement liegt den Tageszeitungen bei, die die EMI AG und Media Sud Europa SA. in Rumänien herausgeben, und erreichte innerhalb einer kurzen Zeit einen Auflage von rund 100.000 Exemplaren.

Das alte Management trieb zudem den Aufbau einer zweiten Druckerei in Rumänien voran. Deren ursprünglich noch für 2008 geplante Inbetriebnahme verzögerte sich allerdings zunächst und wurde vom neuen Management schließlich im Rahmen der Überprüfung der Geschäftsaktivitäten gestoppt. Damit wollte das Management angesichts der zunehmend unsicherer werdenden wirtschaftlichen Entwicklung in Rumänien den Aufbau möglicher Überkapazitäten im Druckbereich vermeiden. Neben der Herausgabe von Tageszeitungen über die EMI verfügt ARBOmedia mit der ARBOmedia.net. Romania über ein zweites Standbein im rumänischen Print- und Verlagsbereich. Die Gesellschaft vermarktet die Werbeflächen von über 40 Tageszeitungen. Damit bietet ARBOmedia als einzige Vermarktungsgesellschaft in Rumänien die Möglichkeit, überregionale Anzeigen landesweit flächendeckend über ein Netzwerk lokaler Tageszeitungen zu schalten. Dabei profitierte sie im Berichtsjahr von Wahlen in Rumänien. Diese sorgten für einen deutlichen Umsatzanstieg.

ARBOmedia erzielte im Berichtsjahr innerhalb der aufgegebenen Geschäftsbereiche einen Umsatz von 13,1 Mio. Euro und einen Bruttoergebnis von 5,0 Mio. Euro.

ARBOmedia hatte die Aktien der EMI AG im September 2007 in den Freiverkehr (Open Market) der Frankfurter Börse eingeführt. Das neue Management entschloss sich nach gründlicher Überprüfung, einen Antrag auf ein Delisting der EMI AG zu stellen. Grund dafür waren sowohl wirtschaftliche als auch strategische Gründe. Am 23. Dezember 2008 gab die Deutsche Börse AG daraufhin die Einstellung der Notierung der EMI AG zum 20. Januar 2009 bekannt.

3. Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter

3.1 Vorstand

Im Vorstand der ARBOmedia AG kam es im Berichtsjahr zu wesentlichen Umbesetzungen. Dabei entfielen diese sowohl auf die Zeit vor als auch auf die Zeit nach dem Einstieg des neuen Großaktionärs.

So schied Gregor Battistini nach vierjähriger Tätigkeit als Finanzvorstand im gegenseitigen Einvernehmen zum Ende seines Vertrags am 31. März 2008 aus dem Unternehmen aus. Mit Wirkung zum 1. April 2008 bestellte daraufhin der Aufsichtsrat der ARBOmedia AG Olaf Bergner zum Nachfolger von Battistini. Bergner war bereits zuvor bei der ARBOmedia AG tätig.

Zeitgleich mit dem Einstieg der Goldbach Media Gruppe wiederum schied der bisherige Vorstandsvorsitzende, Dr. Georg Bogner, in gegenseitigem Einvernehmen zum 16. September aus dem Vorstand der ARBOmedia AG aus. Er gab zudem auch alle anderen Ämter innerhalb des Konzerns auf.

Anfang Oktober teilten die beiden weiteren bisherigen Vorstandsmitglieder, Olaf Bergner und Alexander Sigl, dem Aufsichtsrat mit, dass sie aus persönlichen Gründen ihre Ämter niederlegen. Beide sind Ende Oktober aus dem Konzern ausgeschieden.



Als Reaktion auf die Amtsniederlegungen berief der Aufsichtsrat mit Wirkung zum 2. Oktober 2008 Thomas Landolt und Marcin Wozniak zu neuen Vorstandsmitgliedern des Unternehmens. Landolt übernahm die Position des Vorstandsvorsitzenden. Sein bisheriges Amt als für die internationalen Aktivitäten zuständiges Geschäftsleitungsmitglied der Goldbach Media AG behielt er bei. Wozniak, bereits zuvor bei der ARBOmedia AG für die Internetaktivitäten in Osteuropa verantwortlich, übernahm im Vorstand die Zuständigkeit für den Bereich Verkauf und Marketing.

3.2 Aufsichtsrat

Auch im Aufsichtsrat kam es zu einem grundlegenden Wechsel. Hier legten die bisherigen drei Aufsichtsratsmitglieder Jürgen Weimann, Dr. Conradin Khuen-Luetzow und Dr. Georg Schultze ihre Ämter zum Zeitpunkt des Einstiegs der Goldbach Media Gruppe zum 16. September 2008 nieder. Als Ersatzkandidaten für den Aufsichtsrat wurden Klaus Kappeler, CEO der Goldbach Media AG, Martin Radelfinger, Chief Business Development M&A Officer der Goldbach Media AG, und Ronald Sauser, CEO der Sal. Oppenheim Corporate Finance (Schweiz), vorgeschlagen. Sie wurden am 1. Oktober 2008 vom zuständigen Amtsgericht München bestellt. Der neue Aufsichtsrat wählte in seiner konstituierenden Sitzung Klaus Kappeler zu seinem Vorsitzenden.

Auf der Hauptversammlung am 25. November 2008 wurden Kappeler, Radelfinger und Sauser von den Aktionären in Einzelwahl in ihren Ämtern bestätigt.

3.3 Mitarbeiter

ARBOmedia beschäftigte im Geschäftsjahr 2008 durchschnittlich 547 Mitarbeiter gegenüber 497 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2007. Von diesen Mitarbeitern entfallen 429 auf die zur Veräußerung vorgesehenen Gesellschaften.

4. Wechsel des Großaktionärs

Mitte September 2008 gab die börsennotierte Goldbach Media AG, Küsnacht, bekannt, dass sie über ihre 100%-Tochtergesellschaft Goldbach Ost GmbH, München, die Kontrolle über die ARBOmedia AG erworben hat. Zum damaligen Zeitpunkt war Goldbach Ost im Besitz von 72,7 % der Aktien der ARBOmedia AG.

Goldbach Media hatte die Kontrolle über die Gesellschaft unter anderem durch den Erwerb der Aktienpakete der drei Großaktionäre, AMCO Gesellschaft für die Herstellung und Vermarktung von Medienprodukten und für Medienbeteiligungen mbH, BOCO Gesellschaft für die Herstellung und Vermarktung von Medienprodukten und für Medienbeteiligungen mbH sowie Quadra Immobili e Partecipazioni SA, Lugano/Schweiz, erworben. Der Vorstand der ARBOmedia AG begrüßte den Einstieg der Goldbach-Gruppe als neuen Hauptaktionär, insbesondere aufgrund der damit verbundenen Wachstums- und Entwicklungsmöglichkeiten für die Gesellschaft.

Am 23. Oktober 2008 unterbreitete Goldbach Ost den ausstehenden Aktionären der ARBOmedia ein Pflichtangebot zur Übernahme ihrer Aktien zu einem Kurs von 9,80 Euro je Anteilsschein. Damit lag der Angebotspreis um rund 47 % über dem volumengewichteten Durchschnittspreis der ARBOmedia-Aktien für die letzten drei Monate vor der Erlangung der Kontrolle über die ARBOmedia durch Goldbach Media. Bis zum Zeitpunkt der Abgabe des Pflichtangebotes hatte Goldbach Media seinen Anteil am Grundkapital und an den Stimmrechten der ARBOmedia AG auf 84,19 Prozent aufgestockt. Dies entspricht 3.296.716 ARBOmedia-Aktien.



Vorstand und Aufsichtsrat der ARBOmedia AG nahmen in einer gemeinsamen Stellungnahme am 3. November 2008 und einer Ergänzung am 11. November 2008 Stellung zu dem Übernahmeangebot. Darin vertraten der Vorstand und der Aufsichtsrat unter anderem die Auffassung, dass der angebotene Kaufpreis angemessen sei, weil er die gesetzlichen Mindestpreisanforderungen gemäß § 4 WpÜG Angebotsverordnung erfüllt.

Die Frist für die Annahme des Übernahmeangebotes endete zum 21. November 2008 um 24 Uhr. Am 27. November teilte Goldbach Ost mit, dass das Pflichtangebot für insgesamt 296.393 Aktien der ARBOmedia AG angenommen worden sei. Dies entspricht einem Anteil von 7,57 % des Grundkapitals und der Stimmrechte der ARBOmedia AG. Insgesamt lag der Anteil von Goldbach Media an der ARBOmedia AG am 27. November bei 96,07 %.

Dieser Anteil berechtigt Goldbach Media zu einem Ausschluss der übrigen Aktionäre nach § 39a Abs. 1 und 2 WpÜG. Gemäß § 39c WpÜG stand den Aktionären der ARBOmedia AG, die das Pflichtangebot nicht angenommen hatten, daher das Recht zu, das Angebot noch innerhalb einer am 27. Februar 2009 endenden Frist anzunehmen.

5. Laufende Rechtsstreitigkeiten

Der ARBOmedia AG Konzern war im Berichtsjahr 2008 in mehrere Rechtsstreitigkeiten mit ehemaligen Geschäftspartnern in Spanien involviert. Dabei fordert ARBOmedia von der Canal Sur Radio S.A. rund 1 Mio. Euro und von der Canal Sur Television S.A. rund 0,7 Mio. Euro aus Handelsvertreter- und Schadensersatzansprüchen aufgrund der Beendigung des Agenturvertrags. In einem dritten Verfahren fordert ARBOmedia aus dem gleichen Grund von dem Rundfunkunternehmen Television Autonómica de Castilla-la Mancha S.A. einen Betrag von 1,1 Mio. Euro. Alle drei Verfahren sind bereits seit mehreren Jahren anhängig.

In dem Verfahren gegen die Canal Sur Radio S.A. fällte das Gericht am 14. März 2008 ein erstinstanzliches Urteil. Dabei gab es dem Antrag von ARBOmedia teilweise statt und verurteilte die Canal Sur Radio S.A. zu einer Zahlung in Höhe von rund 323.000 Euro. Nach Auffassung von ARBOmedia ist die Berechnung des Ausgleichsanspruches fehlerhaft. Deshalb hat der Konzern hinsichtlich der Höhe des Ausgleichsanspruches Berufung gegen das Urteil eingelegt. Parallel dazu hat ARBOmedia die vorläufige Vollstreckung des erstinstanzlichen Urteils beantragt. Auch die Canal Sur Radio S.A. hat Berufung gegen das Urteil eingelegt. Die anderen beiden Verfahren haben sich nicht weiterentwickelt.

Aufgrund einer veränderten Risikoeinschätzung hat sich das Management im Berichtsjahr 2008 dazu entschlossen, auf die aktivierten Ansprüche aus diesen Rechtsstreitigkeiten eine vollständige Wertberichtigung vorzunehmen. Unabhängig von dieser Bilanzierungsmaßnahme besteht durchaus weiterhin die Möglichkeit, dass ARBOmedia die geforderten Ansprüche vollständig durchsetzen kann.

6. Wechsel in den General Standard

Mitte September reichte ARBOmedia bei der Frankfurter Wertpapierbörse einen Antrag auf Widerruf der Zulassung von Aktien zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) ein, um in das Börsensegment General Standard zu wechseln.

Mit Beschluss vom 23. September 2008 billigte die Frankfurter Wertpapierbörse den Antrag auf Widerruf. Dadurch werden die Aktien von ARBOmedia seit dem 24. Dezember 2008 im General Standard notiert.



7. Verlegung der Geschäftsadresse

Zum 15. März 2008 hat die ARBOmedia AG ihren Sitz von der Kaiserstraße 14 in 80801 München in die Akademiestraße 7 in 80799 München verlegt.

8. Hauptversammlung

Am 25. November 2008 führte die ARBOmedia AG ihre diesjährige Hauptversammlung durch. Dabei erläuterte der neue Vorstandsvorsitzende, Thomas Landolt, den anwesenden Aktionären die neue Unternehmensstrategie des Konzerns. Sie sieht vor, dass ARBOmedia sich künftig insbesondere auf die Vermarktung von Online-Werbung in ost- und südosteuropäischen Staaten konzentriert. Auf Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde bei der Hauptversammlung die Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2007 auf die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2009 vertagt.

9. Vergütungsbericht

9.1 Grundzüge der Vergütung des Vorstands

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Dieser überprüft in regelmäßigen Abständen die Vergütungsstruktur für die Mitglieder des Vorstands, um so eine angemessene Vergütung festzulegen.

Die Gesamtvergütung des Vorstands beinhaltet fixe und teilweise auch variable Bestandteile. Die fixen Gehaltsbestandteile orientieren sich grundsätzlich an den Vorstandsaufgaben unter Berücksichtigung des branchenüblichen Umfeldes. Als variable Gehaltsbestandteile wurden Tantiemenzahlungen vereinbart, die sich aus prozentualen Anteilen am kumulierten unkonsolidierten EBITDA der ARBOmedia Gruppe berechnen.

9.2 Grundzüge der Vergütung des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratsmitglieder werden neben einem Sitzungsgeld ausschließlich erfolgsabhängig vergütet. Dabei bemisst sich die Vergütung an dem vom ARBOmedia Konzern erzielten EBITDA. Die konkrete Vergütungsstruktur wird durch die Hauptversammlung festgelegt. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats eine Erstattung ihrer Auslagen.

10. Bericht für das Geschäftsjahr 2008 über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG

Der Vorstand der ARBOmedia AG hat in seinem Bericht für das Geschäftsjahr 2008 über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) folgende Erklärung abgegeben:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Insbesondere lagen nach Auffassung des Vorstandes im Berichtszeitraum keine ausgleichspflichtigen Rechtsgeschäfte vor. Die Gesellschaft wurde durch Maßnahmen, die getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt.“



D) Erläuternder Bericht des Vorstands gemäß § 120 Abs. 3 Satz 2 AktG zu den Angaben nach §§ 289 Abs. 4 i.V.m. 315 Abs. 4 HGB im Bericht über die Lage der ARBOmedia Aktiengesellschaft und des ARBOmedia AG Konzerns für das Geschäftsjahr 2008

Das Grundkapital der ARBOmedia AG beträgt 3.915.851,00 Euro und ist eingeteilt in 3.915.851 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Neben diesen Stammaktien bestehen keine weiteren Aktiengattungen.

Dem Vorstand der ARBOmedia AG sind keine Beschränkungen bekannt, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Die Goldbach Media AG, Küssnacht, hält über ihre 100%-Beteiligung Goldbach Ost GmbH, München, 96,07 % der Aktien der ARBOmedia AG zum 27. November 2008 (96,59% Ende Februar 2009).

Inhaber von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, sind nicht vorhanden.

Organmitglieder und Arbeitnehmer, die Aktien der ARBOmedia AG halten, können ihre Stimmrechtskontrolle unmittelbar ausüben.

Mitglieder des Vorstands werden gemäß §§ 84, 85 AktG bestellt und abberufen. Nach § 7 Abs. 3 der Satzung sollen Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, nicht zu Vorstandsmitgliedern bestellt werden. Auch für Änderungen der Satzung enthält diese keine Bestimmungen, die vom gesetzlichen Leitbild der §§ 124 Abs. 2 S. 2, 179–240 AktG abweichen.

Dem Vorstand stehen insbesondere folgende Befugnisse hinsichtlich der Möglichkeit zur Ausgabe von Aktien zu:

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 30. Juni 2010 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien (Stammaktien) gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 994.925,00 Euro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2005). Die näheren Einzelheiten sind in § 5 Abs. 3 der Satzung geregelt.

Nach § 5 Abs. 6 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 30. Juni 2011 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien (Stammaktien) gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 270.000,00 Euro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2006). Die vollständige Ermächtigung ist § 5 Abs. 6 der Satzung zu entnehmen.

Das Grundkapital ist um weitere bis zu 1.727.925,00 Euro, eingeteilt in 1.727.925 Stück auf den Inhaber lautende Aktien mit einem auf eine Aktie entfallenden anteiligen Betrag am Grundkapital von je 1 Euro, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2006). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Optionsscheinen aus Optionsschuldverschreibungen oder von Wandlungsrechten aus Wandelschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder einem Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist, auf Grund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 20. Juli 2006 ausgegeben werden, von ihrem Options- oder Wandlungsrecht Gebrauch machen oder eine Optionspflicht oder Wandlungspflicht (auch im Fall der Ausübung eines entsprechenden Wahlrechts der Gesellschaft) erfüllen. Weitere Details regelt § 5 Abs. 7 der Satzung.

.....

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um weitere bis zu 230.000,00 Euro bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 230.000 auf den Inhaber lautende Aktien. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Bezugsrechten, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 2. August 2007 bis zum 1. August 2012 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Recht zum Bezug von auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch Ausübung von Options- bzw. Wandlungsrechten oder durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil. Die vollständige Ermächtigung ist § 5 Abs. 4 der Satzung zu entnehmen.

Die Hauptversammlung der ARBOMedia AG hat am 25. November 2008 die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 24. Mai 2010 eigene Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts zu erwerben und die so erworbenen Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts zu verwenden. Die aufgrund dieses Beschlusses erworbenen Aktien können auch eingezogen werden. Der vollständige Wortlaut des Beschlusses wurde am 17. Oktober 2008 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

E) Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ARBOMedia AG Konzerns für das Geschäftsjahr 2008 nach IFRS

1. Allgemeines

Der Konzernabschluss der ARBOMedia AG ist im Berichtsjahr insbesondere durch den gesonderten Ausweis der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden geprägt. Ende des Geschäftsjahres 2008 beschloss das Management, sich vom Segment Verlagswesen sowie den damit verbundenen Geschäften zu trennen. Der beabsichtigte Verkauf soll in den nächsten zwölf Monaten abgeschlossen werden. Gemäß IFRS 5 werden die Vermögenswerte und Schulden der EMI-Gruppe sowie der ARBOMedia.net S.R.L., Bukarest, als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

Zudem wurde im Berichtsjahr die Tochtergesellschaft ARBOMedia.net Praha, spol. s r.o. veräußert. Dieses Unternehmen trug einen bedeutenden Teil zu den Vermögenswerten und Schulden des Konzerns bei.

Im Vergleich zu den Vorjahreswerten kommt es aus den genannten Gründen zu wesentlichen Abweichungen.

2. Vermögenslage

Die Vermögenslage der ARBOMedia Gruppe ist insgesamt durch einen Rückgang der Bilanzsumme um 14,2 Mio. Euro auf 24,8 Mio. Euro gekennzeichnet. Dabei verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 5,3 Mio. Euro und die langfristigen um 8,9 Mio. Euro.



Die kurzfristigen Vermögenswerte belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 24,2 (i.V. 29,4) Mio. Euro. Sie beinhalten den erstmaligen Ausweis der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte in Höhe von 11,6 Mio. Euro. Bedingt durch die Veräußerung der ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o. haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deutlich reduziert. Sie betragen zum Bilanzstichtag 5,0 Mio. Euro, nach 19,1 Mio. Euro am 31. Dezember 2007. Ein ähnlicher Rückgang ist bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus selbigem Grund zu verzeichnen. Die Zahlungsmittel belaufen sich auf 6,2 (i.V. 6,8) Mio. Euro. Sie beinhalten den vereinnahmten Verkaufspreis.

Auch bei den langfristigen Vermögenswerten kommt es zu wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr. Sie belaufen sich insgesamt auf 0,6 Mio. Euro, nach 9,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2007. Ursache hierfür ist, dass ein Großteil der Vermögenswerte die aufgegebenen Geschäftsbereiche betrifft und somit unter den zur Veräußerung gehaltenen Positionen ausgewiesen wird. Der Konzern weist zum Bilanzstichtag aus diesem Grund deutlich niedrigere Beträge bei den Sachanlagen mit 0,3 (i.V. 2,9) Mio. Euro und den immateriellen Vermögenswerten mit 0,1 (i.V. 6,4) Mio. Euro aus.

Auf der Passivseite haben sich die Werte gegenüber dem Vorjahr ebenfalls deutlich verändert. So nehmen die kurzfristigen Schulden um 3,5 Mio. Euro auf 21,3 Mio. Euro und die langfristigen Schulden um 2,8 Mio. Euro auf 7,4 Mio. Euro ab. Das Eigenkapital reduzierte sich auf -3,8 Mio. Euro, nach 4,0 Mio. Euro im Vorjahr.

Die kurzfristigen Schulden enthalten zum Bilanzstichtag erstmals mit 4 Mio. Euro das Genussrechtskapital und mit 2,6 Mio. Euro den den Anteilseignern zuzurechnenden Nettovermögenswert. Beide Positionen wurden im Vorjahr als langfristig bilanziert. Aufgrund der Kündigung von Verträgen und der Ausübung von Rechten der Vertragspartner ist diese Änderung bei der Fristigkeit vorgenommen worden. Zudem sind die zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten in Höhe von 3,0 Mio. Euro in dieser Gruppe erstmals enthalten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich insbesondere bedingt durch den Verkauf der ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o. um 15,1 Mio. Euro reduziert. Sie betragen zum Bilanzstichtag 4,3 Mio. Euro. Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich hingegen auf 3,1 Mio. Euro. Sie betreffen im Wesentlichen Vorsorgen für die vorzeitige Abwicklung von Vertragsverhältnissen. Die abgegrenzten Verbindlichkeiten verringerten sich geringfügig und betragen 2,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2008. In dieser Position sind insbesondere bereits erhaltene Lieferungen und Leistungen des Konzerns enthalten, die noch nicht abgerechnet wurden.

Die langfristigen Schulden beinhalten nach den Umgliederungen der nun kurzfristigen Positionen insbesondere Rückstellungen mit 2,4 Mio. Euro und passive latente Steuern mit 4,8 Mio. Euro. Die Rückstellungen wurden für Risiken aus der drohenden Inanspruchnahme aus Garantieverträgen und strittigen Vertragsverhältnissen gebildet. Die signifikante Änderung der latenten Steuern gegenüber dem Vorjahr beruht auf dem Wegfall nutzbarer Verlustvorträge des Mutterunternehmens sowie deutscher Tochterunternehmen durch den Gesellschafterwechsel. Bedingt durch den Wegfall dieser Verlustvorträge ist die Aufrechnungsmöglichkeit latenter Steuern mit den aktivierten Steueransprüchen entfallen.

Das Eigenkapital weist einen Gesamtwert von -3,8 Mio. Euro, nach 4,0 Mio. Euro im Vorjahr aus. Die Verringerung ist im Wesentlichen auf den Konzernjahresfehlbetrag von 6,6 (i.V. 6,5) Mio. Euro zurückzuführen. Der Bilanzverlust beläuft sich auf 42,6 (i.V. 35,3) Mio. Euro und die Minderheitenanteile betragen 0,9 Mio. Euro, nach 1,6 Mio. Euro im Vorjahr.



3. Finanzlage

Die Finanzlage der fortgeführten Geschäftsbereiche war im Geschäftsjahr 2008 durch einen nahezu unveränderten Finanzmittelfonds von 5,4 Mio. Euro geprägt. Die Zahlungsmittel belaufen sich auf 6,2 (i.V. 6,0) Mio. Euro und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 0,8 (i.V. 0,7) Mio. Euro.

Die Liquiditätsveränderung des Konzerns ist insbesondere auf Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2,2 (i.V. 1,3) Mio. Euro und Mittelzuflüsse (i.V. Mittelabflüsse) aus der Investitionstätigkeit mit 3,1 (i.V. -1,7) Mio. Euro zurückzuführen. Die Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit beträgt -0,4 (i.V. 0,3) Mio. Euro.

Im Berichtsjahr wurde die Beteiligung an der ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o. verkauft. Durch diese Maßnahme ist innerhalb der Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit ein Mittelzufluss von 4,8 Mio. Euro enthalten. Dem stehen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 1,3 Mio. Euro gegenüber.

4. Ertragslage

Die Ertragslage des Konzerns ist durch einen Rückgang der Umsatzerlöse um 7,7 Mio. Euro auf 52,9 Mio. Euro, ein nahezu unverändertes Bruttoergebnis von 7,6 Mio. Euro und einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 6,6 (i.V. 6,5) Mio. Euro geprägt.

Die Umsatzentwicklung wurde vor allem durch den Wegfall der Umsatzerlöse der ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o., bedingt durch den Verkauf Ende September 2008, beeinflusst. Entsprechend entwickelten sich die Herstellungskosten des Umsatzes, so dass der Konzern zum Jahresende ein nahezu unverändertes Bruttoergebnis vom Umsatz zeigt.

Diesem Ergebnis folgen um 0,7 Mio. Euro gestiegene Vertriebskosten und um 2,4 Mio. Euro gefallene Verwaltungskosten. Die Vertriebskosten belaufen sich insgesamt auf 4,0 (i.V. 3,3) Mio. Euro, die Verwaltungskosten auf 4,4 (i.V. 6,9) Mio. Euro.

Sowohl die sonstigen betrieblichen Erträge als auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen veränderten sich deutlich gegenüber der Vorjahresperiode. Der sonstige betriebliche Ertrag beläuft sich auf 6,6 (i.V. 1,5) Mio. Euro. Er enthält im Berichtsjahr insbesondere den Endkonsolidierungsgewinn aus den erfolgten Unternehmensveräußerungen. Der sonstige betriebliche Aufwand beträgt 6,1 (i.V. 1,3) Mio. Euro. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen durch gebildete Vorsorgen für die Erfüllung von Garantieverträgen und die vorzeitige Abwicklung von Vertragsverhältnissen verursacht.

Das Finanzergebnis beträgt -1,1 Mio. Euro, nach -1,3 Mio. Euro im Vorjahr. Im Berichtsjahr ist ein Zinsertrag von 0,1 (i.V. 0,1) Mio. Euro und ein Zinsaufwand von 0,5 (i.V. 0,5) Mio. Euro enthalten. Das übrige Finanzergebnis beläuft sich auf -0,7 (i.V. -1,0) Mio. Euro.

Wesentlich belastend wirken sich auf das Konzernjahresergebnis die Steuern vom Einkommen und Ertrag aus. Diese enthalten mit 0,5 (i.V. 0,5) Mio. Euro laufende Ertragsteuern und mit 4,5 (i.V. 0,2) Mio. Euro latente Steuern. Der bedeutende latente Steueraufwand beruht auf den bereits dargelegten Wegfall der Nutzungsmöglichkeit von Verlustvorträgen in Deutschland. Durch die Übernahme der ARBOmedia AG durch die Goldbach Media Gruppe ist diese Möglichkeit entfallen.



F) Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ARBOmedia AG für das Geschäftsjahr 2008 nach HGB

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der ARBOmedia AG hat sich im Berichtsjahr auf 18,0 Mio. Euro gegenüber 17,8 Mio. Euro im Vorjahr erhöht.

Auf der Aktivseite kam es, insbesondere bedingt durch den Verkauf der ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o., zu einer bedeutenden Verschiebung zwischen Anlage- und Umlaufvermögen. So belief sich die Summe des Anlagevermögens zum Stichtag auf 9,6 Mio. Euro, nach 13,2 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2007. Das Umlaufvermögen erhöhte sich hingegen von 4,6 Mio. Euro im Vorjahr auf 8,4 Mio. Euro.

Die innerhalb der Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen nahmen um 1,9 Mio. Euro ab und belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 3,0 (i.V. 4,9) Mio. Euro. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen verringerten sich um 1,5 Mio. Euro. Diese belaufen sich auf 6,5 Mio. Euro, nach 8,0 Mio. Euro im Vorjahr. Ursache ist zum einen die im Berichtsjahr erfolgte Rückzahlung von Darlehen, zum anderen die Erhöhung der Wertberichtigungspositionen wegen des gestiegenen Ausfallrisikos. Der Verkauf der ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o., führte zu einem bedeutenden Anstieg der Guthaben bei Kreditinstituten. Die Liquidität beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 5,4 Mio. Euro, nach 2,1 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Passivseite ist insbesondere von der Verringerung des Eigenkapitals und dem Anstieg der sonstigen Rückstellungen gekennzeichnet. Das Eigenkapital reduzierte sich um 2,9 Mio. Euro und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 3,8 (i.V. 6,7) Mio. Euro. Die ARBOmedia AG verzeichnete im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -3,0 (i.V. -10,4) Mio. Euro. Der Bilanzverlust beträgt zum 31. Dezember 2008 insgesamt -37,4 Mio. Euro, nach -34,4 Mio. Euro im Vorjahr. Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich von 6,5 Mio. Euro in 2007 auf 9,6 Mio. Euro. Die ARBOmedia AG hat im Berichtsjahr insbesondere für Risiken aus der drohenden Inanspruchnahme aus einem Garantievertrag für künftige zu leistende Nutzungsentgelte sowie für Risiken aus der vorzeitigen Abwicklung von Vertragsverhältnissen Rückstellungen gebildet. Darüber hinaus wurden Vorsorgen für strittige Rechtsverhältnisse bilanziert.

Die Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen das Genussrechtskapital in unveränderter Höhe von 4 Mio. Euro. Ende 2008 hat der Genussrechtskapitalgeber diese Position außerordentlich gekündigt. Die ARBOmedia AG hat die Kündigung aus formellen und materiellen Gründen zurückgewiesen.

2. Finanzlage

Die flüssigen Mittel der ARBOmedia AG belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 5,4 Mio. Euro, nach 2,1 Mio. Euro zum 31. Dezember 2007. Darüber hinaus besaß die Gesellschaft im Vorjahr Anteile an einem jederzeit veräußerbaren Geldmarktfonds in Höhe von 0,2 Mio. Euro. Diese wurden unter den



sonstigen Wertpapieren ausgewiesen. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen zum Bilanzstichtag nicht. Die Zunahme der Liquidität ist insbesondere auf den Verkauf der ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o. zurückzuführen.

Die ARBOmedia AG weist im Berichtsjahr einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -1,4 (i. V. 1,0) Mio. Euro aus. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf 4,4 (i. V. -4,5) Mio. Euro.

3. Ertragslage

Die Ertragslage für das abgelaufene Geschäftsjahr hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Die ARBOmedia AG weist im Berichtsjahr einen deutlich niedrigeren Jahresfehlbetrag in Höhe von 3,0 Mio. Euro aus. Im Vorjahr erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag von 10,4 Mio. Euro. Das Betriebsergebnis verbesserte sich im Geschäftsjahr 2008 um insgesamt 7,4 Mio. Euro und beträgt -1,6 Mio. Euro.

Die Umsatzerlöse haben sich im Berichtsjahr um 1,8 Mio. Euro auf 0,9 Mio. Euro verringert. Grund für diesen Rückgang sind im Wesentlichen die geringeren Einnahmen aus Konzernverrechnungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 3,3 (i. V. 1,2) Mio. Euro. Sie enthalten insbesondere die Gewinne aus der Veräußerung der ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o. Der Personalaufwand veränderte sich nur geringfügig und beträgt 0,7 Mio. Euro. Im Vorjahr war die Ertragslage wesentlich von Abschreibungen auf Anlagevermögen und Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens in Höhe von 3,7 Mio. Euro geprägt. Im Berichtsjahr betragen die Abschreibungen insgesamt 0,1 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich von 8,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 4,9 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2008. Sie enthalten unter anderem Aufwendungen für Vorsorgen für Gewährleistungsverpflichtungen und für die Abwicklung von teilweise strittigen Rechtsverhältnissen.

Die Erträge aus Beteiligungen betragen 0,5 Mio. Euro nach 1,4 Mio. Euro im Jahr 2007 und beinhalten Ausschüttungen der Tochterunternehmen. Darüber hinaus wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 1,9 (i. V. 2,0) Mio. Euro bilanziert. Sie entfallen auf Wertberichtigung von Ausleihungen und auf die außerplanmäßige Abschreibung von Beteiligungen an Tochterunternehmen.

Die Zinserträge betragen 1,2 (i. V. 0,5) Mio. Euro. Dem stehen Zinsaufwendungen in Höhe von 1,2 (i. V. 0,4) Mio. Euro gegenüber.



G) Nachtragsbericht

1. Klage in Spanien

Ende Januar 2009 reichte die Intereconomia Corporación SA (Intereconomia) eine Klage gegen die ARBOmedia Di-Versus S.A. und die ARBOfinance & service GmbH ein. Darin wird eine Zahlung auf einen garantierten Minimum-Umsatz aus Werbevermarktungs-Aktivitäten in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. Euro gefordert. Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichtes ist es im Zusammenhang mit der Klage noch zu keinem Gerichtsverfahren gekommen.

2. Verkauf der ARBOmedia Di-Versus S.A. und ARBOfinance & service GmbH

Im März/April 2009 veräußerte ARBOmedia sämtliche Anteile an den Tochterunternehmen ARBOmedia Di-Versus S.A. und ARBOfinance & services GmbH. Durch diese Maßnahme konnte eine vollständige rechtliche und wirtschaftliche Trennung von sämtlichen spanischen Aktivitäten einschließlich aller damit verbundenen Prozessrisiken erfolgen.

3. Kauf der Kommanditanteile der MCTV Entwicklungs GmbH & KG

Im März 2009 erwarb ARBOmedia die Anteile an der MCTV Entwicklung GmbH & Co. KG gegen Zahlung von 4,4 Mio. Euro. Der Erwerb der Anteile der in den Konzernabschluss bereits über die Vorschriften einer Zweckgesellschaft einbezogenen MCTV Entwicklung GmbH & Co. KG erfolgte im Rahmen der Abwicklung dieses Geschäftssegments, welches das Management bereits im Vorjahr als gescheitert beurteilte.

4. Abwicklung des Genussrechtskapitals

Mit Vereinbarung von Ende März 2009 einigten sich der Genussrechtskapitalgeber und der Konzern über die vorzeitige Beendigung des Genussrechtskapitalvertrages. Die Rückzahlung des erhaltenen Genussrechtskapitals erfolgte einschließlich angefallener Zinsen sowie Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von insgesamt 4,7 Mio. Euro Anfang April 2009.

5. Finanzierung über Goldbach Media Gruppe

Die unter Absatz G.3 und G.4 genannten Transaktionen wurden über eigene Zahlungsmittel und Konzernfinanzierungsmaßnahmen abgewickelt. ARBOmedia erhielt vom Mutterkonzern, der Goldbach Media Gruppe, entsprechende Darlehen, um den genannten Verpflichtungen nachzukommen.

6. Einstellung der Notierung der EMI AG

Am 20. Januar 2009 wurde die Notierung der EMI European Media Investment AG im Freiverkehr der Frankfurter Börse beendet. Die Einstellung der Notierung im Freiverkehr der Börse Berlin erfolgte mit Wirkung zum 2. Februar 2009.



7. Andienungsfrist beendet

Im Zusammenhang mit dem Recht der freien Aktionäre, Goldbach Media Ost bis zum 27. Februar 2009 Aktien der ARBOMedia AG anzudienen, erwarb Goldbach Media Ost bis zu diesem Zeitpunkt weitere 20.407 Aktien zum Preis von 9,80 Euro je Aktie. Die 20.407 Aktien entsprechen einem Anteil von 0,005 Prozent am Grundkapital und den Stimmrechten der ARBOMedia AG.

8. Verlegung der Geschäftsadresse

Die ARBOMedia AG hat zum 1. April 2009 ihre Geschäftsadresse geändert. Die Geschäftsräume wurden aus der Akademiestraße 7, 80799 München, in die Ottostraße 9, 80333 München, verlegt.

Darüber hinaus sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Berichtszeitraums eingetreten.

H) Bilanzzeit des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahres- und Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.

I) Prognosebericht

1. Allgemeines

Die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise hat inzwischen auch die ost- und südosteuropäischen Staaten erreicht. Dabei wurden die allgemeinen Wirtschaftsprognosen für diese Staaten – wie in Westeuropa auch – in den vergangenen Monaten in schneller Folge teils drastisch nach unten korrigiert. Unabhängig von diesen Konjunktüreinschätzungen ist davon auszugehen, dass die für die ARBOMedia Gruppe wichtigsten Staaten, Tschechien, Polen und Rumänien, in unterschiedlichem Maß von der Weltwirtschaftskrise betroffen sein werden. Dabei gehen die Experten aktuell für Polen noch von einem leichten Wirtschaftswachstum im Jahr 2009 aus. Für Tschechien wird ein Rückgang des Bruttoinlandsproduktes von bis zu 2 Prozent prognostiziert. Für Rumänien erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) dagegen eine scharfe Rezession mit einem Schrumpfen der Wirtschaft zwischen 4 und 6 Prozent. Abgewendet scheint allerdings die unmittelbare Gefahr eines Staatsbankrottes Rumäniens, nachdem der IWF, die Europäische Kommission, die Weltbank und die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung dem Staat Mitte März 2009 eine Krisenhilfe in Höhe von rund 20 Milliarden Euro zugesagt haben.

Für die internationalen Werbemärkte bedeutet die Weltwirtschaftskrise eine erhebliche Belastung. So geht ZenithOptimedia für 2009 von einem leichten Schrumpfen des weltweiten Werbemarktes um 0,2 Prozent aus. Für Zentral- und Osteuropa wurde die Prognose für 2009 von plus 12,7 Prozent auf plus 1,5 Prozent reduziert, für 2010 wird hier eine Steigerung um 10,1 Prozent erwartet.



Unter dem Abschwung des weltweiten Werbemarktes werden nach Auffassung der Marktforscher insbesondere Zeitungen mit einem Anzeigenminus von 6,3 %, Zeitschriften (-2,9 %) und der Hörfunk (-7 %) leiden. Der weltweite Umsatz mit Internetwerbung wird dagegen auch im laufenden Jahr um 18 Prozent zulegen, so ZenithOptimedia. Den Marktanteil der Online-Werbung an den Gesamtausgaben sehen die Experten 2009 bei 12,1 Prozent, in 2010 bei 13,9 Prozent.

2. Künftige Entwicklung der ARBOmedia Gruppe

Durch die im Geschäftsjahr 2008 durchgeführten umfangreichen Umstrukturierungsmaßnahmen ist die ARBOmedia Gruppe mittlerweile sehr schlank aufgestellt und hat eine klar definierte Unternehmensstrategie. ARBOmedia wird sich damit künftig auf die Online-Vermarktungsaktivitäten in Ost- und Südosteuropa konzentrieren. Der Schwerpunkt der Tätigkeit wird dabei auf einem weiteren Ausbau des Geschäftes in Polen, Tschechien und Rumänien liegen. Zudem dürften auch die Aktivitäten in Russland schrittweise eine relevante Umsatzgröße erreichen. Grundsätzliches Ziel von ARBOmedia ist dabei die Erreichung eines profitablen Wachstums. Der Ausbau der Aktivitäten in anderen osteuropäischen Ländern wird dagegen nur vorangetrieben, wenn hier realistische Chancen auf einen erfolgreichen und profitablen Markteintritt existieren. Die regionalen Schwerpunkte von ARBOmedia ergänzen sich zudem sehr gut mit denjenigen von Goldbach Media in diesem Bereich.

Das Management geht davon aus, dass ARBOmedia mit dieser Strategie die Voraussetzungen dafür geschaffen hat, um den sich in den Zahlen für 2008 abzeichnenden Turn-Around erfolgreich weiter umzusetzen, so dass ARBOmedia mittelfristig wieder deutliche Gewinne schreibt. ARBOmedia geht dabei davon aus, dass die Entwicklung des Online-Werbemarktes in seinen drei Hauptmärkten relativ eng an die allgemeinwirtschaftliche Entwicklung in diesen Ländern gekoppelt sein wird. So erwartet das Management für Polen und auch Tschechien ein zumindest leicht ansteigendes Marktvolumen, von dem ARBOmedia überproportional profitieren soll. Für Rumänien geht ARBOmedia dagegen von stagnierenden bis leicht fallenden Umsätzen im Online-Bereich aus.

Erfahrungsgemäß dürfte der Print-Bereich noch wesentlich stärker von der allgemeinwirtschaftlichen Entwicklung abhängen als das Online-Segment. ARBOmedia erwartet deshalb für seine zum Verkauf gestellten rumänischen Verlagsaktivitäten in diesem Jahr ein rückläufiges Umsatzvolumen, geht auf mittlere Sicht allerdings von einem konstanten Wachstum des Print-Geschäftes aus.

Ausblick durch das Management

Trotz der Wirtschaftskrise geht das Management von ARBOmedia davon aus, auch im Geschäftsjahr 2009 den Umsatz des Online-Geschäftes zu erhöhen. Der Zuwachs soll dabei hauptsächlich in Polen und Tschechien generiert werden. Hier erwartet das Management ein profitables Wachstum. Dabei dürfte ARBOmedia auch von seiner bislang bereits erreichten starken Position in diesen Märkten profitieren. Der Umsatzzuwachs wird allerdings erheblich hinter den Zuwächsen der Vorjahre liegen.

Aufgrund der neuen Konzernstruktur wird der Gesamtumsatz des ARBOmedia Gruppe zwar auf absehbarere Zeit niedriger ausfallen als in den Vorjahren. Dennoch erwartet ARBOmedia, dass sich der im Vorjahr abzeichnende Turn-Around mit der Konzentration auf das Online-Geschäft verstärkt fortsetzt und insbesondere die Ertragskraft gesteigert werden kann. Allerdings besteht aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch eine erhebliche Unsicherheit, ob die ARBOmedia Gruppe bereits 2009 wieder in die Gewinnzone zurückkehren wird. Die Aussagen des Managements



zur künftigen Entwicklung beruhen auf dem aktuellen Kenntnisstand und festgelegten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Ungewissheiten und Risiken. Eine Vielzahl der Faktoren liegt außerhalb des Einflussbereiches der ARBOmedia Gruppe und kann erheblich die Geschäftsentwicklung und das Ergebnis beeinflussen. Wir weisen daher darauf hin, dass die tatsächliche Entwicklung wesentlich von den zuvor dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen kann.

3. Künftige Entwicklung der ARBOmedia AG

Die ARBOmedia AG wird auch in Zukunft weiterhin die Position der Finanz- und Managementholding einnehmen. Das operative Geschäft soll ausschließlich in den Tochtergesellschaften abgewickelt werden. Für 2009 geht der Vorstand von einer leichten Ergebnisverbesserung aus. Allerdings ist diese Prognose mit erheblichen Unsicherheiten aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage behaftet.

J) Chancen- und Risikobericht

1. Risikomanagementziele und -methoden

Ziel des Risikomanagements ist es, durch ein einheitliches und gruppenweites Risikomanagementsystem die Sicherung des Unternehmenserfolgs und der Unternehmensziele der ARBOmedia Gruppe nachhaltig zu unterstützen und eine Bestandsgefährdung des ARBOmedia AG Konzerns und einzelner Gesellschaften auszuschließen. Dabei stehen vor allem die Aspekte der Risikofrüherkennung, der bewusste Umgang mit Risiken, Transparenz und Risikoreporting einschließlich Dokumentation im Vordergrund. ARBOmedia definiert als Risiko Ereignisse und mögliche Entwicklungen innerhalb und außerhalb des Unternehmens, die sich negativ auf die Erreichung der Unternehmensziele auswirken und den Fortbestand des Unternehmens gefährden können. Als Risikogrundsatz gilt, dass unternehmerische Risiken nur dann einzugehen sind, wenn die damit verbundenen Chancen zur Unternehmenswertsteigerung überwiegen. Zur Umsetzung bedarf es eines wirksamen, auf die Belange der Geschäftsaktivitäten ausgerichteten Risikomanagementsystems.

Die Unternehmensleitung der ARBOmedia Gruppe hat Strategien und Verfahren zur Erfassung und Steuerung einzelner Risikoarten beschlossen. ARBOmedia definiert das Risikomanagement als einen Prozessablauf, der sich in die beiden Teilprozesse der Risikoanalyse als vorgeschaltete Phase der Informationsgewinnung und den Einsatz der risikopolitischen Instrumente als anschließende Phase der Risikobewältigung unterteilen lässt. Hierbei werden die Teilprozesse der Risikoidentifikation, -bewertung, -steuerung, -kommunikation und -dokumentation unterschieden. Für alle Einzelrisiken werden im Rahmen der Risikobewertung die mögliche Schadenshöhe und die jeweilige Eintrittswahrscheinlichkeit geschätzt. Der Risikomanagementprozess stellt nach der erstmaligen Erfassung und Bewertung der Risiken einen kontinuierlichen Prozessablauf im Konzern dar, der in das Berichtswesen und die Unternehmensteuerung fest integriert ist.

Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über alle wesentlichen Risiken in der ARBOmedia Gruppe informiert.



2. Erläuterung der Einzelrisiken zu den Finanzinstrumenten

Die von ARBOmedia verwendeten Finanzinstrumente umfassen die als finanzielle Vermögenswerte erfassten Finanzanlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen finanziellen Vermögenswerte. Des Weiteren besteht eine Call-Option auf Gesellschaftsanteile, die als derivatives Finanzinstrument zu qualifizieren ist. Die Genussrechtskapitalfinanzierung, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und der Anteilseignern zuzurechnende Nettovermögenswert stellen die finanziellen Schulden des ARBOmedia Konzerns dar.

Der Hauptzweck dieser Finanzinstrumente ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit des Konzerns und die Sicherstellung geplanter künftiger Geschäftsstrategien. Entsprechend den konzerneinheitlichen Richtlinien wurde in den Geschäftsjahren 2008 und 2007, und wird auch künftig, kein Handel mit Derivaten betrieben. Das Risikomanagement des Konzerns in Bezug auf Finanzinstrumente erfolgt nach den unter Ziffer J.1 beschriebenen Grundsätzen durch das Management der ARBOmedia AG, das verabschiedete Leitlinien umsetzt. Die Identifikation und Bewertung von finanziellen Risiken erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten des Konzerns.

Die sich aus den Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken der ARBOmedia Gruppe umfassen insbesondere Liquiditäts-, Währungs- und Kreditrisiken.

Liquiditätsrisiko

Als Liquiditätsrisiko ist das Risiko bezeichnet, finanzielle Verpflichtungen nicht fristgerecht erfüllen zu können. Der Konzern überwacht laufend das Risiko eines etwaigen Liquiditätsengpasses. Das Ziel des Konzerns ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und der Sicherstellung der Flexibilität durch die Nutzung von Eigenkapital- und Schuldinstrumente zu wahren. Gewährte und noch nicht in Anspruch genommene Kreditlinien geben dem Konzern darüber hinaus Flexibilität in der Finanzierung.

Der Konzern verfügt zum Bilanzstichtag über kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 24.169 (i.V. 29.448) TEuro. Dem stehen 21.330 (i.V. 24.849) TEuro an kurzfristigen Schulden gegenüber. Ziel des konzerneinheitlichen Liquiditätsmanagements ist es, die alleinige und jederzeitige Finanzierung durch die operative Geschäftstätigkeit sicherzustellen.

ARBOmedia hatte ursprünglich die Verpflichtung, am 1. Juli 2013 das erhaltene und in der Bilanz ausgewiesene Genussrechtskapital in Höhe von 4 Mio. Euro zurückzubezahlen. Geplant war die Tilgung durch die bis zu diesem Zeitpunkt operativ erwirtschaftete Liquidität. Der Genussrechtsgeber hat im Falle der Liquidation oder der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der ARBOmedia keinen Anspruch am Erlös. Eine Verteilung des Liquidationsüberschusses erfolgt erst vor Verteilung an die Gesellschafter der ARBOmedia AG. Bedingt durch die außerordentliche Kündigung des Genusskapitalgebers besteht das Risiko, dass der Konzern das Genussrechtskapital vorzeitig zurückzahlen muss. ARBOmedia ist in diesem Fall auf eine Darlehensfinanzierung durch die Goldbach Media Gruppe (Muttergesellschaft) angewiesen.

Zudem kann die tatsächliche Inanspruchnahme aus Garantieverpflichtungen die Liquidität des Konzerns erheblich belasten. Auch in diesem Fall ist ARBOmedia auf Konzernfinanzierungsmaßnahmen durch das Mutterunternehmen angewiesen.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen zu den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag.



Währungsrisiko

Infolge der Geschäftstätigkeit des Konzerns in Ländern, in denen der Euro nicht die Landeswährung darstellt, können sich Wechselkursveränderungen wesentlich auf den Konzern auswirken. Grundsätzlich wickeln die ausländischen Gesellschaften ihren gesamten Zahlungsverkehr in der jeweiligen Landeswährung ab, so dass die Mittelzu- als auch die Mittelabflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit in der gleichen Währung erfolgen.

ARBOmedia nimmt keine spezifischen Sicherungsgeschäfte für die Absicherung von Währungsrisiken in Tochtergesellschaften vor.

Zinsänderungsrisiko

Besonderen Risiken in Bezug auf Änderungen der Marktzinsen ist die Gesellschaft nicht ausgesetzt. Finanzielle Verbindlichkeiten, insbesondere Verpflichtungen aus der Genussrechtsfinanzierung, sind dem zinsbedingten Cashflow-Risiko nicht ausgesetzt, da alle Verträge eine feste Verzinsung vorsehen.

Ausfall-/Kreditrisiko

Das Kreditrisiko betrifft bei ARBOmedia die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und Vermögenswerte. Diese werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und vereinbarte Zinsen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Ausfallrisiken können dabei entstehen, wenn Kunden oder Darlehensnehmer ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Das maximale Ausfallrisiko von ARBOmedia entspricht der Höhe der ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte. Dies wäre denkbar, wenn die Forderungen der ARBOmedia Gruppe von den Kunden und Darlehensnehmern vollständig nicht ausgeglichen werden sollten.

Um das Ausfallrisiko zu reduzieren, wird vor dem Abschluss von wesentlichen Verträgen eine Bonitätsprüfung des jeweiligen Geschäftspartners vorgenommen. Darüber hinaus werden überfällige Posten regelmäßig überwacht und die betroffenen Geschäftspartner kontaktiert sowie zeitnah gemahnt. Bei Überschreiten eines definierten Grenzwertes wird die Geschäftsbeziehung unterbrochen und vorerst kein neues Geschäft mit dem Kunden abgeschlossen.

Über die beschriebenen Risiken hinaus liegen keine weiteren wesentlichen Preisänderungsrisiken oder Risiken aus Zahlungsstromschwankungen vor.

3. Chancen und Risikobericht der ARBOmedia Gruppe

3.1 Allgemeine Chancen und Risiken der Märkte

Der Online-Bereich wird nach allgemeiner Auffassung in den nächsten Jahren international seinen Anteil an den Werbeerlösen deutlich ausbauen. Mit der Konzentration auf den Online-Bereich ist ARBOmedia damit in einem Wachstumsmarkt tätig. Allerdings unterliegt der Werbemarkt generell in hohem Maß allgemeinwirtschaftlichen Einflüssen. Aufgrund der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise besteht dabei das Risiko, dass die Ausgaben für Werbung deutlich zurückgehen. Davon könnte auch der Bereich der Online-Werbung generell betroffen sein. Angesichts der Tatsache, dass einige osteuropäische Staaten eine sehr hohe Staatsverschuldung aufweisen und erheblich unter der Weltwirtschaftskrise leiden, besteht zudem das Risiko, dass die Werbemärkte gerade in diesen Staaten deutlich stärkere Umsatzrückgänge verzeichnen als in anderen Regionen. ARBO-



media unterliegt zudem in hohem Maße den bei der Erschließung neuer Märkte und Marktsegmente üblichen unternehmerischen Risiken. Dazu zählt insbesondere auch das Risiko, dass erwartete Entwicklungen nicht eintreten und ARBOMedia damit bei neuen Projekten die Planzahlen verfehlt. Des Weiteren sind die Gesellschaften der ARBOMedia Gruppe von der politischen und wirtschaftlichen Stabilität der osteuropäischen Länder und von der Entwicklung der Werbeausgaben abhängig. Darüber hinaus können ein Rückgang der Werbeausgaben und/oder unvorhergesehene Marktanteilsverluste der Mandanten von ARBOMedia zu Umsatzeinbußen führen. Aufgrund des verschärften Wettbewerbs und der Konzentrationsprozesse in der Medienbranche besteht zudem das Risiko, dass ARBOMedia Marktanteile verliert und Verträge zu schlechteren Konditionen als bisher abschließen muss. Aufgrund der Konzentration auf lediglich ein Kerngeschäftsfeld könnte ARBOMedia eine schlechte Entwicklung in diesem nicht mehr durch eine positive Entwicklung in einem anderen Geschäftsfeld kompensieren.

3.2 Allgemeine segmentübergreifende Risiken

Mandantenrisiko

ARBOMedia generiert einen wesentlichen Teil des Umsatzes mit relativ wenigen Mandanten bzw. Kunden bzw. Mediaagenturen. Es besteht dabei das Risiko, dass ARBOMedia deutliche Umsatzeinbußen hat, falls diese Kundenbeziehungen enden.

Wechselkursrisiko

ARBOMedia ist in Ländern mit unterschiedlichen Währungen aktiv. Die Konzerngesellschaften vor Ort wickeln ihre Zahlungsvorgänge in der jeweiligen Landeswährung ab. Es ist daher nicht auszuschließen, dass bei Geschäften in Fremdwährung Wechselkursgewinne, aber auch -verluste entstehen. ARBOMedia nimmt derzeit keine Absicherungen über derivative Finanzinstrumente vor.

Mindestgarantie-Risiko

ARBOMedia erwirbt vereinzelt Werbevermarktungsvolumen über die Zahlung von sogenannten Mindestgarantien. In diesem Zusammenhang besteht das Risiko, dass ARBOMedia nicht in der Lage ist, dieses eingekaufte fixierte Mindestvolumen vollständig zu vermarkten, und somit insgesamt Verluste erzielt werden. Demgegenüber besteht für ARBOMedia die Möglichkeit, ein entsprechendes Werbevermarktungsvolumen zu einem attraktiven Preis zu erhalten und entsprechende Gewinne bei erfolgreicher Vermarktung zu erzielen.

Verändertes Nutzerverhalten

Das Nutzerverhalten der Medienkonsumenten hat sich in den vergangenen Jahren in Teilen erheblich verändert. Generell besteht das Risiko, dass ARBOMedia das Nutzerverhalten falsch einschätzt. Dies hätte zur Folge, dass möglicherweise Werbebetats in Segmente verschoben werden, in denen ARBOMedia keine Kernkompetenzen besitzt und/oder schlecht aufgestellt ist. Dadurch könnte das Ergebnis von ARBOMedia erheblich belastet werden.



3.3 Chancen und Risiken im Segment Internet

Im Hinblick auf das Online-Segment konzentriert sich die ARBOmedia Gruppe als Werbenetzwerk auf die Vermarktung von klassischen Online-Werbeformen. Der Markt für Online-Werbung in Osteuropa befand sich zuletzt in einer starken Wachstumsphase. Daran hat ARBOmedia in Polen, Tschechien und Rumänien 2008 in erheblichem Maße partizipiert. ARBOmedia sieht generell für die Zukunft in den Online-Märkten dieser Länder weiterhin ein hohes Wachstumspotenzial. Allerdings besteht das Risiko, dass diese Erwartungen sowohl kurz- als auch mittelfristig nicht eintreten. Dies könnte insbesondere dann der Fall sein, wenn die Weltwirtschaftskrise sich weiter verschärft bzw. länger andauert als erwartet. Um die Stellung im Internet-Segment weiter zu verbessern, arbeitet die ARBOmedia Gruppe an neuen, über die klassische Vermarktung hinausgehenden Produkten. Chancen sieht sie hier insbesondere im Bereich der performanceorientierten Ansätze.

Generell bergen neue Vermarktungsformen und neue Medien aber das Risiko, dass sie sich nicht oder nur langsam im Markt durchsetzen und/oder nach anfänglichen Erfolgen von anderen Technologien abgelöst werden. Wie in allen anderen Segmenten besteht darüber hinaus auch im Online-Segment das Risiko des Verlustes von größeren Mandanten. Dieser Verlust könnte die Zahl der erreichbaren Nutzer, also die Reichweite und die damit verbundene Marktposition der jeweiligen Gesellschaft, negativ beeinflussen.

3.4 Chancen und Risiken im Bereich der „Aufgegebene Geschäftsfelder“

Durch die Weltwirtschaftskrise unterliegen die verlegerischen Aktivitäten und die Vermarktungsaktivitäten mehr denn je dem Risiko sinkender Anzeigenumsätze. Neben diesem generellen Risiko sind die Vermarktungsaktivitäten im Printbereich ohnehin einem starken Wettbewerb mit anderen Medien ausgesetzt. Die ARBOmedia Gruppe konnte bisher durch die Bündelung von mehreren Zeitungen ein Wachstum in diesem Segment darstellen. Da aber der Großteil der Entscheidungen zur Belegung einer Print-Werbefläche von nur sehr wenigen Mediaagenturen getroffen wird, kann ein Umsatzrückgang nicht ausgeschlossen werden, falls die Mediaagenturen ihren Kunden eine Verlagerung der Budgets empfehlen.

Im Hinblick auf die Verlagsbeteiligungen in Rumänien besteht darüber hinaus das Risiko, dass sich die Beteiligungen nicht wie erwartet entwickeln und Investitionen nicht die erwartete Rendite abwerfen. Dies gilt beispielsweise für die im Herbst 2007 in Braila neu auf den Markt gebrachte Tageszeitung.

ARBOmedia geht allerdings davon aus, dass sich mittelfristig und mit dem Ende der Rezession die Rentabilität der Beteiligungen deutlich verbessert. Dazu soll auch eine konsequente Nutzung von Synergieeffekten beitragen. Beispielhaft dafür stehen verlagsübergreifende Projekte wie ein gemeinsamer Druck und gemeinsame Zeitungsbeilagen sowie verlagsübergreifende Online-Plattformen.

Darüber hinaus besteht das Risiko, dass ARBOmedia den Printbereich nicht zu dem erwarteten Preis veräußern kann.

3.5 Prozessrisiken in Spanien

Es besteht zum Bilanzstichtag das Risiko, dass ARBOmedia im Zusammenhang mit der gegen den Konzern in Spanien eingereichten Klage unterliegt und zu entsprechenden Zahlungen verpflichtet wird. Ende Januar 2009 reichte die Intereconomia Corporación SA (Intereconomia) eine Klage gegen die ARBOmedia Di-Versus S.A. und die ARBOfinance & service GmbH ein. Darin wird eine Zahlung auf einen garantierten Minimum-Umsatz aus Werbevermarktungs-Aktivitäten in Höhe von insgesamt



1,5 Mio. Euro gefordert. Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichtes ist es im Zusammenhang mit der Klage noch zu keinem Gerichtsverfahren gekommen. Bedingt durch den Verkauf der betroffenen Gesellschaften in 2009 (siehe Ziffer G.2) gelang es ARBOmedia, sich vollständig rechtlich als auch wirtschaftlich von diesem Sachverhalt zu lösen.

3.6 Vorzeitige Rückzahlung des Genussrechtskapitals

Der Genussrechtskapitalgeber hat Ende 2008 die vorzeitige Rückzahlung des Genussrechtskapitals eingefordert. ARBOmedia hat dem aus formellen und materiellen Gründen widersprochen. Allerdings besteht das Risiko, dass ARBOmedia die verlangte vorzeitig Rückzahlung doch leisten muss. Dies würde zu erheblichen Mittelabflüssen führen und einen durch das Mutterunternehmen zu deckenden Finanzierungsbedarf verursachen. Im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung ist ARBOmedia unter anderem auf Konzernfinanzierungsmaßnahmen von der Muttergesellschaft angewiesen. Wir verweisen zu diesem Sachverhalt auch auf unsere Ausführungen zu den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag.

4. Chancen und Risikobericht der ARBOmedia AG

Da die ARBOmedia AG in ihrer Funktion als Finanz- und Managementholding kein eigenes operatives Geschäft betreibt, ist sie unmittelbar keinen Risiken aus der operativen Geschäftstätigkeit ausgesetzt. Mittelbar besteht jedoch das Risiko, dass bei Eintritt der Risiken von Tochtergesellschaften und der damit einhergehenden Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage Wertberichtigungen auf Beteiligungsansätze und Forderungsansprüche vorgenommen werden müssen. Zudem können in diesem Fall keine Ausschüttungen vorgenommen werden.

Für die Erläuterung der Chancen und Risiken der ARBOmedia AG verweisen wir deshalb auf unsere Erläuterungen zur ARBOmedia Gruppe unter Ziffer J.1-3 dieses Lageberichts.

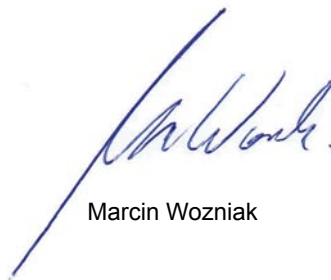
Darüber hinaus sind Risiken aus dem Erwerb von Beteiligungen zu nennen. Beim Kauf einer Beteiligung bzw. eines Unternehmens besteht das grundsätzliche Risiko, dass die künftige Geschäftsentwicklung der zu erwerbenden Gesellschaft falsch eingeschätzt wird. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass Synergieeffekte nicht erzielt werden und die Marktentwicklung beim Eintritt in neue Märkte nicht wie geplant eintritt. Diesem stehen aber auch entsprechende Chancen gegenüber.

München, den 21. April 2009

ARBOmedia AG



Thomas Landolt



Marcin Wozniak



Konzernbilanz nach IFRS

ARBOmedia AG, München

AKTIVA

in TEuro	Konzern- anhang	31.12.2008	31.12.2007
A. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
I. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	V.1.1	11.635	0
II. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	V.1.2	6.206	6.787
III. Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	V.1.3		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.023	19.128
2. Sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.179	3.001
3. Ertragsteuerforderungen		126	338
IV. Vorräte	V.1.4	0	194
		24.169	29.448
B. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
I. Sachanlagen	V.2.1.a		
1. Grundstücke und Gebäude		0	1.649
2. Technische Anlagen und Maschinen		0	274
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		254	955
II. Immaterielle Vermögenswerte	V.2.1.b		
1. Lizenzen, Software und übrige Rechte		47	3.178
2. Geschäfts- oder Firmenwert		17	3.200
III. Finanzanlagen	V.2.1.c		
Beteiligungen und sonstige Ausleihungen		145	334
IV. Latente Steuern	V.2.2	185	4
		648	9.594
AKTIVA gesamt		24.817	39.042

PASSIVA

in TEuro	Konzern- anhang	31.12.2008	31.12.2007
A. KURZFRISTIGE SCHULDEN			
I. Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	V.3.1	3.048	0
II. Genusrechtskapital	V.3.2	4.000	0
III. Den Anteilseignern zuzurechnender Nettovermögenswert	V.3.3	2.630	0
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	V.3.4	811	780
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	V.3.5	4.353	19.465
VI. Sonstige finanzielle Schulden	V.3.6	776	1.287
VII. Ertragsteuerverbindlichkeiten	V.3.6	7	287
VIII. Sonstige Rückstellungen	V.3.7	3.063	0
IX. Abgegrenzte Verbindlichkeiten	V.3.7	2.642	3.030
		21.330	24.849
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN			
I. Den Anteilseignern zuzurechnender Nettovermögenswert		0	5.166
II. Genusrechtskapital		0	4.000
III. Sonstige finanzielle Schulden	V.4.1	129	233
IV. Sonstige Rückstellungen	V.4.2	2.400	300
V. Latente Steuern	V.4.3	4.824	495
		7.353	10.194
C. EIGENKAPITAL			
I. Grundkapital	V.5.1	3.916	3.916
II. Kapitalrücklage	V.5.2	34.307	33.889
III. Bilanzverlust	V.5.3	-42.597	-35.348
IV. Ausgleichsposten Währungsumrechnung		-426	-85
Eigenkapital der Gesellschafter der ARBOmedia AG		-4.800	2.372
V. Minderheitenanteile	V.5.4	934	1.627
		-3.866	3.999
PASSIVA gesamt		24.817	39.042

Konzerngewinn- und -verlustrechnung nach IFRS

ARBOmedia AG, München

in Euro	Konzern- anhang	01.01. bis 31.12.2008	01.01. bis 31.12.2007
1. Umsatzerlöse	VI.1	52.902	60.647
2. Herstellungskosten des Umsatzes	VI.2	-45.291	-53.011
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		7.611	7.636
4. Vertriebskosten	VI.3	-4.042	-3.376
5. Allgemeine Verwaltungskosten	VI.4	-4.444	-6.874
6. Abschreibung Geschäfts- oder Firmenwert	VI.5	-29	-1.919
7. Sonstige betriebliche Erträge	VI.6	6.584	1.468
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	VI.6	-6.149	-1.278
9. Operatives Ergebnis		-469	-4.343
10. Zinsen und ähnliche Erträge		106	148
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-542	-450
12. Übriges Finanzergebnis		-680	-972
13. Finanzergebnis	VI.7	-1.116	-1.274
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	VI.8	-5.029	-756
15. Konzernjahresfehlbetrag der fortgeführten Geschäftsbereiche		-6.614	-6.373
16. Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche	VI.9	13	-157
17. Konzernjahresfehlbetrag		-6.601	-6.530
davon den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzuordnen		-7.249	-5.005
davon den Minderheitsgesellschaftern zuzuordnen		8	-198
davon Veränderung des den Anteilseignern zuzurechnenden Nettovermögenswertes		640	-1.327
Ergebnis je Aktie*		-1,85 €	-1,28 €

(*) Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht in beiden Geschäftsjahren dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, da keine Transaktionen mit verwässerndem Effekt stattgefunden haben.

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS

ARBOmedia AG, München

in TEuro	01.01. bis 31.12.2008	01.01. bis 31.12.2007
Periodenergebnis vor gezahlten Zinsen und Ertragsteuern	-5.852	-6.110
Gezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	-613	-859
Erhaltene Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	46
Gezahlte Zinsen	-243	-373
Erhaltene Zinsen	107	159
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	140	93
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	759	3.928
Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen	298	0
Veränderung des den Anteilseignern zuzurechnenden Nettovermögenswertes	-517	-86
Aktioptionen an Mitarbeiter und Management	-2	2
Endkonsolidierungsergebnis (Verlust +, Gewinn -)	-3.359	-290
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	0	-49
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.516	-994
Veränderung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte und der übrigen Aktiva	659	823
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.310	2.453
Veränderung der abgegrenzten Verbindlichkeiten	-595	2.020
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	2.903	300
Veränderung der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und der übrigen Passiva	5.892	-2.344
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.217	-1.281
Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-1.257	-976
Investitionen in Finanzanlagen	-145	-744
Einzahlungen aus Verkauf Beteiligungen	4.751	0
Abnahme Nettoliquidität durch Verkauf Beteiligungen	-273	0
Mittelzu- (i.V. -abfluss) aus der laufenden Investitionstätigkeit	3.076	-1.720
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-35	-10
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	0	1.682
Gesellschafterentnahmen	-397	-240
Auszahlungen für den Erwerb von Minderheitsanteilen	-7	-1.173
Mittelab- (i.V. -zufluss) aus der Finanzierungstätigkeit	-439	259
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	420	-2.742
Wechselkurs- und sonstige Änderung des Finanzmittelfonds	418	-90
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode berichtigt	5.313	8.839
Finanzmittelfonds des Konzerns am Ende der Periode	6.151	6.007
abzüglich Finanzmittelfonds der aufgegebenen Geschäftsbereiche am Ende der Periode	-756	-646
Finanzmittelfonds der fortgeführten Geschäftsbereiche am Ende der Periode	5.395	5.361

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds der fortgeführten Geschäftsbereiche

in TEuro	01.01. bis 31.12.2008	01.01. bis 31.12.2007
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.206	6.011
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-811	-650
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.395	5.361



Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

ARBOmedia AG, München

in TEuro

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Bilanzverlust	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Anteile der ARBOmedia-Aktionäre	Minderheitenanteile an Eigenkapital	Summe Eigenkapital
Stand zum 31. Dezember 2006 - berichtet	3.916	34.529	-30.343	-30	8.072	1.983	10.055
Konzernjahresfehlbetrag 2007	0	0	-5.005	0	-5.005	0	-5.005
Währungsdifferenzen	0	0	0	-55	-55	0	-55
Aktienoptionen	0	2	0	0	2	0	2
Anteilswerb von Minderheitsgesellschaftern	0	-642	0	0	-642	-531	-1.173
Kapitalerhöhung durch Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	382	382
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	-197	-197
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	-10	-10
Stand zum 31. Dezember 2007	3.916	33.889	-35.348	-85	2.372	1.627	3.999
Stand zum 1. Januar 2008	3.916	33.889	-35.348	-85	2.372	1.627	3.999
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	-7.249	0	-7.249	0	-7.249
Währungsdifferenzen	0	0	0	-422	-422	0	-422
Aktienoptionen	0	-2	0	0	-2	0	-2
Anpassungsbuchung latente Steuern	0	-145	0	0	-145	0	-145
Anteilswerb und Anpassungen von Minderheiten	0	565	0	81	646	-646	0
Entnahme Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	-20	-20
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	8	8
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	-35	-35
Stand zum 31. Dezember 2008	3.916	34.307	-42.597	-426	-4.800	934	-3.866

Konzernanhang zum 31. Dezember 2008 nach IFRS

ARBOmedia AG, München

I. Allgemeine Angaben

Die ARBOmedia AG (im Folgenden auch als „ARBOmedia“ oder als „Konzern“ bezeichnet) ist eine große Kapitalgesellschaft und notiert seit Mai 2000 im geregelten Markt, Teilsegment „Prime Standard“, der Frankfurter Wertpapierbörse. Sitz der Gesellschaft war ab April 2008 die Akademiestraße 7, 80799 München/Deutschland; zum 1. April 2009 erfolgte ein weiterer Umzug in die Ottostraße 9, 80333 München/Deutschland.

Wesentliche Geschäftstätigkeit des Konzerns ist die Vermarktung von Werbezeiten und Werbeflächen in Medien jeder Art im In- und Ausland, die Beratung, Planung und Budgetbetreuung bei der Kommunikation im In- und Ausland, die Übernahme der Werberegie von Medien jeder Art im In- und Ausland sowie das Verlegen und der Vertrieb von in- und ausländischen Medien jeder Art. Der wesentliche Umsatz der Gruppe wird im osteuropäischen Ausland erzielt.

Nach der Übernahme der Aktienmehrheit durch die Goldbach Media Gruppe, Küssnacht/Schweiz, im September 2008, erfolgte ein Wechsel im Management und damit verbunden ein Strategiewechsel. Es wurde zum Ende des Geschäftsjahres entschieden, das Print- und Offline-Geschäft des Konzerns zu veräußern. Entsprechende Verkaufsvorbereitungen werden derzeit getroffen.

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro. Alle Beträge werden in tausend Euro (TEuro) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Neben den Werten für das Geschäftsjahr 2008 werden zur Vergleichbarkeit auch die entsprechenden Vorjahreswerte angegeben. Diese sind in Klammern dargestellt. Die Abkürzung „i.V.“ steht dabei für „im Vorjahr“.

Der Konzernabschluss, der Konzernlagebericht sowie die sonstigen offenkundigen Unterlagen werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht. Die ARBOmedia AG wird beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 130202 geführt.

Der Vorstand der ARBOmedia AG hat am 21. April 2009 den Konzernabschluss unterzeichnet und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt.

II. Rechnungslegungsgrundsätze – Grundlagen und Methoden

1. Anwendung der International Financial Reporting Standards

Der Konzernabschluss der ARBOmedia AG ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie den ergänzenden Vorschriften des § 315a, Abs. 1 HGB erstellt. Alle für das laufende Geschäftsjahr verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) wurden angewendet.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind verschiedene Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang ausgewiesen und erläutert.

Im Einklang mit IFRS 5 (Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations) erfolgt eine Unterscheidung zwischen dem fortgeführten und dem aufgegebenen Geschäft bzw. den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten. Nicht fortgeführte Vermögenswerte werden in der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und der Cashflow-Rechnung in jeweils separaten Positionen zusammengefasst ausgewiesen. Planmäßige Abschreibungen auf die den nicht fortzuführenden Geschäften zuzuordnenden langfristigen Vermögenswerte sowie auf die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte wurden mit Bekanntgabe der Veräußerung ausgesetzt. Sofern nichts anderes vermerkt, beziehen sich die Angaben des Anhangs auf das fortzuführende Geschäft. Eine Beschreibung der nicht fortgeführten Aktivitäten befindet sich in einer gesonderten Anhangsangabe.

Der Konzern hat im Geschäftsjahr die nachfolgend aufgeführten neuen und überarbeiteten IFRS Standards und Interpretationen teilweise angewandt. Aus der Anwendung dieser überarbeiteten Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Sie führen jedoch teilweise zu zusätzlichen Angaben im Konzernanhang.

2. Im Geschäftsjahr 2008 neu herausgegebene und erstmals anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

IAS 39: „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ sowie IFRS 7: „Finanzinstrumente: Angaben“

Das IASB hat im Oktober 2008 Änderungen der beiden angegebenen Standards beschlossen, die rückwirkend vom 1. Juli 2008 an anzuwenden sind. Die Anerkennung durch die EU fand ebenfalls im Oktober 2008 statt. Mangels einschlägiger Sachverhalte ergaben sich durch die Anwendung der geänderten Standards keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der ARBOmedia AG.

IFRIC 11: „IFRS 2 – Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen“

Die Interpretation ist erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. März 2007 oder später beginnt. Das Endorsement durch die Europäische Union hat am 1. Juni 2007 stattgefunden. Da es keine Transaktionen bei ARBOmedia AG gibt, hat die Anwendung keinen Einfluss auf den Konzernabschluss der Gesellschaft.



IFRIC 14: „IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes“

Die Interpretation ist erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. Januar 2008 oder später beginnt. Die Anerkennung durch die Europäische Union fand am 16. Dezember 2008 statt. Der Standard befasst sich mit dem Zusammenhang zwischen einer am Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtung, zusätzliche Beiträge in einen Pensionsplan einzuzahlen. Die Interpretation gibt allgemeine Leitlinien zur Bestimmung der Obergrenze eines Überschussbetrages, der nach IAS 19 als Vermögenswert angesetzt werden kann. Ferner nimmt er dazu Stellung, wie sich gesetzliche oder vertragliche Mindestfinanzierungsvorschriften auf Vermögenswerte oder Schulden eines Plans auswirken können. Die Anwendung hat keine Auswirkung auf den Konzernabschluss der ARBOMedia AG.

3. Im Geschäftsjahr 2008 neu herausgegebene und noch nicht verpflichtend anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften**Von der Europäischen Union anerkannte Standards, Interpretationen sowie Änderungen bestehender Standards, deren Anwendung noch nicht verpflichtend ist:**

Das International Accounting Standard Board (IASB) hat nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung noch nicht verpflichtend ist und die von der ARBOMedia AG auch nicht vorzeitig angewendet werden. Soweit von neuen Standards bzw. Interpretationen keine offizielle Übersetzung vorliegt, verwenden wir den englischen Titel der neuen Verlautbarung.

IFRS 1: „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“ und IAS 27: „Konzern- und Einzelabschlüsse: Anschaffungskosten von Anteilen an Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen oder assoziierten Unternehmen“

Das IASB hat im Mai 2008 eine Änderung der beiden Standards beschlossen, die erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden sind, das am 1. Januar 2009 oder später beginnt. Die Anerkennung durch die Europäische Union fand am 23. Januar 2009 statt. Die Neufassung des Standards beinhaltet wesentliche Änderungen in Darstellung und Ausweis von Finanzinformationen im Abschluss. Die Neuerungen beinhalten insbesondere die Einführung einer Gesamtrechnung, die sowohl das in einer Periode erwirtschaftete Ergebnis als auch die noch nicht realisierten Gewinne und Verluste, die bislang innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen wurden, umfasst und die Gewinn- und Verlustrechnung in ihrer bisherigen Form ersetzt. Darüber hinaus muss nunmehr neben der Bilanz zum vorangegangenen Stichtag zusätzlich eine Bilanz zu Beginn der Vergleichsperiode aufgestellt werden, sofern ein Unternehmen rückwirkend Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anwendet, einen Fehler korrigiert oder einen Abschlussposten umgliedert. Wir gehen nicht davon aus, dass die Anwendung der Standards erhebliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss der ARBOMedia AG haben wird.

IFRS 2: „Aktienbasierte Vergütung“

Das IASB hat im Januar 2008 Änderungen am IFRS 2 beschlossen. Die Änderungen des Standards sind erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. Januar 2009 oder später beginnt. Der geänderte Standard wurde am 16. Dezember 2008 durch die EU anerkannt. Die Änderung betrifft die Klarstellung, dass der Begriff der Ausübungsbedingungen ausschließlich die Dienst- und Leistungsbedingungen beinhaltet. Zum anderen werden die Regelungen zur Bilanzierung einer vorzeitigen Beendigung von anteilsbasierten Vergütungsplänen auch auf Fälle einer Beendigung durch die Mitarbeiter ausgeweitet. Die Übergangsbestimmungen sehen eine retrospektive Anwendung der Neuregelung vor. Wir gehen davon aus, dass die Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der ARBOMedia AG haben wird.



IFRS 8: „Geschäftssegmente“

Die Änderungen des Standards sind erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. Januar 2009 oder später beginnt. Eine frühere Anwendung ist möglich. Die Europäische Union hat den Standard am 21. November 2007 anerkannt. Gemäß diesem Standard soll die Segmentberichterstattung nach dem „Management Approach“ erfolgen und der internen Berichterstattung des Unternehmens folgen. Die erstmalige Anwendung durch die ARBOmedia AG wird im Geschäftsjahr 2009 erfolgen. Es werden relativ geringe Auswirkungen auf den Konzernabschluss der ARBOmedia AG erwartet.

IAS 1: „Darstellung des Abschlusses“

Das IASB hat im September 2007 Änderungen am IAS 1 beschlossen. Die Änderungen des Standards sind erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. Januar 2009 oder später beginnt. Eine frühere Anwendung ist zulässig. Die Anerkennung durch die Europäische Union fand im Dezember 2008 statt. Wir erwarten Auswirkungen auf die Präsentation der Gesamtergebnisrechnung und die Entwicklung des Eigenkapitals.

IAS 23: „Fremdkapitalkosten“

Die Änderungen des Standards sind erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. Januar 2009 oder später beginnt. Die Anerkennung durch die Europäische Union fand am 10. Dezember 2008 statt. Der geänderte Standard wird zur Folge haben, dass die Fremdkapitalkosten im Zusammenhang mit bestimmten Investitionsvorhaben nicht mehr als sofortiger Aufwand behandelt, sondern als Bestandteil der Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert werden. Dementsprechend werden tendenziell höhere Anlagenzugänge und nachfolgend höhere Abschreibungen die Folge sein, darüber hinaus ist mit geringeren Zinsaufwendungen zu rechnen. Der Konzern rechnet mit keinen wesentlichen Veränderungen des Abschlusses der ARBOmedia.

IAS 32: „Finanzinstrumente: Darstellung“ und IAS 1: „Darstellung des Abschlusses – Kündigungbare Finanzinstrumente und bei Liquidation entstehende Verpflichtungen“

Das IASB hat im Februar 2008 Änderungen an IAS 1 und IAS 32 beschlossen. Sie betreffen die Klassifizierung von kündbaren Gesellschaftereinlagen als Eigen- oder Fremdkapital. Nach bisheriger Regelung waren Unternehmen teilweise gezwungen das gesellschaftsrechtliche Kapital aufgrund gesetzlich verankerter Kündigungsrechte der Gesellschafter als finanzielle Verbindlichkeiten auszuweisen. Künftig sollen diese Gesellschaftereinlagen in der Regel als Eigenkapital klassifiziert werden, sofern eine Abfindung zum beizulegenden Zeitwert vereinbart wird und die geleisteten Einlagen den nachrangigsten Anspruch auf das Nettovermögen des Unternehmens darstellen. Die Änderungen sind erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. Januar 2009 oder später beginnt. Die Anerkennung durch die Europäische Union fand am 21. Januar 2009 statt. Derzeit werden noch Untersuchungen über die Auswirkungen der Anwendung des geänderten Standards auf den Konzernabschluss der ARBOmedia AG vorgenommen, die noch nicht beendet sind.

„Verbesserungen der IFRS“

Das IASB hat im Mai 2008 eine Reihe von Änderungen bestehender Standards beschlossen, die in einer Einzelveröffentlichung zusammengefasst sind. Die Änderungen sind überwiegend in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. Januar 2009 oder später beginnt, zum Teil auch erst in dem, welches am 1. Juli 2009 oder später beginnt. Die Anerkennung durch die Europäische Union fand am 23. Januar 2009 statt. Die erstmalige Anwendung wird geringe bzw. keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der ARBOmedia AG haben.



IFRIC 14: „Kundenbindungsprogramme“

Die Interpretation ist erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. Juli 2008 oder später beginnt. Es wird die Bilanzierung von Kundenbindungsprogrammen geregelt. Der auf gewährte Prämien für Kunden entfallende Umsatz ist als Verbindlichkeit abzugrenzen, bis der Kunde sein Prämienrecht einlöst bzw. dieses Anrecht verfällt. Die Bewertung erfolgt zum absoluten bzw. relativen Fair Value. Die Anerkennung durch die Europäische Union fand am 16. Dezember 2008 statt. Wir gehen davon aus, dass die Anwendung keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der ARBOMedia AG haben wird.

Von der Europäischen Union noch nicht anerkannte Standards, Interpretationen sowie Änderungen bestehender Standards:**IFRS 1: „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“**

Das IASB hat im November 2008 Änderungen am IFRS 1 beschlossen. Die Änderungen des Standards sind erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. Juli 2009 oder später beginnt. Der geänderte Standard wurde bisher nicht durch die Europäische Union anerkannt. Die Anwendung wird voraussichtlich keine Auswirkung auf den Konzernabschluss der ARBOMedia AG haben.

IFRS 3: „Unternehmenszusammenschlüsse“

Das IASB hat im Januar 2008 den überarbeiteten Standard als Folge des Projekts „Business Combinations – Phase II“ beschlossen. Unternehmenszusammenschlüsse werden weiterhin nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die Neuregelung hat u. a. Auswirkungen auf den Ansatz eines eventuellen Anteils von Minderheiten an Geschäfts- und Firmenwerten und deren Ausweis im Eigenkapital. Weiterhin sind die erfolgswirksame Neubewertung bereits bestehender Beteiligungsanteile bei erstmaliger Erlangung der Beherrschung (sukzessiver Unternehmenserwerb), die zwingende Berücksichtigung einer Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt, die an das Eintreten künftiger Ereignisse geknüpft ist, sowie die ergebniswirksame Behandlung von Transaktionskosten hervorzuheben. Die Änderungen des Standards sind erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. Januar 2009 oder später beginnt. Der geänderte Standard wurde bisher nicht durch die Europäische Union anerkannt. Die Anwendung des Standards wird unter Umständen bei zukünftigen Unternehmenserwerben im Vergleich zu den bisherigen Vorschriften des IFRS zu anderen Ergebnissen führen. Dies dürfte insbesondere dann der Fall sein, wenn nicht alle Anteile an einem Unternehmen erworben werden.

IAS 27: „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“

Die Änderungen des Standards sind erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. Juli 2009 oder später beginnt. Die Anerkennung durch die Europäische Union ist bisher nicht erfolgt. Der Standard enthält Regeln zur Konsolidierung und zur Behandlung von Änderungen von Beteiligungsquoten und hat im Fall von sukzessiven Unternehmenserwerben Auswirkungen auf die Bilanzierungsmethoden im Konzernabschluss der ARBOMedia AG.

IAS 39: „Financial Instruments: Recognition and Measurement – Eligible Hedged Items“

Das IASB hat im Juli 2008 Änderungen des IAS 39 beschlossen, die erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden sind, das am 1. Juli 2009 oder später beginnt. Die Anerkennung durch die Europäische Union hat bislang nicht stattgefunden. Der geänderte Standard enthält Ergänzungen in den Anwendungsrichtlinien bezüglich bestimmter Aspekte beim Hedge-Accounting. Wir gehen momentan nicht davon aus, dass die Anwendung Auswirkungen auf den Konzernabschluss der ARBOMedia AG haben wird.



IAS 39: „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ sowie IFRS 7: „Finanzinstrumente: Angaben“

Das IASB hat im Oktober 2008 Änderungen der beiden angegebenen Standards beschlossen, die rückwirkend ab dem 1. Juli 2008 anzuwenden sind. Im Nachgang hierzu wurde im November 2008 eine zusätzliche Änderung dieser beiden Standards veröffentlicht, die die Anwendungs- und Übergangsvorschriften betrifft. Die Europäische Union hat die Änderungen noch nicht anerkannt. Mangels einschlägiger Sachverhalte erwarten wir keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der ARBOMedia AG durch die Anwendung der geänderten Standards.

IFRIC 12: „Service Concession Arrangements“

Die Interpretation ist erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. Januar 2008 oder später beginnt. Der Anwendungsbereich beschränkt sich auf die Bilanzierung von Dienstleistungslizenzen (beispielsweise für das Betreiben von Autobahnen oder Krankenhäusern) aus Sicht des Lizenznehmers und behandelt ausschließlich Vereinbarungen mit öffentlichen Lizenzgebern. Die Anerkennung durch die Europäische Union hat bisher nicht stattgefunden. Die Anwendung wird keine Auswirkung auf den Konzernabschluss der ARBOMedia AG haben.

IFRIC 15: „Agreements for the Construction of Real Estate“

Die Interpretation ist erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. Januar 2009 oder später beginnt. Die Anerkennung durch die Europäische Union hat bislang nicht stattgefunden. Wir gehen davon aus, dass die Anwendung keine Auswirkung auf den Konzernabschluss der ARBOMedia AG haben wird.

IFRIC 16: „Hedges of a Net Investment in a Foreign Operation“

Die Interpretation ist erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. Oktober 2008 oder später beginnt. Die Anerkennung durch die Europäische Union hat bislang nicht stattgefunden. Wir gehen davon aus, dass die Anwendung keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss der ARBOMedia AG haben wird.

IFRIC 17: „Distribution of Non-cash Assets to Owners“

Die Interpretation ist erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. Juli 2009 oder später beginnt. Die Anerkennung durch die Europäische Union hat bislang nicht stattgefunden. Wir gehen davon aus, dass die Anwendung keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss der ARBOMedia AG haben wird.

IFRIC 18: „Transfer of Assets from Customers“

Die Interpretation ist erstmals in dem Geschäftsjahr anzuwenden, das am 1. Juli 2009 oder später beginnt. Die Anerkennung durch die Europäische Union hat bislang nicht stattgefunden. Wir gehen davon aus, dass die Anwendung keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss der ARBOMedia AG haben wird.



III. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

1. Konsolidierungskreis und Auswirkungen der Veränderung

Der ARBOmedia Konzernabschluss umfasst die ARBOmedia AG und ihre Tochterunternehmen. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, über die die ARBOmedia AG die Kontrolle ausübt. Eine Ausübung der Kontrolle wird unterstellt, soweit die ARBOmedia AG bei der betreffenden Gesellschaft mehr als 50 % der Stimmrechte besitzt und die Finanz- und Geschäftspolitik beherrscht. Zweckgesellschaften werden in den Konzernabschluss einbezogen, sofern der Konzern aufgrund der Art der Beziehung die Gesellschaft beherrscht.

Die Anzahl der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen hat sich im Geschäftsjahr 2008 wie folgt geändert:

	Inland	Ausland	Gesamt
Einbezogene Unternehmen zum 31.12.2007	7	17	24
Neu konsolidierte Unternehmen	0	1	1
Verschmelzungsbedingte Änderung	-1	0	-1
Endkonsolidierte Unternehmen	-1	-2	-3
Einbezogene Unternehmen zum 31.12.2008	5	16	21

Der Konsolidierungskreis umfasst im Berichtsjahr neben der ARBOmedia AG als Mutterunternehmen 21 Tochterunternehmen, an denen die ARBOmedia AG mittel- oder unmittelbar beteiligt ist. Zudem ist eine Zweckgesellschaft im Konzernkreis enthalten, die vollkonsolidiert wird.

Erstmals konsolidierte Unternehmen:

Mit der Aufnahme des operativen Geschäftsbetriebs erfolgte die Erstkonsolidierung der bisher nicht konsolidierten ARBOmedia RUS OOO, Moskau, in den Konsolidierungskreis zum 1. Januar 2008. Die Gesellschaft verfügte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung über keine wesentlichen Vermögenswerte und Schulden.

Endkonsolidierte Unternehmen:

Folgenden 3 Tochterunternehmen wurden wegen Verkaufs endkonsolidiert:

Gesellschaft	Beteiligung	Geschäftstätigkeit
ARBODirect GmbH, München/Deutschland	51 %	Vermarktung an Endkunden
ARBOevents S.R.L., Bukarest/Rumänien	51 %	Vermarktung von Events und Veranstaltungen
ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o., Prag/Tschechien	100 %	Werbevermarktung

Die Endkonsolidierungszeitpunkte entsprachen dem jeweiligen Zeitpunkt des Übergangs der wirtschaftlichen Verfügungsmacht über die Beteiligungen auf den Käufer. Der Endkonsolidierungszeitpunkt war für die ARBODirect GmbH, München, der 25. April 2008, für die ARBOMedia.net Praha, spol. s r.o. der 25. September 2008 und für die ARBOevents S.R.L., Bukarest, der 30. September 2008.

Aus der Endkonsolidierung ergaben sich zu den jeweiligen Endkonsolidierungszeitpunkten folgende Abgänge der Vermögenswerte und Schulden:

in TEuro	ARBODirect GmbH	ARBOMedia.net Praha, spol. s r.o.	ARBOevents S.R.L	Gesamt
Zahlungsmittel	87	194	5	286
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202	8.203	0	8.405
Übrige Vermögensgegenstände	8	1.143	0	1.151
Anlagevermögen	0	174	0	174
Übrige Verbindlichkeiten	-280	-9.391	-177	-9.848

Aus der Endkonsolidierung wurde ein Gewinn von 3.359 TEuro erzielt, dem Konzern flossen insgesamt Zahlungsmittel in Höhe von 4.751 TEuro zu.

Nicht konsolidierte Gesellschaften:

Die goolive Paneuropa GmbH, München/Deutschland, die IP Minsk Ltd, Minsk/Weißrussland, die ADSOFT s.r.o., Bratislava/Slowakei, und die ARBOMedia Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien, wurden nicht konsolidiert, da die Gesellschaften keine geschäftlichen Aktivitäten aufweisen und daher der Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im einzelnen und insgesamt unwesentlich ist. Sie werden nach IAS 39 mit den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.



Der Konsolidierungskreis stellt sich zum 31. Dezember 2008 wie folgt dar:

Konsolidierte Gesellschaften:	Anteil in %
1. ARBOmedia AG, München	
2. ARBOmedia Deutschland GmbH, München/Deutschland	100,0
3. ARBOfinance & services GmbH, München/Deutschland	100,0
4. Media & Things GmbH, München/Deutschland	75,0
5. ARBOmedia RUS OOO, Moskau/Russland	99,0
6. ARBOmedia Reklam Svp. Ltd. Sti., Istanbul/Türkei	100,0
7. ARBOinteractive spol. s.r.o., Prag/Tschechien	100,0
8. ARBOmedia Polska Sp.Zo.o., Warschau/Polen	75,0
9. ARBOmedia.net Slovakia s.r.o., Bratislava/Slowakei	100,0
10. ARBOvision Praha s.r.o., Prag/Tschechien	100,0
11. ARBOinteractive s.r.l., Bukarest/Rumänien	100,0
12. ARBOvision Warszawa Sp.Z.o.o., Warschau/Polen	100,0
13. ARBOmedia Di-Versus S.A., Madrid/Spanien	60,0
14. MCTV Entwicklung GmbH & Co.KG, Gräfelfing/Deutschland	0,0
Zur Veräußerung gehaltene Gesellschaften:	
15. ARBOmedia.net S.R.L., Bukarest/Rumänien	100,0
16. EMI European Media Investment AG, München/Deutschland	85,8
17. European Media Invest S.R.L., Bukarest/Rumänien	100,0
18. EMI Press S.A., Vaslui/Rumänien	51,0
19. Grupul de Presa Medianet S.A., Iasi/Rumänien	86,0
20. Trustul de Presa Duenerea De Jos S.A., Galati/Rumänien	83,6
21. Compania de Media S.A., Cluj, Sibiu, Alba/Rumänien	74,3
Nicht konsolidierte Gesellschaften:	
Goolive Paneurope GmbH, München/Deutschland	79,0
Goolive Sevice OHG, Hannover/Deutschland	28,0
Goolive Deutschland GmbH, Hannover/Deutschland	28,0
IP Minsk Ltd., Minsk/Weißrussland	100,0
ADSOFT s.r.o., Bratislava/Slowakei	60,0
ARBOmedia Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien	100,0
IPG Independent Publishing Group OOD, Sofia/Bulgarien	49,0

2. Stichtag des Konzernabschlusses

Stichtag für den Konzernabschluss ist der 31. Dezember 2008. Der Jahresabschluss der ARBOmedia AG und die Jahresabschlüsse aller in den Konzernabschluss einbezogener Tochterunternehmen datieren auf diesen Stichtag.

3. Konsolidierungsmethoden

Grundlage für den Konzernabschluss sind die nach konzerneinheitlichen Regeln zum 31. Dezember 2008 und für die Vergleichsperiode zum 31. Dezember 2007 aufgestellten Jahresabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften. Die Jahresabschlüsse wurden teilweise von Abschlussprüfern geprüft bzw. im Rahmen der Konzernabschlussprüfung einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Erwerbsmethode gemäß IFRS 3 für Erwerbe nach dem 31. März 2004. Die Anschaffungskosten entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegabenen Vermögenswerte und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt („date of exchange“) zuzüglich der dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet.

Der Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden jährlich sowie bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung auf ihre Werthaltigkeit überprüft und gegebenenfalls abgeschrieben.

Auf Minderheitsgesellschafter entfallende Anteile am konsolidierten Eigenkapital und am konsolidierten Jahresergebnis werden getrennt von den auf die Muttergesellschaft entfallenden Anteilen ausgewiesen.

Gesellschaften, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unwesentlich ist, werden nicht konsolidiert. Diese Tochterunternehmen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Konzerninterne Ausleihungen, Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Durch unternehmensinterne Lieferungen oder Leistungen entstandene Zwischengewinne werden zurückgenommen.

Bei den ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgängen werden die ertragsteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und latente Steuern in Ansatz gebracht.

4. Währungsumrechnung

Berichtswährung des Konzernabschlusses der ARBOmedia AG ist der Euro. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen aus Ländern außerhalb des Euroraums werden nach dem Konzept der funktionalen Währung umgerechnet. Für die Tochterunternehmen richtet sich die funktionale Währung nach deren primären Wirtschaftsumfeld und entspricht in der Regel der jeweiligen Landeswährung. Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden nach der modifizierten Stichtagsmethode umgerechnet. Auf Fremdwährung lautende Positionen der Bilanz sind zum Stichtagskurs, Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung zum Jahresdurchschnittskurs in die europäische Einheitswährung umgerechnet. Eigenkapitalpositionen werden zu historischen Kursen umgerechnet. Sich hieraus ergebende Umrechnungsdifferenzen sind ergebnisneutral gesondert im Eigenkapital ausgewiesen.



Folgende Kurse waren für die Währungsumrechnung im Konzern maßgebend:

Land	Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2008	31.12.2007	2008	2007
Tschechien	CZK	26,64	26,57	24,99	27,72
Polen	PLN	4,15	3,58	3,52	3,77
Slowakei	SKK	33,32	33,51	32,11	33,68
Russland	RUS	25,07	n.a.	27,31	n.a.
Rumänien	RON	3,99	3,61	3,66	3,32
Türkei	TRY	2,14	1,71	1,91	1,78
Bulgarien	BGN	n.a.	1,95	n.a.	1,95

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Grundsätze

Die Abschlüsse der ARBOmedia AG sowie der in- und ausländischen Tochterunternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Diese waren gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

2. Going Concern

Der Konzernabschluss der ARBOmedia AG wurde unter der Prämisse der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) aufgestellt.

3. Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind Annahmen getroffen und Schätzungen zugrunde gelegt worden, die sich auf den Ansatz, die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie auf Eventualverbindlichkeiten der Berichtsperiode auswirken. Sie beziehen sich im Wesentlichen auf die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten, der konzerneinheitlichen Festlegung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie die Bilanzierung und Bewertung sonstiger Rückstellungen sowie Annahmen im Zusammenhang mit Werthaltigkeitsbeurteilungen. Auch die steuerliche Ergebnisplanung, die dem Ansatz von aktiven latenten Steuern zugrunde liegt, basiert auf Schätzungen. Grundlage für diese Schätzungen und Annahmen stellen aktuell verfügbare Kenntnisse und Erfahrungswerte des Managements dar.

Alle wesentlichen zugrundegelegten Annahmen und Schätzungen werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf den aktuellen Erfahrungen des Managements und den Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis berücksichtigt.



Im Einzelnen sind bei folgenden wesentlichen Sachverhalten die zum Bilanzstichtag getroffenen Schätzungen und Annahmen von besonderer Bedeutung:

a) Beizulegende Zeitwerte bei Unternehmenszusammenschlüssen

Die beizulegenden Zeitwerte für die im Zuge der Unternehmenszusammenschlüsse erworbenen Vermögenswerte wurden wie folgt ermittelt. Für das Sachanlagevermögen erfolgte die Schätzung auf Basis der Wiederbeschaffungskosten. Der beizulegende Zeitwert für die erworbenen immateriellen Vermögenswerte basiert bei Archiven auf Marktpreisen und bei Marken auf analogen Lizenzpreisen für ähnliche Rechte. Der beizulegende Zeitwert der Kundenstämme und des Vertriebsnetzwerkes wurde durch Diskontierung der zukünftig erwarteten Zahlungsströme, welche durch die Nutzung dieser Werte generiert werden, ermittelt.

b) Impairment-Test für Geschäfts- oder Firmenwerte sowie für immaterielle Vermögenswerte

Die mindestens einmal jährlich durchgeführte Überprüfung der entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte und der immateriellen Vermögenswerte auf Wertminderungen erfordert unter anderem die Prognose von künftigen Cashflows sowie deren Diskontierung. Dieser Beurteilung liegen die Prognosen der letzten vom Management genehmigten Finanzplanung zugrunde. Weitere wesentliche Prämissen bilden die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten und der verwendete Steuersatz.

c) Bilanzierung der abgegrenzten Verbindlichkeiten und sonstigen Rückstellungen

Die Bilanzierung der abgegrenzten Verbindlichkeiten und der sonstigen Rückstellungen ist in Abhängigkeit vom jeweils zugrundeliegenden Geschäftsvorfall in erheblichem Maß mit Einschätzungen des Managements verbunden. Die vom Management getroffenen Annahmen bezüglich der Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Höhe der Inanspruchnahme basieren insbesondere auf Erfahrungswerten und den verfügbaren Informationen.

d) Bewertung der aufgegebenen Geschäftsbereiche

Zum Zeitpunkt der Bilanzierung der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche hat der Konzern die Umgliederung der Positionen mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten vorzunehmen. Die Berechnung des beizulegenden Zeitwertes beruht auf zu schätzenden Faktoren, die als Multiple auf den Umsatz angewendet werden. Die Berechnung des Multiple-Faktors erfolgte auf Basis der Kalkulation eines Durchschnittswertes, der aus der Ertragsersparnis von vergleichbaren Unternehmen abgeleitet wurde.

e) Beurteilung von laufenden Rechtsstreitigkeiten

Der Beurteilung von laufenden Rechtsstreitigkeiten liegen für die Einschätzung durch das Management Rechtsanwaltsbestätigungsschreiben zugrunde, aus denen die Wahrscheinlichkeiten für einen Prozessausgang und die entsprechende Höhe der Ansprüche abgeleitet wurden.

f) Ansatz von steuerlichen Verlustvorträgen

Der Konzern hat aufgrund der ertragsmäßigen Vergangenheit sowie der vorliegenden Planung die im Konzern vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge bewertet. Sofern die Historie der Gesellschaft nicht mindestens in den vergangenen beiden Jahren positive Ergebnisse verzeichnete und zudem positive Ertragsaussichten vorlagen, wurde von einer Aktivierung der steuerlichen Verlustvorträge abgesehen.



4. Wertminderungen

Wenn Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die Buchwerte von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen wertgemindert sein könnten, wird ein Wertminderungstest durchgeführt. In diesem Fall wird der erzielbare Betrag des betreffenden Vermögenswertes ermittelt und dem Buchwert gegenübergestellt. Ist der erzielbare Betrag niedriger als der Buchwert, erfolgt eine sofortige ergebniswirksame Wertberichtigung des Vermögenswertes. Der erzielbare Betrag entspricht dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten oder dem Nutzungswert. Der höhere Wert ist maßgeblich. Der Nutzungswert entspricht dem Barwert der erwarteten künftigen Cashflows.

5. Leasing

Leasingverträge sind in Abhängigkeit von der Gestaltung der Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum des Vermögenswertes verbunden sind, als Operating- oder Finanzierungsleasing klassifiziert. Der Konzern verfügt ausschließlich über Verträge, die als Operatingleasing zu qualifizieren sind.

6. Bewertung von Aktienoptionen

Nach IFRS 2 werden Vergütungen durch die Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten (Aktienoptionen) an Vorstand und Mitarbeiter der Gesellschaft ab dem Zeitpunkt der Ausgabe anteilig über den Erdienungszeitraum im Personalaufwand und in der Kapitalrücklage erfasst. Die Aktienoptionen wurden zu diesem Zweck im Zeitpunkt der Ausgabe nach einem anerkannten Optionspreismodell bewertet. Die Erfassung von aus der Gewährung der Eigenkapitalinstrumente resultierenden Aufwendungen und die korrespondierende Erhöhung des Eigenkapitals erfolgt über den Zeitraum, in dem die Ausübungs- bzw. Leistungsbedingungen erfüllt werden müssen (sog. Erdienungszeitraum). Dieser Zeitraum endet am Tag der ersten Ausübungsmöglichkeit, d. h. dem Zeitpunkt, an dem der betreffende Mitarbeiter unwiderruflich bezugsberechtigt wird. Die an jedem Bilanzstichtag bis zum Zeitpunkt der ersten Ausübungsmöglichkeit ausgewiesenen kumulierten Aufwendungen aus der Gewährung der Eigenkapitalinstrumente reflektieren den bereits abgelaufenen Teil des Erdienungszeitraums sowie die Anzahl der Eigenkapitalinstrumente, die nach bestmöglicher Schätzung des Konzerns mit Ablauf des Erdienungszeitraums tatsächlich ausübbar werden. Der im Periodenergebnis erfasste Ertrag oder Aufwand entspricht der Entwicklung der zu Beginn und am Ende des Berichtszeitraums erfassten kumulierten Aufwendungen.

Für Vergütungsrechte, die nicht ausübbar werden, wird kein Aufwand erfasst. Hiervon ausgenommen sind Vergütungsrechte, für deren Ausübbarkeit bestimmte Marktbedingungen erfüllt sein müssen. Diese werden unabhängig davon, ob die Marktbedingungen erfüllt sind, als ausübbar betrachtet, vorausgesetzt, dass alle sonstigen Leistungsbedingungen erfüllt sind.

7. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten einschließlich Festgelder, Kontokorrentkredite und jederzeit veräußerbare Geldmarktfondsanteile, die keinem Wertänderungsrisiko unterliegen. In Anspruch genommene Kontokorrentkredite werden als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten unter den kurzfristigen Schulden gezeigt.

Die Bilanzierung erfolgt mit dem Nennwert. Fremdwährungsguthaben sind auf Basis des Euro-Wechselkurses zum Bilanzstichtag bewertet.



8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Abzug von Wertminderungen ausgewiesen. Eine Wertminderung bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird erfasst, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die fälligen Forderungsbeträge nicht vollständig einbringlich sind. Die Höhe der Wertminderung bemisst sich als Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem Barwert des geschätzten zukünftigen Cashflows aus dieser Forderung diskontiert mit dem Effektivzinssatz. Die Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst. Sofern die Gründe für in früheren Perioden vorgenommene Wertberichtigungen nicht mehr vorliegen, erfolgen entsprechende Zuschreibungen.

9. Finanzielle Vermögenswerte

Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten erfolgt bei üblichem Kauf oder Verkauf zum Erfüllungstag, d.h. zu dem Wert des Tages, an dem der Vermögenswert geliefert wird.

Bei der erstmaligen Erfassung werden finanzielle Vermögenswerte mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, der grundsätzlich dem Transaktionspreis, d. h. der hingegebenen oder der empfangenen Gegenleistung, entspricht.

Nach dem erstmaligen Ansatz werden die finanziellen Vermögenswerte je nach der Kategorie, zu der sie gehören, entweder mit dem beizulegenden Zeitwert, den fortgeführten Anschaffungskosten oder zu Anschaffungskosten bewertet.

Die finanziellen Vermögenswerte werden im Sinne von IAS 39 den folgenden Kategorien zugeordnet:

- als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte
- als Kredite und Forderungen
- als bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen oder
- als zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen.

Die Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte nimmt ARBOmedia mit dem erstmaligen Ansatz vor und überprüft diese Zuordnung am Ende jedes Geschäftsjahres.

Die einzelnen Kategorien stellen sich wie folgt dar:

a) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte

Diese Kategorie enthält finanzielle Vermögenswerte, die von Beginn an als zu Handelszwecken gehalten eingeordnet wurden, und solche, die von Beginn an als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ kategorisiert wurden. Ein finanzieller Vermögenswert wird dieser Kategorie zugeordnet, wenn er prinzipiell mit kurzfristiger Verkaufsabsicht erworben wurde oder vom Management entsprechend designiert wird. Derivative Finanzinstrumente gehören ebenfalls dieser Kategorie an. Soweit für derivative Finanzinstrumente kein verlässlicher beizulegender Zeitwert ermittelbar ist, erfolgt die Bilanzierung zu Anschaffungskosten. ARBOmedia weist in dieser Kategorie eine Call-Option auf Kommanditanteile als Derivat aus, die jedoch unverändert zum Vorjahr mit einem beizulegenden Zeitwert von 0 Euro bewertet wird.



b) Kredite und Forderungen

Kredite und Forderungen, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, sind zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungen bilanziert. Wertminderungen werden vorgenommen, wenn objektive Hinweise vorliegen. ARBOmedia weist in dieser Kategorie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen finanziellen Vermögenswerte und die Ertragsteuerforderungen aus.

c) Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind entweder direkt dieser Kategorie aufgrund der Veräußerungsabsicht zugeordnete Vermögenswerte oder Vermögenswerte, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden konnten. Die Bewertung erfolgt mit dem beizulegenden Zeitwert, soweit dieser zuverlässig ermittelt werden kann. Andernfalls sind diese Vermögenswerte mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Der Konzern ermittelt an jedem Stichtag, ob eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswertes vorliegt. Bestehen objektive Anhaltspunkte dafür, dass eine Wertminderung bei zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Vermögenswerten eingetreten ist, ergibt sich die Höhe des Wertminderungsverlustes als Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswertes und dem Barwert der erwarteten künftigen Cashflows, abgezinst mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswertes. Der Wertminderungsverlust wird erfolgswirksam erfasst.

Verringert sich die Höhe der Wertberichtigung in den folgenden Berichtsperioden und kann diese Verringerung objektiv auf einen nach der Erfassung der Wertminderung auftretenden Sachverhalt zurückgeführt werden, wird die früher erfasste Wertberichtigung rückgängig gemacht. Der neue Buchwert darf jedoch die fortgeführten Anschaffungskosten zum Zeitpunkt der Wertaufholung nicht übersteigen. Die Wertaufholung wird erfolgswirksam erfasst.

Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten

Ein finanzieller Vermögenswert (bzw. ein Teil eines finanziellen Vermögenswertes oder ein Teil einer Gruppe ähnlicher finanzieller Vermögenswerte) wird ausgebucht, wenn eine der drei folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- Die vertraglichen Rechte auf den Bezug von Cashflows aus einem finanziellen Vermögenswert sind erloschen.
- Der Konzern behält zwar die Rechte auf den Bezug von Cashflows aus finanziellen Vermögenswerten, übernimmt jedoch eine vertragliche Verpflichtung zur sofortigen Zahlung der Cashflows an eine dritte Partei im Rahmen einer Vereinbarung, die die Bedingungen von IAS 39.19 erfüllt („pass-through-arrangement“).
- Der Konzern hat seine vertraglichen Rechte auf den Bezug von Cashflows aus einem finanziellen Vermögenswert übertragen und dabei entweder (i) im Wesentlichen alle Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum am finanziellen Vermögenswert verbunden sind, übertragen oder (ii) zwar im Wesentlichen alle Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum am finanziellen Vermögenswert verbunden sind, weder übertragen noch zurückbehalten, jedoch die Verfügungsmacht über den Vermögenswert übertragen.



10. Vorräte

Die Vorräte werden in Übereinstimmung mit IAS 2 mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Nettoveräußerungswert bilanziert. Die Anschaffungskosten beinhalten den Einkaufspreis und die direkt zurechenbaren Kosten abzüglich der Anschaffungspreisminderungen. Fremdkapitalzinsen werden aufwandswirksam verrechnet.

11. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen und gegebenenfalls Wertminderungen bewertet. Der linearen Abschreibung liegt die voraussichtliche Nutzungsdauer zugrunde, die im Konzern einheitlich festgelegt ist. Die Nutzungsdauer bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt 2 bis 10 Jahre. Der Konzern nimmt regelmäßige Wertminderungstest gemäß IAS 36 vor. Wertminderungen werden auf den erzielbaren Betrag vorgenommen, wenn dieser unter dem bilanzierten Restbuchwert liegt.

12. Immaterielle Vermögenswerte

Einzelner erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu den Anschaffungskosten angesetzt. Im Zuge eines Unternehmenskaufes übernommene immaterielle Vermögenswerte bewertet ARBOMedia mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt.

Weisen immaterielle Vermögenswerte eine bestimmbare Nutzungsdauer auf, werden sie über den Zeitraum ihrer Nutzung linear abgeschrieben. Die Abschreibung der Anschaffungskosten wird entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommen, welche im Konzern einheitlich geregelt ist. Die Nutzungsdauer beläuft sich für den erworbenen Kundenstamm und das erworbene Vertriebsnetzwerk auf 20 Jahre, für die erworbenen Archive auf 10 Jahre und für entgeltlich erworbene Software auf 3 bis 5 Jahre.

Ist die Nutzungsdauer nicht bestimmbar, erfolgt keine planmäßige Abschreibung. Dies betrifft insbesondere erworbene Dachmarken und die aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerte. Diese Positionen werden mindestens einmal jährlich einem Wertminderungstest unterzogen.

Geschäfts- und Firmenwerte sind den jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet und werden jährlich auf Wertminderungen überprüft. Sofern der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter dem Buchwert liegt, ist eine Wertminderung des Buchwertes zu erfassen. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus Nettoveräußerungspreis und Nutzungswert.

13. Finanzielle Schulden

Die finanziellen Schulden sind grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Der Konzern verfügt über keine zu Handelszwecken gehaltenen Schulden. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen dem Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbetrag. ARBOMedia weist unter den finanziellen Schulden die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, das Genussrechtskapital, die sonstigen finanziellen Schulden und die Ertragsteuerverbindlichkeiten aus. Außerdem werden die im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte stehenden Verbindlichkeiten als „zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten“ gezeigt. Weiterhin sind die abgegrenzten Verbindlichkeiten und der den Anteilseignern zuzurechnende Nettovermögenswert in dieser Position enthalten.



Verzinsliche Darlehen werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung abzüglich der mit der Kreditaufnahme direkt verbundenen Transaktionskosten bewertet. Sie werden nicht als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert designiert. Nach der erstmaligen Erfassung werden die verzinslichen Darlehen unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zinszahlungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Eine finanzielle Schuld wird ausgebucht, wenn die dieser Schuld zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, gekündigt oder erloschen ist. Wird eine bestehende finanzielle Schuld durch eine andere finanzielle Schuld desselben Kreditgebers mit substanziell verschiedenen Vertragsbedingungen ausgetauscht oder werden die Bedingungen einer bestehenden Schuld wesentlich geändert, wird ein solcher Austausch oder eine solche Änderung als Ausbuchung der ursprünglichen Schuld und Ansatz einer neuen Schuld behandelt. Die Differenz zwischen den jeweiligen Buchwerten wird erfolgswirksam erfasst.

14. Abgegrenzte Verbindlichkeiten und sonstige Rückstellungen

Gemäß der Vorschrift IAS 37 unterscheidet der Konzern zwischen Rückstellungen und abgegrenzten Verbindlichkeiten. Soweit der Eintritt der Verpflichtung fast sicher bzw. nur noch mit Restunsicherheit bezüglich der Höhe behaftet ist, erfolgt der Ausweis als abgegrenzte Verbindlichkeit. Für rechtliche oder faktische Verpflichtungen sind Rückstellungen anzusetzen, wenn der Mittelabfluss zur Begleichung der Verbindlichkeiten wahrscheinlich und zuverlässig schätzbar ist.

Der Wertansatz der abgegrenzten Verbindlichkeiten und Rückstellungen wird teilweise im Wege der Schätzung ermittelt und basiert auf denjenigen Beträgen, die erforderlich sind, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen, erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen des Konzerns abzudecken.

15. Den Anteilseignern zuzurechnender Nettovermögenswert

Soweit in den Konzernabschluss Personengesellschaften einbezogen werden, ist aufgrund des gesetzlich und gesellschaftsvertraglich festgelegten ordentlichen Kündigungsrechts der Gesellschafter kein Eigenkapitalausweis nach IAS 32 möglich. Der Konzern weist in diesem Zusammenhang den mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten, den Anteilseignern zuzurechnenden Nettovermögenswert innerhalb des Fremdkapitals aus.

16. Genussrechtskapital

IAS 32 regelt für Genussrechtskapital die Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital. Eigenkapital liegt nur dann vor, wenn keine Verpflichtung zur Rückzahlung des Kapitals oder zur Lieferung von anderen finanziellen Vermögenswerten besteht. Das in der Bilanz ausgewiesene Genussrechtskapital erfüllt diese Eigenkapitaldefinition nicht, da eine grundsätzliche Rückzahlungsverpflichtung besteht.

17. Eigenkapital

Die von der ARBOmedia AG ausgegebenen Aktien werden als Eigenkapital klassifiziert.



In der Kapitalrücklage ist der Betrag enthalten, der bei der Ausgabe von Anteilen über den Nennbetrag hinaus erzielt wurde. Darüber hinaus sind die Kosten der Eigenkapitalbeschaffung und die Bewertung der an Mitarbeiter ausgegebenen Aktienoptionen direkt in der Kapitalrücklage erfasst. Zudem weist der Konzern im Zusammenhang mit von Minderheiten erworbenen Anteilen den das Minderheitenkapital übersteigenden Betrag in der Kapitalrücklage aus.

Die Minderheitenanteile werden separat innerhalb des Eigenkapitals (IAS 27.33) ausgewiesen. Negative Minderheitenanteile werden nicht gebildet. Soweit die Minderheitenanteile einen negativen Wert ausweisen würden, ist in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in dieser Höhe eine Hinzurechnung des Ergebnisanteils der Minderheiten unterlassen und in einer Nebenrechnung erfasst worden.

18. Ergebnis je Aktie

Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie erfolgt nach den Vorgaben des IAS 33. Hiernach wird das Konzernergebnis durch die Anzahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien dividiert. Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird die Umwandlung von potentiell verwässernd wirkenden Stammaktien und eine entsprechende Ergebnisveränderung angenommen.

19. Umsatzrealisation

Die Realisierung der Umsatzerlöse erfolgt grundsätzlich zu dem Zeitpunkt, zu dem die Erzeugnisse oder Waren geliefert bzw. die Leistungen erbracht wurden und der Gefahrenübergang an den Kunden stattgefunden hat. Umsätze aus der Vermarktung von TV- und Radiowerbezeiten werden mit Ausstrahlung der vermittelten Sendezeit erfasst. Bei der Vermarktung von Internetwerbung ist der Zeitpunkt der Schaltung der Werbebanneranzeige oder dessen Anklicken maßgebend. Umsätze aus der Vermarktung von Werbeflächen in der Presse werden zum Erscheinungszeitpunkt realisiert.

20. Zinsen

Zinsen sind zum Zeitpunkt ihres Entstehens als Aufwand bzw. Ertrag erfasst.

21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie latente Steuern

Die Ermittlung der Ertragsteuern erfolgt nach IAS 12. Die tatsächlichen Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende und die früheren Perioden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gelten.

Aktive und passive latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen sowie auf ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Die aktiven latenten Steuern umfassen auch Steuerminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren ergeben und deren Realisierung mit ausreichender Wahrscheinlichkeit gewährleistet ist. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisierungszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden. Eine Saldierung von aktiven und passiven Steuerabgrenzungen wird nur vorgenommen, sowie sie im Verhältnis zu einer Steuerbehörde aufrechenbar ist.



V. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Kurzfristige Vermögenswerte

1.1 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Ende des Geschäftsjahres beschloss der Vorstand der ARBOmedia AG, sich von den Gesellschaften des Segments Verlagswesen sowie den damit verbundenen Geschäften zu trennen. Der beabsichtigte Verkauf soll in den nächsten zwölf Monaten abgeschlossen werden. Gemäß IFRS 5 werden die Gesellschaften der EMI-Gruppe sowie die ARBOmedia.net S.R.L., Bukarest, als zur Veräußerung gehaltene Gruppe von Vermögenswerten klassifiziert. Die mit den Gesellschaften in Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Schulden unter der Position „zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte der zu veräußernden Vermögenswerte:

in TEuro	31.12.2008
Zur Veräußerung gehaltene Gruppe von Vermögenswerten	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	895
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.607
Sachanlagen	2.064
Immaterielle Vermögenswerte inkl. Geschäfts- oder Firmenwert	5.383
Geleistete Anzahlungen	591
Übriges langfristiges Vermögen	95
Gesamtbetrag	11.635

Die korrespondierenden Posten „zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten“ bzw. das Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten sind unter Punkt V.3.1 bzw. VI.9 dieses Konzernanhangs dargestellt.

1.2 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von insgesamt 6.206 (i.V. 6.787) TEuro bestehen aus kurzfristig angelegten Festgeldern, laufenden Kontokorrentkonten sowie dem Kassenbestand. Im Vorjahr war hier zusätzlich ein jederzeit veräußerlicher Geldmarktfond enthalten. Wesentliche Ausfallrisiken ergeben sich nicht. Die Buchwerte entsprechen dem beizulegenden Zeitwert.

Bezüglich der Besicherung von Kreditlinien und der damit verbundenen Verpfändung von Festgeldern verweisen wir auf unsere Ausführungen zu den Haftungsverhältnissen in Abschnitt VII.6 dieses Konzernanhangs. Durch die Verpfändung von Guthaben stehen dem Konzern 967 TEuro nicht zur freien Verfügung.



1.3 Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte, Ertragsteuerforderung

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 5.023 (i.V. 19.128) TEuro und betreffen insbesondere offene Posten aus der Werbezeitenvermarktung. Die Verminderung gegenüber dem Vorjahr ist wesentlich auf den Verkauf der ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o. zurückzuführen.

Von den im Vorjahr gebildeten Wertberichtigungen in Höhe von 358 TEuro wurden 19 TEuro verbraucht und 5 TEuro aufgelöst. Der Zuführungsbedarf im Geschäftsjahr belief sich auf 1.739 TEuro. Zum Jahresultimo waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit insgesamt 2.073 TEuro wertberichtigt. Damit sind alle erkennbaren Ausfallrisiken in ausreichendem Umfang abgedeckt.

Vom Forderungsbestand sind 65 % innerhalb von 60 Tagen zur Zahlung fällig, weitere 19 % haben eine Fälligkeit von bis zu einem halben Jahr, der Rest ist innerhalb eines Jahres zu begleichen.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte belaufen sich insgesamt auf 1.179 (i.V. 3.001) TEuro und enthalten unter anderem mit 592 (i.V. 275) TEuro geleistete Anzahlungen, mit 291 (i.V. 424) TEuro Umsatzsteuerforderungen, mit 123 (i.V. 49) TEuro Darlehensforderungen sowie mit 104 (i.V. 113) TEuro Rechnungsabgrenzungsposten.

Zum 31.12.2008 bestanden Ertragsteuerforderungen in Höhe von 126 (i.V. 338) TEuro. Hiervon betrifft ein Teilbetrag von 77 TEuro Forderungen für frühere Perioden; 49 TEuro betreffen Ertragsteuerforderungen für das laufende Geschäftsjahr.

1.4 Vorräte

Das Vorratsvermögen beinhaltete im Vorjahr mit 194 TEuro ausschließlich auf Lager befindliche Druckwaren und Rohmaterialien für das Segment Verlagswesen. Durch die Absicht der Veräußerung dieses Segments werden die Vorräte im Geschäftsjahr unter den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten erfasst.



2. Langfristige Vermögenswerte

2.1 Anlagevermögen

a) Sachanlagen

ENTWICKLUNG SACHANLAGEVERMÖGEN

in TEuro	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total
Bruttowerte				
Stand zum 01.01.2007	1.775	295	2.822	4.892
Währungsdifferenzen	9	0	33	42
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	-58	-58
Zugänge	22	0	837	859
Abgänge	0	0	-305	-305
Stand am 31.12.2007	1.806	295	3.329	5.430
Währungsdifferenzen	-277	0	-195	-472
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	-652	-652
Zugänge	22	0	580	602
Abgänge	0	0	-1.214	-1.214
Umbuchung	-22	0	-67	-89
Umgliederung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-1.529	-295	-979	-2.803
Stand am 31.12.2008	0	0	802	802
Kumulierte Abschreibungen				
Stand zum 01.01.2007	110	0	2.184	2.294
Währungsdifferenzen	0	0	24	24
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	-27	-27
Zugänge	47	21	415	483
Abgänge	0	0	-222	-222
Stand am 31.12.2007	157	21	2.374	2.552
Währungsdifferenzen	-29	0	-90	-119
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	-493	-493
Zugänge	60	21	320	401
Abgänge	0	0	-1.053	-1.053
Umgliederung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-188	-42	-510	-740
Stand am 31.12.2008	0	0	548	548
Bilanzwerte				
Stand am 31.12.2007	1.649	274	955	2.878
Stand am 31.12.2008	0	0	254	254

Die Gebäude sowie technische Anlagen sind dem Segment Verlagswesen zuzuordnen, das veräußert werden soll. Der Ausweis erfolgt deshalb unter den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten.

b) Immaterielle Vermögenswerte

ENTWICKLUNG IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

in TEuro	Lizenzen, Software und übrige Rechte	Geschäfts- oder Firmenwert	Total
Bruttowerte			
Stand zum 01.01.2007	5.300	5.544	10.844
Währungsdifferenzen	9	0	9
Veränderung Konsolidierungskreis	-8	0	-8
Zugänge	100	17	117
Abgänge	-12	0	-12
Stand am 31.12.2007	5.389	5.561	10.950
Währungsdifferenzen	-71	0	-71
Veränderung Konsolidierungskreis	-167	-642	-809
Zugänge	70	0	70
Abgänge	-604	0	-604
Umbuchung	0	0	0
Umgliederung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-3.305	-2.512	-5.817
Stand am 31.12.2008	1.312	2.407	3.719
Kumulierte Abschreibungen			
Stand zum 01.01.2007	1.561	442	2.003
Währungsdifferenzen	7	0	7
Veränderung Konsolidierungskreis	-1	0	-1
Zugänge	646	1.919	2.565
Abgänge	-2	0	-2
Stand am 31.12.2007	2.211	2.361	4.572
Währungsdifferenzen	-45	0	-45
Veränderung Konsolidierungskreis	-151	0	-151
Zugänge	329	29	358
Abgänge	-644	0	-644
Umgliederung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-435	0	-435
Stand am 31.12.2008	1.265	2.390	3.655
Bilanzwerte			
Stand am 31.12.2007	3.178	3.200	6.378
Stand am 31.12.2008	47	17	64

Die Geschäfts- oder Firmenwerte entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

in TEuro	01.01.2008	Abgang	Wertminderung	Umgliederung (IFRS 5)	31.12.2008
Trustul de Presa Dunerea S.A.	1.705			-1.705	0
ARBOmedia.net Praha, spol s r.o	642	-642			0
Grupul de Presa Medianet S.A.	529			-529	0
Compania de Media S.A.	121			-121	0
EMI Press S.A., Vaslui	86			-86	0
ARBOmedia.net S.R.L., Bukarest	71			-71	0
ARBOvision Warszawa Sp.z.o.o.	17				17
ARBOmedia Reklam Svp Ltd.	29		-29		0
Gesamt	3.200	-642	-29	-2.512	17

Im Rahmen der Vorschriften des IFRS 3 in Verbindung mit IAS 36 und 38 hat ARBOmedia die Geschäfts- oder Firmenwerte auf Basis der zugrundeliegenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (im Folgenden auch als „CGU“ bezeichnet) einem Wertminderungstest unterzogen.

Der Konzern ermittelte zum Zwecke des Wertminderungstests den Nutzungswert als erzielbaren Betrag. Die künftige Cashflow-Planung wurde aus der jüngsten vom Management erstellten Geschäftsplanung abgeleitet, die auf den aktuellen Kenntnissen der Geschäftstätigkeit und Zukunftsannahmen des Managements basiert. Der Planungszeitraum beträgt 5 Jahre und wird um einen „terminal value“ ergänzt, der keinen Wachstumsabschlag beinhaltet.

Im Rahmen der Klassifizierung bestimmter Gesellschaften als aufzugebende Geschäftsbereiche wurde die Bewertung der betroffenen Unternehmensbestandteile vorgenommen. Da der beizulegende Zeitwert abzüglich zu erwartender Veräußerungskosten höher war als der Buchwert der zu veräußernden Vermögensgegenstände und zu übertragenden Schulden, erfolgte die Umgliederung der Positionen jeweils mit den Buchwerten. Die beizulegenden Zeitwerte wurden auf Basis der Multiplen Umsatzmethode für verschiedene zahlungsmittelgenerierende Einheiten berechnet. Die Multiple wurde hierbei als Durchschnittswert aus geeigneten Peer Groups abgeleitet. Der jeweilige Faktor bewegt sich in einer Bandbreite zwischen 0,6 und 0,8.

Durch die Entscheidung, den Geschäftsbetrieb in der Türkei einzustellen, wurde im Berichtsjahr der Geschäfts- oder Firmenwert der ARBOmedia Reklam, S.v.p. Ltd. in vollem Umfang wertberichtigt. Im Vorjahr wurden zudem die Geschäfts- oder Firmenwerte der ARBOmedia Deutschland GmbH mit 1.919 TEuro sowie der ARBOmedia Di-Versus S.A. mit 442 TEuro vollständig wertberichtigt. Der Ausweis dieser Wertminderungen erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung in Ziffer VI.5 dieses Konzernanhangs innerhalb der Position „Abschreibung Geschäfts- oder Firmenwert“.

Der Wert der Lizenzen, Software und übrigen Rechte beträgt zum Bilanzstichtag 47 (i.V. 3.178) TEuro und beinhaltet ausschließlich erworbene Software. Die im Vorjahr hier erfassten Werte für Kundenstamm, Markennamen, Vertriebsnetz und Archive betreffen im Wesentlichen das zum Verkauf vorgesehene Verlagssegment. Die Abschreibung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen.

c) Finanzanlagen

Der Wert der Finanzanlagen beläuft sich zum 31. Dezember 2008 auf 145 (i.V. 334) TEuro und beinhaltet zwei Beteiligungen in Polen, deren Geschäftszweck der Betrieb von Internet-Plattformen ist.

Der Konzern hat im Vorjahr 28 % der Anteile an der goolive GbR zu einem Kaufpreis von 240 TEuro erworben. Diese Gesellschaft entwickelt und programmiert Software zum Betrieb einer Community-Plattform. Weiterhin wurde 2007 die goolive Deutschland GmbH, München, gegründet, an der ARBOmedia ebenfalls 28 % der Anteile mit Anschaffungskosten von 12 TEuro hält. Der Geschäftszweck dieser Gesellschaft ist die Vermarktung der Community-Plattform. Aufgrund von Ungewissheiten im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell wurden die Beteiligungswerte im Berichtsjahr vollständig wertberichtigt.

2.2 Aktive latente Steuern

Die aktive latente Steuerabgrenzung beinhaltet einen Betrag von 185 (i.V. 4) TEuro und betrifft die Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge in der Höhe der erwarteten zukünftigen Realisierbarkeit sowie temporäre Unterschiede zwischen dem Ansatz in der Konzern- und der Steuerbilanz.

Im Inland sind die bestehenden Verlustvorträge wegen Änderung der Konzernzugehörigkeit (Einstieg der Goldbach Media Gruppe) entfallen. Damit entfiel auch die im Vorjahr genutzte Saldierungsmöglichkeit passiver latenter Steuern mit den Verlustvorträgen.

3. Kurzfristige Schulden

3.1. Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Verkauf des Segments Verlagswesen sowie den damit verbundenen Geschäften wurden neben den Vermögensgegenständen auch hiermit im Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten als zur Veräußerung bestimmt umqualifiziert. Es handelt sich um Verbindlichkeiten, die den Gesellschaften der EMI-Gruppe sowie der ARBOmedia.net S.R.L., Bukarest, zuzurechnen sind.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Werte der zu veräußernden Verbindlichkeiten:

in TEuro	
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	31.12.2008
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	139
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.281
Ertragsteuerverbindlichkeiten	29
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	510
abgegrenzte Verbindlichkeiten	167
Latente Steuern	481
sonstige langfristige Verbindlichkeiten	441
Gesamt	3.048



Der korrespondierenden Posten „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ ist unter Punkt V.1.1 dargestellt. Zum „Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten“ verweisen wir auf Absatz VI.9 dieses Konzernanhangs.

3.2 Genussrechtskapital

Das Genussrechtskapital beträgt unverändert zum Vorjahr 4.000 TEuro, wird jedoch im Berichtsjahr erstmalig unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen. Grund hierfür ist die Ausübung des außerordentlichen Kündigungsrechts durch den Genussrechtskapitalgeber. Die ursprüngliche Laufzeit war bis zum 1. Juli 2013 vorgesehen.

Das Genussrecht ist mit einer Basisverzinsung in Höhe von 7,5 % sowie einer Gewinnbeteiligung in Höhe von 1,5 % des Nominalbetrages ausgestattet. Der Anspruch auf Gewinnbeteiligung entsteht in Abhängigkeit vom Jahresüberschuss bzw. freien Eigenkapital der Gesellschaft.

Im Dezember 2008 teilte der Genussrechtskapitalgeber dem Konzern die außerordentliche Kündigung des Genussrechtes mit. ARBOmedia hat diese Kündigung aus formellen und materiellen Gründen zurückgewiesen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses erzielten die Parteien bereits eine Einigung dahingehend, dass der Genussrechtskapitalvertrag vorzeitig beendet wird und eine sofortige Rückzahlung erfolgt. Wir verweisen diesbezüglich auf unsere Ausführungen unter den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag. Das Genussrechtskapital wird aus diesem Grunde erstmals unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen.

Die laufenden Zinszahlungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Zinsaufwand ausgewiesen. Der Buchwert entspricht im Wesentlichen dem beizulegenden Zeitwert zum Jahresende.

3.3 Den Anteilseignern zuzurechnender Nettovermögenswert

Im Berichtsjahr wird ein den Anteilseignern zuzurechnender Nettovermögenswert in Höhe von 2.630 (i.V. 5.166) TEuro erstmals innerhalb der kurzfristigen Schulden ausgewiesen. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr ist auf die Veränderung des beizulegenden Zeitwertes zurückzuführen.

Aufgrund der Einbeziehung der MCTV Entwicklung GmbH & Co. KG in den Konzernabschluss und der restriktiven Eigenkapitalvorschriften des IAS 32 ist die ARBOmedia AG verpflichtet, eine mögliche Abfindungszahlung gegenüber Minderheitsgesellschaftern mit dem Fair Value zuzüglich der laufenden Ergebnisanteile als Verbindlichkeit auszuweisen. Ein Ausweis des Kommanditkapitals innerhalb des Eigenkapitals ist nach IFRS aufgrund der Möglichkeit der Ausübung des gesetzlich vorgeschriebenen und im Gesellschaftsvertrag geregelten Kündigungsrechts nicht erlaubt. Nach deutschem Handelsrecht kommt aufgrund einer anderweitigen Eigenkapitaldefinition dieser Position Eigenkapitalcharakter zu. Der Buchwert entspricht dem Fair Value.



3.4 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Konzern weist Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 811 (i.V. 780) TEuro aus. Sie stammen insbesondere aus in Anspruch genommenen Kreditlinien sowie überzogenen Kontokorrentkonten von ausländischen Tochtergesellschaften. Die Buchwerte entsprechen im Wesentlichen dem beizulegenden Zeitwert.

Im Übrigen verweisen wir bezüglich der Absicherung dieser Kreditverbindlichkeiten auf unsere Ausführungen zu den Haftungsverhältnissen in Abschnitt VII.6 dieses Konzernanhangs.

3.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 4.353 (i.V. 19.465) TEuro und betreffen insbesondere Zahlungsverpflichtungen für im Berichtsjahr erworbene und veräußerte Werbekontingente. Die Verminderung gegenüber dem Vorjahr ist wie der korrespondierende Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf die Veräußerung der ARBOMedia.net Praha, spol. s r.o. zurückzuführen. Die Buchwerte entsprechen im Wesentlichen dem beizulegenden Zeitwert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zeigen folgende Fälligkeitsstruktur:

in TEuro	31.12.2008	in %
bis zu 30 Tagen	2.586	59
31 - 60 Tage	811	18
61 - 90 Tage	227	5
91 - 180 Tage	467	11
181 - 360 Tage	262	7
Gesamt	4.353	100

3.6 Sonstige finanzielle Schulden und Ertragsteuerverbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden belaufen sich auf 776 (i.V. 1.287) TEuro und enthalten insbesondere Umsatzsteuerforderungen mit 105 (i.V. 5) TEuro, geleistete Anzahlungen mit 64 (i.V. 0) TEuro, Personalverbindlichkeiten mit 41 (i.V. 442) TEuro und Verpflichtungen aus ausstehende Rechnungen mit 72 (i.V. 274) TEuro. Die sonstigen finanziellen Schulden zeigen folgende Fälligkeitsstruktur:

in TEuro	31.12.2008	in %
bis zu 30 Tagen	635	82
31 - 60 Tage	62	8
61 - 90 Tage	0	0
91 - 180 Tage	43	6
181 - 360 Tage	36	4
Gesamt	776	100



Zum 31.12.2008 belaufen sich die Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern auf 7 (i.V. 287) TEuro. Diese stichtagsbedingten Verbindlichkeiten sind sofort fällig.

3.7 Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen betragen insgesamt 3.063 (i.V. 0) TEuro und enthalten im Wesentlichen Vorsorgen für die vorzeitige Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit 2.943 TEuro und Rückstellungen für Risiken aus Rechtsstreitigkeiten mit ausgeschiedenen Arbeitnehmern über 120 TEuro.

Die abgegrenzten Verbindlichkeiten belaufen sich auf 2.642 (i.V. 3.030) TEuro und beinhalten folgende Positionen:

- Verpflichtungen für bereits erhaltene Lieferungen und Leistungen, die zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnet wurden, in Höhe von 1.650 (i.V. 2.128) TEuro
- Verpflichtungen für Abschluss-, Prüfungs- und Beratungskosten mit 265 (i.V. 488) TEuro. Hierin sind Kosten für die Erstellung des Jahres- und Konzernabschlusses, die Kosten für die Abschlussprüfung sowie beanspruchte, noch nicht abgerechnete Beratungsleistungen enthalten.
- Personalverpflichtungen für ausstehende Urlaubsansprüche der Mitarbeiter und noch nicht ausbezahlte Tantiemen mit 32 (i.V. 183) TEuro.

Die Buchwerte entsprechen den beizulegenden Zeitwerten.

4. Langfristige Schulden

4.1 Sonstige finanzielle Schulden

Die sonstigen langfristigen Schulden betragen 129 (i.V. 233) TEuro und enthalten insbesondere Darlehens- und Leasingverpflichtungen. Es handelt sich um Verbindlichkeiten, deren Fälligkeit zwischen einem Jahr und fünf Jahren beträgt.

4.2 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum Bilanzstichtag 2.400 (i.V. 300) TEuro und wurden für Risiken aus der drohenden Inanspruchnahme aus Garantieverträgen und strittigen Vertragsverhältnissen gebildet.

4.3 Passive latente Steuern

Die passive latente Steuerabgrenzung beträgt 4.824 (i.V. 495) TEuro. Sie entsteht aus temporären Bewertungsunterschieden zwischen den Wertansätzen der Steuer- und der IFRS-Bilanz. Die signifikante Änderung gegenüber dem Vorjahr beruht auf dem Wegfall nutzbarer Verlustvorträge des Mutterunternehmens sowie deutscher Tochterunternehmen durch den Gesellschafterwechsel. Bedingt durch den Wegfall dieser Verlustvorträge ist die Aufrechnungsmöglichkeit latenter Steuern mit den aktivierten Steueransprüchen entfallen. Der Berechnung liegt ein Konzernsteuersatz von 33 % zugrunde. Insgesamt wurden passive latente Steuern mit 145 (i.V. 0) TEuro direkt im Eigenkapital erfasst.



5. Eigenkapital

Bezüglich der Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir insbesondere auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung.

Die Gesellschaft besitzt zum 31. Dezember 2008 keine eigenen Aktien.

Das Eigenkapital beläuft sich insgesamt auf -3.866 (i.V. 3.999) TEuro und entfällt auf die Gesellschafter der ARBOmedia AG mit -4.800 (i.V. 2.372) TEuro und auf Minderheitenanteile mit 934 (i.V. 1.627) TEuro.

5.1 Grundkapital

Das Grundkapital beläuft sich unverändert zum Vorjahr auf 3.916 TEuro und ist in 3.915.851 nennwertlose Stückaktien aufgeteilt.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juli 2005 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. Juni 2010 gegen Bar- oder Sacheinlage um insgesamt 995 TEuro einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2005).

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juli 2006 ist der Vorstand weiterhin ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. Juni 2011 gegen Bar- oder Sacheinlage um insgesamt 270 TEuro einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2006).

Die durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juli 2002 erteilte Ermächtigung, das Grundkapital der Gesellschaft um insgesamt bis zu 693 TEuro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2002), ist zum 30. Juni 2007 ausgelaufen.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 230 TEuro bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 230.000 auf den Inhaber lautenden Aktien. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Bezugsrechten, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 2. August 2007 bis zum 1. August 2012 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Recht zum Bezug von auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch Ausübung von Options- bzw. Wandlungsrechten oder durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten zur Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.



Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 1.728 TEuro, eingeteilt in 1.727.925 auf den Inhaber lautende Aktien mit einem auf eine Aktie entfallenden anteiligen Betrag am Grundkapital von je 1 Euro, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2006). Die bedingte Kapitalerhöhung wird insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Optionsscheinen aus Optionsschuldverschreibungen oder von Wandlungsrechten aus Wandelschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder einem Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist, aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 20. Juli 2006 ausgegeben werden, von ihrem Options- oder Wandlungsrecht Gebrauch machen oder eine Optionspflicht oder Wandlungspflicht (auch im Fall der Ausübung eines entsprechenden Wahlrechts der Gesellschaft) erfüllen. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch Ausübung von Options- bzw. Wandlungsrechten oder durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil.

5.2 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag 34.307 (i.V. 33.889) TEuro. Die Veränderung ist zum einen mit 145 TEuro auf die Bildung von latenten Steuern, die aus der Veränderung von temporären Währungsdifferenzen resultieren, zurückzuführen. Zum anderen erhöhte sich die Kapitalrücklage um 571 TEuro aufgrund der Anpassung von Minderheitenanteilen und um 7 TEuro durch den Erwerb weiterer Anteile von Minderheitsgesellschaftern. Es handelt sich hierbei um einen Umgliederungseffekt zwischen den Minderheitenanteilen und der Kapitalrücklage. Der Restbetrag von 2 TEuro ergibt sich durch den Wegfall von Ansprüchen aus ausgegebenen Aktienoptionen wegen des Ausscheidens der Bezugsberechtigten.

5.3 Bilanzverlust

Zum 31. Dezember 2008 besteht ein Bilanzverlust in Höhe von 42.597 (i.V. 35.348) TEuro. Er beinhaltet einen Verlustvortrag von 35.348 (i.V. 30.343) TEuro.

Der Konzernjahresfehlbetrag beläuft sich auf 6.601 (i.V. 6.530) TEuro und entfällt auf Gesellschafter der ARBOmedia AG mit 7.249 (i.V. 5.005) TEuro, auf Minderheitsgesellschafter mit 8 (i.V. 198) TEuro und auf den den Anteilseignern zuzurechnenden Vermögenswert in Höhe von 640 (i.V. -1.327) TEuro.

5.4 Minderheitenanteile

Die Minderheitenanteile am Eigenkapital belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 934 (i.V. 1.627) TEuro. Die Veränderung beruht auf von Minderheiten durchgeführte Kapitalerhöhungen, anteilige Ergebniszuweisungen, Veräußerung von Geschäftsanteilen und Ausschüttungen.



VI. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich, soweit nicht anderes angegeben, auf den fortgeführten Geschäftsbereich. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen 52.902 (i.V. 60.647) TEuro und setzen sich insbesondere aus den folgenden Segmenten zusammen:

in TEuro	2008	2007
Klassische Werbevermarktung	34.923	51.604
Internet	17.979	9.043
Sonstige	0	0
Gesamt	52.902	60.647

Boni, Skonti und Erlösschmälerungen wurden direkt mit den Umsatzerlösen verrechnet.

2. Herstellungskosten des Umsatzes

Die Herstellungskosten des Umsatzes belaufen sich auf 45.291 (i.V. 53.011) TEuro und verteilen sich wie folgt:

in TEuro	2008	2007
Klassische Werbevermarktung	31.054	45.765
Internet	14.237	6.825
Sonstige	0	421
Gesamt	45.291	53.011

3. Vertriebskosten

Die Vertriebskosten betragen 4.042 (i.V. 3.376) TEuro und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEuro	2008	2007
Personalkosten	2.735	2.420
Werbekosten	293	604
Reisekosten	410	327
Sonstiges	604	25
Gesamt	4.042	3.376



4. Allgemeine Verwaltungskosten

Der Konzern weist Verwaltungskosten in Höhe von 4.444 (i.V. 6.874) TEuro aus. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

in TEuro	2008	2007
Personalkosten	1.175	1.440
Rechts- u. Beratungskosten	918	893
EDV-Kosten	279	723
Miete	175	611
Sonstiges	1.897	3.207
Gesamt	4.444	6.874

5. Abschreibung Geschäfts- oder Firmenwert

Im Berichtsjahr wurde der Geschäfts- oder Firmenwert der ARBOmedia Reklam Svp. Ltd., Istanbul, vollständig in Höhe von 29 TEuro wertgemindert. Zu den weiteren Einzelheiten verweisen wir auf unsere Ausführungen unter V.2.1.b zur Durchführung des Wertminderungstests. Im Vorjahr wurden zudem die Geschäfts- oder Firmenwerte der ARBOmedia Deutschland GmbH mit 1.919 TEuro sowie der ARBOmedia Di-Versus S.A. mit 442 TEuro vollständig wertberichtigt.

6. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 6.584 (i.V. 1.468) TEuro und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEuro	2008	2007
Wechselkursgewinne	93	49
Endkonsolidierungsgewinn	3.359	290
Wertaufholungen	536	0
Sonstiges	2.596	1.129
Gesamt	6.584	1.468

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 6.149 (i.V. 1.278) TEuro und enthalten:

in TEuro	2008	2007
Vorsorgen für Garantieverpflichtungen	2.100	300
Währungsverluste	138	124
Wertberichtigungen auf Forderungen	1.959	314
Sonstiges	1.952	540
Gesamt	6.149	1.278

7. Finanzergebnis

Das Zinsergebnis beläuft sich auf -436 (i.V. -302) TEuro und beinhaltet Zinserträge mit 106 (i.V. 148) TEuro sowie Zinsaufwendungen mit 542 (i.V. 450) TEuro. Die Zinserträge betreffen Guthabenzinsen bei Banken und die Verzinsung von Darlehen. Die Zinsaufwendungen resultieren insbesondere aus der Verzinsung des erhaltenen Genussrechtskapitals und der in Anspruch genommenen Bankkredite.

Das übrige Finanzergebnis beträgt -680 (i.V. -972) TEuro und beinhaltet im Berichtsjahr Aufwendungen für die vorzeitige Abwicklung von erhaltenen Finanzierungen.

8. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Berichtsjahr weist der ARBOMedia Konzern insgesamt einen Steueraufwand in Höhe von 5.029 (i.V. 756) TEuro aus, der sich wie folgt zusammensetzt:

in TEuro	2008	2007
Laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag	569	524
Latenter Steueraufwand	4.460	232
Gesamt:	5.029	756

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen IFRS- und Steuerbilanz und den sich aus der konzerneinheitlichen Bewertung und Konsolidierung ergebenden Unterschiedsbeträgen gebildet. Der verwendete Steuersatz entspricht dem jeweiligen Steuersatz des zugrunde liegenden Landes. Die Steuersätze schwanken zwischen 16 % in Rumänien und 25 % in der Türkei.

Zum 31. Dezember 2007 bestanden inländische körperschaftsteuerliche Verlustvorräte von 63 Mio. Euro und gewerbesteuerliche Verlustvorräte von 58 Mio. Euro. Mit dem Einstieg der Goldbach Media Gruppe als wesentlichen Gesellschafter (Anteilswechsel bei wesentlich Beteiligten) sind die bis zum Veräußerungstichtag bestehenden Verlustvorräte im Inland entfallen. Derzeit bestehen deshalb im Wesentlichen nur Verlustvorräte bei ausländischen Gesellschaften. Zum Bilanzstichtag wurden keine Steuerersparnisse aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorräte aktiviert (i.V. 4 TEuro).

Die aktiven und passiven latenten Steuern verteilen sich auf folgende Positionen:

in TEuro	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
Immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	451
Sachanlagen	0	0	0	44
Wertberichtigungen	0	0	4.824	0
Rückstellungen	185	0	0	0
Verlustvorräte	0	4	0	0
	185	4	4.824	495

Die Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

in TEuro	2008
Stand am 01.01.	-491
Währungsdifferenzen	-179
Konsolidierungskreis	-4
Umgliederung aufgegebenen Geschäftsbereiche	481
Veränderung Gewinn- und Verlustposten	-4.446
Stand am 31.12.	-4.639

Der durchschnittliche Konzernsteuersatz entspricht dem deutschen Steuersatz. Er beträgt unter Berücksichtigung der Gewerbesteuer sowie der Körperschaftsteuer inklusive des Solidaritätszuschlages 33 %. Im Vorjahr wurde ein Steuersatz von 40 % angesetzt.

In der nachfolgenden Überleitungsrechnung werden die Unterschiede zwischen dem tatsächlichen gebuchten und dem erwarteten Ertragsteuerergebnis ausgewiesen. Das erwartete Ertragsteuerergebnis ergibt sich aus dem Ergebnis vor Ertragsteuern multipliziert mit dem erwarteten Ertragsteuersatz.

in TEuro	2008	2007
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.585	-5.617
Ertragsteuersatz	33 %	40 %
Erwartetes Steuerergebnis	523	2.247
Steuerwirkungen durch:		
niedrigere ausländische Steuersätze	-41	124
nicht abzugsfähige Aufwendungen	-612	-37
nicht anrechenbare Quellensteuern	-67	-247
den Anteilseignern zuzurechendes Nettovermögen	0	35
Wertberichtigung aktiver latenter Steuern und nicht angesetzte aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	-121	-2.484
Wertminderung von Geschäfts- oder Firmenwerten und erfolgswirksame Vereinnahmung negativer Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung	0	-752
Nutzung Verlustvorträge, für die bisher keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden	-1.147	241
Endkonsolidierungsgewinne	1.153	117
Bildung latenter Steuern wegen Wegfall von Verlustverträgen	-4.680	0
Sonstiges	-37	0
Tatsächlicher Steueraufwand	-5.029	-756
laufender Steueraufwand	-569	-524
latenter Steueraufwand	-4.460	-232

9. Ergebnis der aufgegebenen Geschäftstätigkeit

Wegen des geplanten Verkaufs des Segments Verlagswesen sowie den damit verbundenen Geschäften wird das Ergebnis dieser Geschäfte in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter „Nicht fortgeführte Aktivitäten“ ausgewiesen. Die externen Erträge und Aufwendungen der betroffenen Gesellschaften werden deshalb für das laufende Geschäftsjahr und das vorangegangene Geschäftsjahr separat dargestellt. Das Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten beträgt 13 (i.V. -157) TEuro. Die Nettoergebnisse des Segments Verlagswesen und der damit verbundenen Geschäfte, die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, stellen sich wie folgt dar:

in TEuro	2008	2007
1. Umsatzerlöse	13.383	15.969
2. Herstellungskosten des Umsatzes	-8.059	-10.907
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	5.324	5.062
4. Vertriebskosten	-2.685	-4.388
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-2.489	-773
6. sonstige betriebliche Erträge	638	434
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-701	-417
8. Betriebsergebnis	87	-82
9. Finanzergebnis	-36	-16
10. Ergebnis vor Steuern	51	-98
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-38	-59
12. Jahresüberschuss	13	-157

Die korrespondierenden Posten „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ bzw. „Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten“ sind unter Absatz V.1.1 bzw. V.3.1 dargestellt.

10. Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den operativen Kosten für das Geschäftsjahr 2008 sind planmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von 822 (i.V. 1.129) TEuro enthalten. Der Personalaufwand beträgt 3,9 (i.V. 6,6) Mio. Euro.



VII. Sonstige Angaben

1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach der indirekten Methode dargestellt. Die Zahlungsströme sind in die Bereiche Cashflow aus Geschäftstätigkeit, Cashflow aus Investitionstätigkeit und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgeteilt.

Im Cashflow aus der Geschäftstätigkeit sind die nicht zahlungswirksamen operativen Aufwendungen und Erträge eliminiert.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die finanzwirksamen Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Beteiligungen. Die Ausgaben für den Erwerb von Tochterunternehmen sind um die übernommenen flüssigen Mittel vermindert (Nettoliquidität).

Der Finanzmittelfonds in Höhe von 5.395 (i.V. 5.361) TEuro setzt sich aus den in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmitteln sowie Zahlungsmitteläquivalenten mit 6.206 (i.V. 6.011) TEuro abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 811 (i.V. 650) TEuro zusammen. Den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stehen verpfändete Zahlungsmittel in gleicher Höhe gegenüber.

Die Vorjahresbeträge wurden – aufgrund des gesonderten Ausweises der aufgegebenen Geschäftsbereiche – bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten um 776 TEuro und bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 130 TEuro bereinigt.

Die Kapitalflussrechnung der aufgegebenen Geschäftsbereiche beinhaltet folgende Positionen:

Position	2008	2007
Mittelveränderung aus :		
der laufenden Geschäftstätigkeit	1.599	329
der Investitionstätigkeit	-975	-1.112
der Finanzierungstätigkeit	-462	+986



2. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Daraus ergibt sich für das Geschäftsjahr 2008 ein Ergebnis je Aktie von -1,85 (i.V. -1,28) Euro. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht in beiden Geschäftsjahren dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, da keine Transaktionen mit verwässerndem Effekt stattgefunden haben.

Die ausstehenden noch nicht ausgeübten Aktienoptionen aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm sind bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses nicht zu berücksichtigen, da wegen des Ausscheidens der Berechtigten die Ansprüche verfallen sind.

Der Berechnung liegen die ausgegebenen 3.915.851 nennwertlosen Stückaktien der ARBOmedia AG zugrunde.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie der aufgegebenen Geschäftsbereiche beträgt 0,00 (i.V. 0,04) Euro. Das verwässerte Ergebnis weicht hiervon nicht ab.

3. Segmentberichterstattung

Nach der internen Organisationsstruktur wird der Konzern über die zwei Geschäftsbereiche „Klassische Werbevermarktung“ und „Internet“ (primäres Berichtssegment) gesteuert. Das im Vorjahr noch bestehende weitere Segment „Verlagswesen und Nebengeschäft“ soll veräußert werden und wird deshalb als „Aufgegebener Geschäftsbereich“ geführt.

Eine weitere Unterteilung erfolgt über die regionale Einteilung der Geschäftstätigkeit in West- und Osteuropa (sekundäres Berichtssegment).

Im Segment „Klassische Werbevermarktung“ hat die ARBOmedia Gruppe ihre Aktivitäten in den Teilsegmenten „TV“, „Print“ und „Radio“ zusammengefasst. Zudem hat der Konzern diesem Bereich auch das Teilsegment „Diversifikation“ zugeordnet.

Das Segment „Internet“ umfasst die Vermarktung von Websites und den Betrieb von Online-Plattformen.

Der aufgegebene Geschäftsbereich „Verlagswesen und Nebengeschäft“ zeigt die verlegerischen Aktivitäten im Printbereich sowie die Vermarktung von Anzeigenplätzen für über 40 Tageszeitungen in Rumänien. Zudem ist als Nebengeschäft der Handelswarenverkauf über verlagseigene Vertriebsstrukturen enthalten.

Die Geschäftsbeziehungen zwischen den einzelnen Segmenten wurden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und verrechnet.

Im Detail ist die Segmentberichterstattung für 2008 und das Vergleichsjahr 2007 wie folgt dargestellt:



Segmentberichterstattung 2008

in TEuro	Klassische Werbevermarktung	Verlagswesen & Nebengeschäft	Internet	Sonstige	Konsolidierung	Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	Aufgegebene Geschäftsbereiche	Summe
Umsatzerlöse								
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	852		852		852
Westeuropa	2.344	0	0	696		3.040		3.040
Osteuropa	32.595	0	18.134	0		50.729	13.076	63.805
Umsatzerlöse gesamt	34.939	0	18.134	1.548		54.621	13.076	67.697
Umsatzerlöse Intersegmente	16	0	155	1.548	-1.719	0	0	0
Summe Umsatzerlöse nach Konsolidierung	34.923	0	17.979	0		52.902	13.076	65.978
Herstellungskosten								
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	0		0		0
Westeuropa	-1.610	0	0	0		-1.610		-1.610
Osteuropa	-29.504	0	-14.313	0		-43.817	-8.066	-51.883
Herstellungskosten gesamt	-31.114	0	-14.313	0		-45.427	-8.066	-53.493
Herstellungskosten Intersegmente	-60	0	-76	0	136	0		0
Summe Herstellungskosten nach Konsolidierung	-31.054	0	-14.237	0	0	-45.291	-8.066	-53.357
Bruttoergebnis								
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	852		852		852
Westeuropa	734	0	0	696		1.430		1.430
Osteuropa	3.091	0	3.821	0		6.912	5.010	11.922
Bruttoergebnis gesamt	3.825	0	3.821	1.548		9.194	5.010	14.204
Bruttoergebnis Intersegmente	-44	0	79	1.548	-1.583	0	0	0
Summe Bruttoergebnis nach Konsolidierung	3.869	0	3.742	0		7.611	5.010	12.621
Sonstige Angaben								
Segmentvermögen								
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	30.617		30.617		30.617
Westeuropa	7.065	0	0	421		7.486		7.486
Osteuropa	228	0	7.178	0		7.406	11.564	18.970
Summe Segmentvermögen	7.293	0	7.178	31.038	-32.567	12.942	11.564	24.506
Segmentsschulden								
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	6.595		6.595		6.595
Westeuropa	26.380	0	0	5.706		32.086		32.086
Osteuropa	733	0	6.885	0		7.618	3.048	10.666
Summe Segmentsschulden	27.113	0	6.885	12.301	-25.495	20.804	3.048	23.852
Segmentinvestitionen								
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	45		45		45
Westeuropa	0	0	0	0		0		0
Osteuropa	159	0	318	0		477	880	1.357
Summe Segmentinvestitionen	159	0	318	45	0	522	880	1.402
Segmentabschreibungen								
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	111		111		111
Westeuropa	68	0	0	0		68		68
Osteuropa	49	0	63	0		112	439	551
außerplanmäßige Abschreibungen	28	0	0	0		28		28
Summe Segmentabschreibungen	145	0	63	111	0	319	439	758

Segmentberichterstattung 2007

in TEuro	Klassische Werbevermarktung	Verlagswesen & Nebengeschäft	Internet	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse						
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	2.629		2.629
Westeuropa	4.670	0	0	269		4.939
Osteuropa	57.033	7.873	9.043	0		73.949
Umsatzerlöse gesamt	61.703	7.873	9.043	2.898		81.517
Umsatzerlöse Intersegmente	363	1.640	0	2.898	-4.901	0
Summe Umsatzerlöse nach Konsolidierung	61.340	6.233	9.043	0		76.616
Herstellungskosten						
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	-421		-421
Westeuropa	-3.495	0	0	-1.318		-4.813
Osteuropa	-50.873	-4.264	-6.885	0		-62.022
Herstellungskosten gesamt	-54.368	-4.264	-6.885	-1.739		-67.256
Herstellungskosten Intersegmente	-1.719	-241	-60	-1.318	3.338	0
Summe Herstellungskosten nach Konsolidierung	-52.649	-4.023	-6.825	-421		-63.918
Bruttoergebnis						
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	2.208		2.208
Westeuropa	1.175	0	0	-1.049		126
Osteuropa	6.160	3.609	2.158	0		11.927
Bruttoergebnis gesamt	7.335	3.609	2.158	1.159		14.261
Bruttoergebnis Intersegmente	-1.356	1.399	-60	1.580	-1.563	0
Summe Bruttoergebnis nach Konsolidierung	8.691	2.210	2.218	-421		12.698
Sonstige Angaben						
Segmentvermögen						
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	12.907		12.907
Westeuropa	9.929	1.095	0	176		11.200
Osteuropa	19.479	9.393	4.525	0		33.397
Summe Segmentvermögen	29.408	10.488	4.525	13.083	-18.804	38.700
Segmentsschulden						
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	7.235		7.235
Westeuropa	24.691	6.487	0	5.343		36.521
Osteuropa	18.791	1.625	4.179	0		24.595
Summe Segmentsschulden	43.482	8.112	4.179	12.578	-34.090	34.261
Segmentinvestitionen						
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	1.203		1.203
Westeuropa	6	0	0	0		6
Osteuropa	418	376	176	0		970
Summe Segmentinvestitionen	424	376	176	1.203	0	2.179
Segmentabschreibungen						
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	102		102
Westeuropa	13	0	0	0		13
Osteuropa	222	350	46	0		618
außerplanmäßige Abschreibungen	1.919	0	0	1.275		3.194
Summe Segmentabschreibungen	2.154	350	46	1.377	0	3.927

4. Finanzinstrumente

Die folgende Übersicht zeigt die innerhalb der originären Finanzinstrumente ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und Schulden gegliedert nach den Kategorien des IAS 39:

in TEuro	31.12.2008	31.12.2007
Finanzielle Vermögenswerte		
Darlehen und Forderungen	6.223*	22.354*
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Beteiligungen	145	334
Zahlungsmittel	6.206	6.787
Zur Veräußerung gehaltene finanzielle Vermögenswerte	3.253**	k.A.
Derivative Finanzinstrumente	0	0
	15.827	29.475
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	2.567***	k.A.
Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten		
Genussrechtskapital	4.000	4.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	811	780
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.353	19.465
Sonstige Verbindlichkeiten	776	1.287
Ertragsteuerverbindlichkeiten	7	287
Sonstige finanzielle Schulden	129	233
Derivative Finanzinstrumente	0	0
	12.643	26.052

*) Forderungen u. sonst. Vermögenswerte mit Ausnahme des Rechnungsabgrenzungspostens

**) im Posten enthaltene Finanzinstrumente nach IAS 39

***) ohne Latente Steuern

Die folgende Übersicht zeigt die Buchwerte sowie die Marktwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die zu Anschaffungskosten bzw. fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind:

in TEuro	31.12.2008		31.12.2007	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Finanzielle Vermögenswerte				
Beteiligungen	145	k.A.	334	k.A.
Darlehen und Forderungen	6.223	6.223	22.354	22.354
Zur Veräußerung bestimmte finanzielle Vermögenswerte	3.253	3.253	k.A.	k.A.
Zahlungsmittel	6.206	6.206	6.787	6.787
Gesamt	15.827	15.682	29.475	29.141
Finanzielle Schulden				
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	2.567	2.567	k.A.	k.A.
Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	15.276	15.276	33.973	33.973
Gesamt	17.843	17.843	33.973	33.973

Unter den Beteiligungen werden nicht konsolidierte Anteile gezeigt, deren Marktwerte nicht zuverlässig ermittelt werden können und die zu Anschaffungskosten bewertet sind. Der bilanzielle Ausweis erfolgt unter den Finanzanlagen. Der Posten wird unter „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ in der Gliederung nach IAS 39 gezeigt.

Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte und Schulden beinhalten u.a. die oben dargestellten Finanzinstrumente. Das Ergebnis aus dem zum Verkauf bestimmten aufgegebenen Geschäftsbereich „Verlagswesen“ ist gesondert aufgegliedert (vgl. hierzu Absatz VI.9 dieses Konzernanhangs).

Folgende Ergebnisse aus Finanzinstrumenten beeinflussten neben den Erträgen bzw. Aufwendungen, die im Finanzergebnis ausgewiesen und erläutert sind (vgl. Absatz VI.7), das Jahresergebnis:

in TEuro	2008	2007
Ausleihungen / Forderungen:		
Sonstige betriebliche Erträge:		
Wechselkursgewinne	93	49
Wertaufholungen Forderungen	536	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
Währungsverluste	-138	-124
Wertberichtigungen auf Forderungen	-1.959	-314
Zinserträge	106	148
Wertberichtigungen Finanzanlagen	-680	-972
Summe	-2.042	-1.213
zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten:		
Zinsaufwendungen	-542	-450
Nettoergebnis	-2.584	-1.663

Derivative Finanzinstrumente

Ein im Geschäftsjahr 2007 erworbenes Call-Optionsrecht, das gemäß Optionsvertrag zum Kauf von Kommanditanteilen an der MCTV Entwicklungs GmbH & Co.KG berechtigt – diese Gesellschaft entwickelt IPTV-Technologien –, mit Anschaffungskosten von 420 TEuro wurde bereits im Vorjahr vollständig wertgemindert. Das Management von ARBOmedia betrachtet das Geschäftskonzept für die entwickelte IPVT-Plattform als gescheitert und rechnet der nicht an einem aktiven Markt handelbaren Option keinen wesentlichen Marktwert mehr bei, da eine Ausübung zu den definierten Bedingungen als sehr unwahrscheinlich zu beurteilen ist. Diese Einschätzung hat sich auch im Berichtsjahr nicht geändert. Der beizulegende Zeitwert zum Bilanzstichtag ist weiterhin mit 0 Euro anzunehmen.

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Konzern weist zum Bilanzstichtag folgende zukünftige Zahlungsverpflichtungen aus:

in TEuro	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Gesamt
Mietverträge	179 (i.V. 278)	390 (i.V. 266)	569 (i.V. 544)
Leasingverträge	38 (i.V. 194)	164 (i.V. 385)	202 (i.V. 579)
Gesamt	217 (i.V. 472)	554 (i.V. 651)	771 (i.V. 1.123)

6. Sonstige Haftungsverhältnisse

Zur Bereitstellung eines Kreditrahmens in Höhe von 153 TEuro und eines Avalkredits in Höhe von 14 TEuro an die Tochtergesellschaft ARBOmedia Deutschland GmbH, München, hat die ARBOmedia AG ihr Festgeldkonto bei einem Kreditinstitut in Höhe von 167 TEuro verpfändet. Des Weiteren wurde für eine gewährte Kreditlinie an die spanische Tochtergesellschaft ARBOmedia Di-Versus S.A. ein Festgeldkonto über 800 TEuro verpfändet. Für die Absicherung eines Mietavals besteht zudem eine Festgeldverpfändung über 30 TEuro.

Dem Management wurden im Berichtsjahr erstmals sogenannte „Comfort Letter“ zugunsten von Vertragspartnern der spanischen Tochtergesellschaft ARBOmedia Di-Versus S.A. bekannt. Hierin verpflichtet sich eine Konzerngesellschaft zur Absicherung von Zahlungsverpflichtungen zugunsten von verschiedenen konzernfremden Verlagsgesellschaften. Die Gesamtsumme beläuft sich auf insgesamt 3,7 Mio. Euro.

7. Risikomanagement

Der Konzern hat die Geschäftsprozesse untersucht und die daraus resultierenden Risiken identifiziert, analysiert sowie bewertet und Maßnahmen entwickelt, um diese im Rahmen einer permanenten Risikoüberwachung zu minimieren. Darauf aufbauend wird das Risikoüberwachungssystem zur Erkennung von gefährdenden Einflüssen regelmäßig weiterentwickelt und ergänzt.



8. Zielsetzung und Methoden des Finanzrisikomanagements

Die von ARBOmedia verwendeten Finanzinstrumente umfassen die als finanzielle Vermögenswerte erfassten Finanzanlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen finanziellen Vermögenswerte. Die Genussrechtskapitalfinanzierung, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und der den Anteilseignern zuzurechnende Nettovermögenswert stellen die finanziellen Schulden des ARBOmedia Konzerns dar.

Der Hauptzweck dieser Finanzinstrumente ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit des Konzerns und die Sicherstellung geplanter künftiger Geschäftsstrategien. Entsprechend den konzerneinheitlichen Richtlinien wurde in den Geschäftsjahren 2008 und 2007, und wird auch künftig, kein Handel mit Derivaten betrieben. Das Risikomanagement des Konzerns in Bezug auf Finanzinstrumente wird durch das Management der ARBOmedia AG ausgeübt, das verabschiedete Leitlinien umsetzt. Die Identifikation und Bewertung von finanziellen Risiken erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten des Konzerns.

Die sich aus den Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken des Konzerns umfassen insbesondere Liquiditäts-, Währungs- und Kreditrisiken. Die Unternehmensleitung hat Strategien und Verfahren zur Steuerung einzelner Risikoarten beschlossen, die im Folgenden dargestellt werden.

Liquiditätsrisiko

Als Liquiditätsrisiko ist das Risiko bezeichnet, finanzielle Verpflichtungen nicht fristgerecht erfüllen zu können. Der Konzern überwacht laufend das Risiko eines etwaigen Liquiditätsengpasses. Das Ziel des Konzerns ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und der Sicherstellung der Flexibilität durch die Nutzung von Eigenkapital- und Schuldinstrumenten zu wahren. Gewährte und noch nicht in Anspruch genommene Kreditlinien geben dem Konzern darüber hinaus Flexibilität in der Finanzierung.

Der Konzern verfügt zum Bilanzstichtag über kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 24.169 (i.V. 29.448) TEuro. Dem stehen 21.330 (i.V. 24.849) TEuro an kurzfristigen Schulden gegenüber. Ziel des konzerneinheitlichen Liquiditätsmanagements ist es, die alleinige und jederzeitige Finanzierung durch die operative Geschäftstätigkeit sicherzustellen.

ARBOmedia hatte ursprünglich die Verpflichtung, am 1. Juli 2013 das erhaltene und in der Bilanz ausgewiesene Genussrechtskapital in Höhe von 4 Mio. Euro zurückzubezahlen. Geplant war die Tilgung durch die bis zu diesem Zeitpunkt operativ erwirtschaftete Liquidität. Der Genussrechtsgeber hat im Falle der Liquidation oder der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der ARBOmedia keinen Anspruch am Erlös. Eine Verteilung des Liquidationsüberschusses erfolgt erst vor Verteilung an die Gesellschafter der ARBOmedia AG. Bedingt durch die außerordentliche Kündigung des Genusskapitalgebers besteht das Risiko, dass der Konzern das Genussrechtskapital vorzeitig zurückzahlen muss. ARBOmedia ist in diesem Fall auf eine Darlehensfinanzierung durch die Goldbach Media Gruppe (Muttergesellschaft) angewiesen.

Zudem kann die tatsächliche Inanspruchnahme aus bestehenden Garantieverpflichtungen die Liquidität des Konzerns erheblich belasten. Auch in diesem Fall ist ARBOmedia auf Konzernfinanzierungsmaßnahmen durch das Mutterunternehmen angewiesen.



Währungsrisiko

Infolge der Geschäftstätigkeit des Konzerns in Ländern, in denen der Euro nicht die Landeswährung darstellt, können sich Wechselkursveränderungen wesentlich auf den Konzern auswirken. Grundsätzlich wickeln die ausländischen Gesellschaften ihren gesamten Zahlungsverkehr in der jeweiligen Landeswährung ab, so dass die Mittelzu- als auch die Mittelabflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit in der gleichen Währung erfolgen.

ARBOmedia nimmt keine spezifischen Sicherungsgeschäfte für die Absicherung von Währungsrisiken in Tochtergesellschaften vor.

Zinsänderungsrisiko

Besonderen Risiken in Bezug auf Änderungen der Marktzinsen ist die Gesellschaft nicht ausgesetzt. Finanzielle Verbindlichkeiten, insbesondere Verpflichtungen aus der Genussrechtsfinanzierung, sind dem zinsbedingten Cashflow-Risiko nicht ausgesetzt, da alle Verträge eine feste Verzinsung vorsehen.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko betrifft bei ARBOmedia die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und Vermögenswerte. Diese werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und vereinbarte Zinsen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Ausfallrisiken können dabei entstehen, wenn Kunden oder Darlehensnehmer ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Das maximale Ausfallrisiko von ARBOmedia entspricht der Höhe der ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte. Dies wäre denkbar, wenn die Forderungen von ARBOmedia von den Kunden und Darlehensnehmern vollständig nicht ausgeglichen werden sollten.

Um das Ausfallrisiko zu reduzieren wird vor dem Abschluss von wesentlichen Verträgen eine Bonitätsprüfung des jeweiligen Geschäftspartners vorgenommen. Darüber hinaus werden überfällige Posten regelmäßig überwacht und die betroffenen Geschäftspartner kontaktiert sowie zeitnah gemahnt. Bei Überschreiten eines definierten Grenzwertes wird die Geschäftsbeziehung unterbrochen und vorerst kein neues Geschäft mit dem Kunden abgeschlossen.

Über die beschriebenen Risiken hinaus liegen keine weiteren wesentlichen Preisänderungsrisiken oder Risiken aus Zahlungsstromschwankungen vor.

Marktrisiko

Das Marktrisiko besteht insbesondere aus der Veränderung des Buchungsverhaltens der Anzeigenkunden und einer damit einhergehenden Umschichtung von Werbebudgets. Zudem ist die Höhe der Werbebudgets sehr stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage der Kunden abhängig. Insofern besteht das Risiko, dass Werbebudgets aufgrund einer schlechten Wirtschaftssituation gekürzt werden. Darüber hinaus führt der wachsende osteuropäische Internet-Werbemarkt zu einer erhöhten Attraktivität für den Wettbewerb, so dass eine Verdrängung durch neue Konkurrenten nicht auszuschließen ist.

Kapitalmanagement

Vorrangiges Ziel des Kapitalmanagements des Konzerns ist es sicherzustellen, dass es zur Unterstützung seiner Geschäftstätigkeit und zur Maximierung des Shareholder Value ein hohes Bonitätsrating und eine gute Eigenkapitalquote erzielt. Der Konzern steuert seine Kapitalstruktur und nimmt



Anpassungen unter Berücksichtigung des Wandels der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor. Zur Aufrechterhaltung bzw. Anpassung der Kapitalstruktur kann der Konzern beispielsweise neue Anteile ausgeben.

9. Organe

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Thomas Landolt (Vorstandsvorsitzender), Kaufmann, Langau am Albis/Schweiz (ab 2. Oktober 2008)
- Marcin Wozniak, Kaufmann, Warszawa, Polen (ab 2. Oktober 2008)
- Dr. Georg Bogner, Jurist, München, Vorsitzender (bis 16. September 2008)
- Gregor Battistini, Kaufmann, München (bis 31. März 2008)
- Alexander Sigl, Kaufmann, Kirchheim (bis 31. Oktober 2008)
- Olaf Bergner, Kaufmann, München (bis 31. Oktober 2008)

Die Gesamtbezüge der Vorstände im Geschäftsjahr 2008 belaufen sich auf 388 (i.V. 380) TEuro. Auf die individuelle Offenlegung der Vorstandsbezüge wird verzichtet. Rechtsgrundlage hierfür ist der Befreiungsbeschluss der Hauptversammlung vom 20. Juli 2006.

Für Alexander Sigl wurden im Geschäftsjahr 2008 – nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstandsamt – Beratungsaufwendungen in Höhe von insgesamt 145 TEuro erfasst.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Mit gerichtlichem Beschluss vom 1. Oktober 2008 und Wiederwahl auf der Hauptversammlung vom 25. November 2008 sind als Aufsichtsräte bestellt:

- Nikolaus Kappeler (Vorsitzender), Kaufmann, Dietikon, Schweiz
- Martin Radelfinger (Stellvertretender Vorsitzender), Kommunikationswissenschaftler, Erlendbach, Schweiz
- Roland Sauser, Betriebswirt, Küsnacht, Schweiz.

Der vormalige Aussichtsrat legte mit Wirkung vom 16. September 2008 sein Amt nieder. Dieser setzte sich bis zu diesem Zeitpunkt wie folgt zusammen:

- Jürgen Weimann (Vorsitzender), Jurist, Waterloo, Belgien
- Dr. Conradin Khuen-Luetzow (Stellvertretender Vorsitzender), Bankangestellter/Senior Vice President, München
- Dr. Georg Schultze, Kaufmann, München.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine Aufsichtsratsvergütungen erfasst.



Die aktuellen Aufsichtsratsmitglieder gehören noch zusätzlich folgenden weiteren Aufsichts- und anderen Kontrollgremien an:

Nikolaus Kappeler

- Verwaltungsrat der activeMOBILE Media AG, Schweiz
- Verwaltungsrat der AdLINK Internet Media AG, Schweiz
- Verwaltungsrat der Goldbach Media Management AG, Schweiz
- Verwaltungsrat der game mediarep AG, Schweiz
- Delegierter des Verwaltungsrates der IP Multimedia AG, Schweiz
- Verwaltungsratspräsident der OnEmotion AG, Zürich
- Verwaltungsratspräsident der orange8 interactive ag, Biel
- Verwaltungsrat der Jogo Media Inc., USA
- Aufsichtsrat der orange8 interactive ag, Deutschland
- Aufsichtsrat der EMI European Media Investment AG, Deutschland
- Verwaltungsrat der Goldbach Media Adriatic d.o.o., Kroatien
- Stiftungsratsmitglied der Mediapulse, Bern
- Verwaltungsrat der Mediapuls AG, Bern
- Verwaltungsrat der Publica Data AG, Bern

Martin Radelfinger

- Verwaltungsrat der OnEmotion AG, Zürich,
- Verwaltungsrat der orange8 interactive ag, Biel
- Verwaltungsrat der Goldbach Media Adriatic d.o.o, Kroatien
- Member of the Board IAB / Europe

Roland Sauser

- Delegierter des Verwaltungsrates der Sal. Oppenheim Jr. & Cie. Corporate Finance AG, Zürich
- Präsident der Sauser Management AG, Solothurn
- Präsident der Bennett & Sauser AG, Solothurn
- Präsident der Bamotec AG, Solothurn
- Mitglied der IP Multimedia AG, Küsnacht
- Aufsichtsrat der EMI European Media Investment AG, Deutschland

Jürgen Weimann, Dr. Conradin Kuen-Luetzow und Dr. Georg Schultze waren bis zum 16. September 2008 darüber hinaus Aufsichtsräte der EMI European Media Investment AG, München.

Die zum Bilanzstichtag tätigen Organe verfügen über keinen Anteilsbesitz am Konzern.



10. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen im Sinne des IAS 24 kommen vor allem das Management und die Anteilseigner des ARBOmedia Konzerns, die einen beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss haben, in Betracht.

a) Vorstand

Die Gesamtbezüge der Vorstände im Geschäftsjahr 2008 belaufen sich auf 388 (i.V. 380) TEuro. Auf die individuelle Offenlegung der Vorstandsbezüge wird verzichtet. Rechtsgrundlage hierfür ist der Befreiungsbeschluss der Hauptversammlung vom 20. Juli 2006.

b) Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2008 wurden keine Aufsichtsratsvergütungen erfasst. Im Vorjahr beliefen sich die Aufwendungen auf 20 TEuro.

c) Goldbach Ost GmbH

Am 16. September 2008 übernahm die Goldbach Media AG, Küsnacht/Schweiz, die Mehrheit der Aktien der ARBOmedia AG. Dabei war die Goldbach Media AG ab diesem Zeitpunkt mittelbar über die Goldbach Ost GmbH, München, mit 72,75 % und ab dem 22. September 2008 mit 75,7 % (ebenfalls mittelbar über die Goldbach Ost GmbH) am Grundkapital der ARBOmedia AG beteiligt.

Im Berichtsjahr 2008 fanden keine Geschäftsvorfälle zwischen dem Konzern und der Goldbach Media Gruppe statt.

Die folgenden Gesellschaften und Personen waren bis zum 16. September 2008 als nahestehende Personen zu betrachten. Mit Verkauf der Geschäftsanteile an die Goldbach Ost GmbH ist die Möglichkeit, einen beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss auszuüben, entfallen.

d) Dr. Georg Bogner und BOCO Gesellschaft für die Herstellung und Vermarktung von Medienprodukten und für Medienbeteiligungen mbH

Ende September beläuft sich das Verrechnungskonto gegenüber der BOCO Gesellschaft für die Herstellung und Vermarktung von Medienprodukten und für Medienbeteiligungen mbH, München, an der Dr. Georg Bogner zu 100 % beteiligt ist, unverändert zum Vorjahr auf 2 TEuro. Es fanden im Berichtsjahr keine weiteren Transaktionen statt.

e) Dr. Harald Albrecht und AMCO Gesellschaft für die Herstellung und Vermarktung von Medienprodukten und für Medienbeteiligungen mbH

Für Beratungsleistungen in der Erschließung neuer Märkte wurden der AMCO Gesellschaft für die Herstellung und Vermarktung von Medienprodukten und für Medienbeteiligungen mbH, München, an der Dr. Harald Albrecht zu 100 % beteiligt ist, in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres ein Honorare zu marktüblichen Konditionen über 36 (i.V. 52) TEuro vergütet.

f) Media Invest GmbH

Analog dem Vorjahr wurde der Media Invest GmbH für Dienstleistungen für ARBOmedia Tochtergesellschaften in den ersten drei Quartalen ein Honorar zu marktüblichen Konditionen in Höhe von 30 (i.V. 50) TEuro bezahlt.



Das von der ARBOmedia AG an Radio BGU, an dem die Media Invest mit 49 % beteiligt ist, gewährte Darlehen betrug Ende September 72 (i.V. 44) TEuro. Die Zinsen werden mit 2 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz angesetzt. Die Zinsforderungen belaufen sich Ende September auf 25 (i.V. 22) TEuro.

11. Arbeitnehmer

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beschäftigten im Berichtsjahr durchschnittlich 547 (i.V. 497) Mitarbeiter. Von diesen Mitarbeitern entfallen 429 auf die zur Veräußerung vorgesehenen Gesellschaften.

12. Sitz der Gesellschaft

Die ARBOmedia AG hat zum Bilanzstichtag ihren Sitz in der Akademiestraße 7 in 80799 München/ Deutschland.

13. Einbeziehung Konzernabschluss

Die ARBOmedia AG, München wird in den Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens, der Goldbach Media AG, Küsnacht, Schweiz, einbezogen.

14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und dem Aufstellungstag des Konzernabschlusses sind die folgenden berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten:

Ende Januar 2009 reichte die Intereconomia Corporación SA (Intereconomia) eine Klage gegen die ARBOmedia Di-Versus S.A. und die ARBOfinance & service GmbH ein. Darin wird eine Zahlung für einen garantierten Minimum-Umsatz aus Werbevermarktungs-Aktivitäten in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. Euro gefordert. Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzernanhangs ist es im Zusammenhang mit der Klage noch zu keinem Gerichtsverfahren gekommen.

Am 20. Januar 2009 wurde die Notierung der EMI European Media Investment AG im Freiverkehr der Frankfurter Börse beendet. Die Einstellung der Notierung im Freiverkehr der Börse Berlin erfolgte mit Wirkung zum 2. Februar 2009.

Im Zusammenhang mit dem Recht der freien Aktionäre, Goldbach Media Ost bis zum 27. Februar 2009 Aktien der ARBOmedia AG anzudienen, erwarb Goldbach Media Ost bis zu diesem Zeitpunkt weitere 20.407 Aktien zum Preis von 9,80 Euro je Aktie. Die 20.407 Aktien entsprechen einem Anteil von 0,005 Prozent am Grundkapital und den Stimmrechten der ARBOmedia AG.

Im März/April 2009 veräußerte ARBOmedia sämtliche Anteile an den Tochterunternehmen ARBOmedia Di-Versus S.A. und ARBOfinance & services GmbH. Durch diese Maßnahme konnte eine vollständige rechtliche und wirtschaftliche Trennung von sämtlichen spanischen Aktivitäten einschließlich aller damit verbundenen Prozessrisiken erfolgen.



Im März 2009 erwarb ARBOmedia zudem die Anteile an der MCTV Entwicklung GmbH & Co. KG gegen Zahlung von 4,4 Mio. Euro. Der Erwerb der Anteile der in den Konzernabschluss bereits über die Vorschriften einer Zweckgesellschaft einbezogenen MCTV Entwicklung GmbH & Co. KG erfolgte im Rahmen der Abwicklung dieses Geschäftssegments, welches das Management bereits im Vorjahr als gescheitert beurteilte.

Mit Vereinbarung von Ende März 2009 einigten sich der Genussrechtskapitalgeber und der Konzern über die vorzeitige Beendigung des Genussrechtskapitalvertrages. Die Rückzahlung des erhaltenen Genussrechtskapitals erfolgte einschließlich angefallener Zinsen sowie Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von insgesamt 4,7 Mio. Euro noch Anfang April 2009.

Die Transaktionen wurden über eigene Zahlungsmittel und Konzernfinanzierungsmaßnahmen abgewickelt. ARBOmedia erhielt vom Mutterkonzern, der Goldbach Media Gruppe, entsprechende Darlehen, um den genannten Verpflichtungen nachzukommen.

Die ARBOmedia AG hat zum 1. April 2009 ihre Geschäftsadresse geändert. Die Geschäftsräume wurden aus der Akademiestraße 7, 80799 München, in die Ottostraße 9, 80333 München, verlegt.

Über diese genannten Ereignisse hinaus sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres bis zur Aufstellung des Konzernabschlusses eingetreten.

15. Honorar des Abschlussprüfers

Das als Aufwand erfasste Honorar für die Tätigkeit des Abschlussprüfers WAPAG Allgemeine Revisions- und Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, beträgt im Berichtsjahr 117 (i.V. 109) TEuro. Darüber hinaus wurden Steuerberatungsleistungen in Höhe von 10 (i.V. 0) TEuro vergütet.

Weitere Leistungen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 vom Abschlussprüfer nicht für die Gesellschaft erbracht.

16. Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der ARBOmedia AG haben die nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft (www.arbomedia.net) dauerhaft zugänglich gemacht.

17. Stimmrechtsmitteilungen nach §§ 21 Abs. 1, 26 WpHG

Im Berichtsjahr sind die folgenden Beteiligungen nach §§ 21 Abs. 1, 22 und 26 Abs. 1 WpHG der ARBOmedia AG mitgeteilt worden:

Die Lena Beteiligungs AG, München, Deutschland, hat am 20. Februar 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 15. Februar 2008 durch Aktien die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0 % betrug.

Die Lupus alpha Investment S.A., Luxemburg, hat am 21. Februar 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 18. Februar 2008 durch Aktien die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0 % betrug.



Die Quadra Immobili e Partecipazioni S.A., Lugano, Schweiz, hat am 25. Februar 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 19. Februar 2008 durch Aktien die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 7,585 % betrug.

Die Trefa Finanzierungs AG, Zürich, Schweiz, hat am 25. Februar 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 19. Februar 2008 durch Aktien die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 7,585 % betrug. Davon sind der Trefa Finanzierungs AG 7,585 % zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmanteile werden dabei über das von ihr kontrollierte Unternehmen Quadra Immobili e Partecipazioni S.A. gehalten.

Tindaro Florio, Schweiz, hat am 25. Februar 2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 19. Februar 2008 durch Aktien die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 7,585 % betrug. Davon sind ihm 7,585 % zuzurechnen. Die ihm zugerechneten Stimmanteile werden dabei über die von ihm kontrollierten Unternehmen Trefa Finanzierungs AG sowie Quadra Immobili e Partecipazioni S.A. gehalten.

Die Quadra Immobili e Partecipazioni S.A., Lugano, Schweiz, hat am 26. Februar 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 26. Februar 2008 durch Aktien die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 13,368 % betrug.

Die Trefa Finanzierungs AG, Zürich, Schweiz, hat am 26. Februar 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 26. Februar 2008 durch Aktien die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 13,368 % betrug. Davon sind der Trefa Finanzierungs AG 13,368 % zuzurechnen. Die ihr zugerechneten Stimmanteile werden dabei über das von ihr kontrollierte Unternehmen Quadra Immobili e Partecipazioni S.A. gehalten.

Tindaro Florio, Schweiz, hat am 26. Februar 2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 26. Februar 2008 durch Aktien die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 13,368 % betrug. Davon sind Herrn Tindaro 13,368% der Stimmrechte zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmanteile werden dabei über die von ihm kontrollierten Unternehmen Trefa Finanzierungs AG sowie Quadra Immobili e Partecipazioni S.A. gehalten.

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat am 16. April 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. April 2008 durch Aktien die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 1,81 % betrug.

Die Quadra Immobili e Partecipazioni S.A., Lugano, Schweiz, hat am 18. April 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. April 2008 durch Aktien die Schwelle von 15 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 15,921 % betrug.

Die Trefa Finanzierungs AG, Zürich, Schweiz, hat am 18. April 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. April 2008 durch Aktien die Schwelle von 15 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 15,921 % betrug. Davon sind der Trefa Finanzierungs AG 15,921 % der Stimmrechte zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmanteile werden dabei über das von ihr kontrollierte Unternehmen Quadra Immobili e Partecipazioni S.A. gehalten.

Tindaro Florio, Schweiz, hat am 23. April 2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. April 2008 durch Aktien die Schwelle von 15 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 15,921 % betrug. Davon sind ihm 15,921 % der Stimmrechte zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmanteile werden dabei über die von ihm kontrollierten Unternehmen Trefa Finanzierung AG und Quadra Immobili e Partecipazioni S.A. gehalten.



Die Quadra Immobili e Partecipazioni S.A., Schweiz, hat am 13. Mai 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 7. Mai 2008 durch Aktien die Schwelle von 20 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 21,029 % betrug.

Die Trefa Finanzierungs AG, Zürich, Schweiz, hat am 13. Mai 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 7. Mai 2008 durch Aktien die Schwelle von 20 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 21,029 % betrug. 21,029 % der Stimmrechte sind der Trefa Finanzierungs AG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmanteile werden dabei über das von ihr kontrollierte Unternehmen Quadra Immobili e Partecipazioni S.A. gehalten.

Tindaro Florio, Schweiz, hat am 13. Mai 2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 7. Mai 2008 durch Aktien die Schwelle von 20 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 21,029 % betrug. Davon sind Herrn Tindaro 21,029 % der Stimmrechte zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmanteile werden dabei über die von ihm kontrollierten Unternehmen Trefa Finanzierungs AG und Quadra Immobili e Partecipazioni S.A. gehalten.

Die AMCO Gesellschaft für die Herstellung und Vermarktung von Medienprodukten und Medienbeteiligungen mbH, Starnberg, Deutschland, hat am 17. September 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 durch Aktien die Schwellen von 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0 % betrug.

Die BOCO Gesellschaft für die Herstellung und Vermarktung von Medienprodukten und Medienbeteiligungen mbH, München, Deutschland, hat am 17. September 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 durch Aktien die Schwellen von 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0 % betrug.

Dr. Harald Albrecht, Deutschland, hat am 22. September 2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 durch Aktien die Schwellen von 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0 % betrug.

Dr. Georg Bogner, Deutschland, hat am 22. September 2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 durch Aktien die Schwellen von 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0 % betrug.

Die Goldbach Media AG, Küsnacht, Schweiz, hat am 22. September 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 die Schwellen von 3 %, 10 %, 15 %, 20 %, 30 % und 50 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 72,67 % betrug. Davon waren der Goldbach Media AG 72,67 % der Stimmrechte zuzurechnen. Sämtliche der Goldbach Media AG zugerechneten Stimmrechte wurden dabei über die von ihr kontrollierte Goldbach Ost GmbH (zu diesem Zeitpunkt noch firmierend als „Blitz 08-478 GmbH“), deren Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr betrug, gehalten.

Die Goldbach Ost GmbH, München, Deutschland, (zu diesem Zeitpunkt noch firmierend als „Blitz 08-478 GmbH“) hat am 22. September 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 die Schwellen von 3 %, 10 %, 15 %, 20 %, 30 % und 50 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 72,67 % betrug.

Die Goldbach Media AG, Küsnacht, Schweiz, hat am 22. September 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 22. September 2008 die Schwelle von 75 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 75,7 % betrug. Davon waren der Goldbach Media AG 75,7 % der Stimm-



rechte zuzurechnen. Sämtliche der Goldbach Media AG zugerechneten Stimmrechte wurden dabei über die von ihr kontrollierte Goldbach Ost GmbH (zu diesem Zeitpunkt noch firmierend als „Blitz 08-478 GmbH“), deren Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr betrug, gehalten.

Die Goldbach Ost GmbH, München, Deutschland, (zu diesem Zeitpunkt noch firmierend als „Blitz 08-478 GmbH“) hat am 22. September 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 22. September 2008 die Schwelle von 75 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 75,7 % betrug.

Die Trefa Finanzierungs AG, Zürich, Schweiz, hat am 25. September 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 durch Aktien die Schwellen von 20 %, 15 %, 10 % 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0 % betrug.

Die Quadra Immobili e Partecipazioni S.A., Schweiz, hat am 30. September 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 durch Aktien die Schwellen von 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0 % betrug.

Tindaro Florio, Schweiz, hat am 30. September 2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 durch Aktien die Schwellen von 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0 % betrug.

München, den 21. April 2009

Thomas Landolt

Marcin Wozniak





Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der ARBOmedia AG aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss

und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 21. April 2009

WAPAG

Allgemeine Revisions- und Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft • Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Wilhelm
Wirtschaftsprüfer



Precht
Wirtschaftsprüfer



Bilanz zum 31. Dezember 2008

ARBOmedia AG, München

AKTIVA

in TEuro	31.12.2008	31.12.2007
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10	99
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	17
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.042	4.862
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.480	7.978
3. Beteiligungen	0	252
4. Sonstige Ausleihungen	0	17
	9.574	13.225
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.801	1.741
2. Sonstige Vermögensgegenstände	154	381
	2.955	2.122
II. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	0	240
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.373	2.108
	8.328	4.470
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	103	135
	18.005	17.830

PASSIVA

in TEuro	31.12.2008	31.12.2007
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	3.916	3.916
II. Kapitalrücklage	37.221	37.221
III. Bilanzverlust	-37.373	-34.392
	3.764	6.745
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	9.586	6.479
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Genussrechtskapital	4.000	4.000
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr: 328 (i.V. 203) TEuro	328	203
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr: 11 (i.V. 21) TEuro	11	21
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr: 0 (i.V. 5) TEuro	0	5
5. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr: 316 (i.V. 377) TEuro - davon aus Steuern: 14 (i.V. 12) TEuro - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 1 (i.V. 1) TEuro	316	377
	4.655	4.606
	18.005	17.830

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

ARBOmedia AG, München

in TEuro	01.01.- 31.12.2008	01.01.- 31.12.2007
1. Umsatzerlöse	852	2.629
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.320	1.225
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	-421
4. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	-655	-583
b. Soziale Abgaben	-62	-78
5. Abschreibungen		
a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-110	-532
b. auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0	-3.127
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.924	-8.108
7. Betriebsergebnis	-1.579	-8.995
8. Erträge aus Beteiligungen	511	1.439
- davon aus verbundenen Unternehmen: 511 (i.V. 1.439) TEuro		
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.042	435
- davon aus verbundenen Unternehmen: 1.042 (i.V. 435) TEuro		
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	138	106
- davon aus verbundenen Unternehmen: 0 (i.V. 0) TEuro		
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.890	-1.979
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.156	-403
13. Finanzergebnis	-1.355	-402
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.934	-9.397
15. Außerordentliche Aufwendungen	0	-916
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
17. Sonstige Steuern	-47	-49
18. Jahresfehlbetrag	-2.981	-10.362
19. Verlustvortrag	-34.392	-24.030
20. Bilanzverlust	-37.373	-34.392

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

ARBOmedia AG, München

A. Allgemeine Angaben

Die ARBOmedia AG (im Folgenden auch als „ARBO AG“ oder „Gesellschaft“ bezeichnet) ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB und notiert seit Mai 2000 am Regierten Markt, Teilsegment „Prime Standard“, der Frankfurter Wertpapierbörse. Am 24. Dezember 2008 wechselte die Gesellschaft in das Teilsegment „General Standard“.

Der Jahresabschluss der ARBOmedia AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember des Jahres.

Die Gesellschaft stellt die Zahlen in diesem Anhang in tausend Euro (TEuro) dar. Die Vorjahreswerte werden mit i.V. abgekürzt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Der Abschreibung liegt eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren zugrunde.

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden in Übereinstimmung mit den einkommensteuerlichen Vorschriften bilanziert.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Ausleihungen sind mit dem Nennwert angesetzt. Bei Absinken des beizulegenden Wertes unter die Anschaffungskosten werden Wertberichtigungen vorgenommen.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Für das Risiko eines Forderungsausfalls werden Wertberichtigungen gebildet.

Die Wertpapiere sind mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennwert bilanziert. Die Fremdwährungspositionen sind zum Stichtagskurs bewertet.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit diese Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der ARBOmedia AG entspricht dem Betrag gemäß Satzung.

In der Kapitalrücklage ist der Betrag enthalten, der bei Ausgabe von Anteilen über den Nennbetrag hinaus erzielt wird.

4. Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die sonstigen Rückstellungen enthalten sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Devisenkurs am Rechnungseingangstag bzw. dem höheren Stichtagskurs bewertet.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Für die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den beigefügten Anlagenspiegel.

Die immateriellen Vermögensgegenstände belaufen sich auf 10 (i.V. 99) TEuro und enthalten insbesondere EDV-Softwarelizenzen.

Die Sachanlagen belaufen sich auf 42 (i.V. 17) TEuro und beinhalten die Büro- und Geschäftsausstattung mit 17 (i.V. 17) TEuro sowie Mietereinbauten mit 25 (i.V. 0) TEuro.

Der Wert der Finanzanlagen beträgt zum Bilanzstichtag 9.522 (i.V. 13.109) TEuro und enthält im Wesentlichen die Anteile an verbundenen Unternehmen mit 3.042 (i.V. 4.862) TEuro sowie die Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit 6.480 (i.V. 7.978) TEuro.

Die Veränderung der Anteile an verbundenen Unternehmen ist insbesondere auf den Verkauf der ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o., Prag, Tschechien, zurückzuführen. Auf diese Gesellschaft entfiel ein Beteiligungswert von 1.761 TEuro. Die Veräußerung erfolgte am 16. September 2008.

Im Gesamtwert der Anteile an verbundenen Unternehmen sind im Wesentlichen die Geschäftsanteile der ARBOmedia Deutschland GmbH mit 2.300 (i.V. 2.250) TEuro und der EMI European Media Investment AG mit 584 (i.V. 584) TEuro enthalten.



Daneben wurden im Berichtsjahr sämtliche Anteile an der in 2007 gegründeten ARBOmedia RUS OOO, Moskau, Russland, mit 92 TEuro und an der ebenfalls im Vorjahr neu gegründeten goolive Paneurope GmbH, München, Deutschland, mit 20 TEuro wertberichtigt.

Im Übrigen verweisen wir auf die beigefügte Aufstellung zum Anteilsbesitz und den Anlagenspiegel.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag insgesamt 6.480 (i.V. 7.978) TEuro und betreffen die Forderungen gegen die ARBOmedia Deutschland GmbH. Die im Vorjahr ausgewiesenen Forderungen gegen die ARBOmedia Di-Versus S.A., Madrid, wurden mit 690 TEuro im Berichtsjahr wegen Risiken im Zusammenhang mit der Einbringlichkeit wertberichtigt. Insgesamt bestanden für die Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen Wertberichtigungen in Höhe von 12.072 (i.V. 10.642) TEuro.

2. Umlaufvermögen

2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen belaufen sich zum Bilanzstichtag insgesamt auf 2.801 (i.V. 1.741) TEuro und bestehen unter anderem gegen die ARBOmedia Deutschland GmbH mit 1.073 (i.V. 0) TEuro, die ARBOmedia.net S.R.L. mit 840 (i.V. 724) TEuro, die ARBOmedia Polska Sp. Z.o.o. mit 466 (i.V. 300) TEuro und die ARBOinteractive S.R.L., Bukarest, Rumänien, mit 300 (i.V. 0) TEuro. Die Forderungen resultieren insbesondere aus Konzernverrechnungen sowie kurzfristigen Darlehensansprüchen zuzüglich Zinsen.

Im Berichtsjahr sind im Wesentlichen Forderungen gegen die ARBOmedia Di-Versus S.A., Madrid, in Höhe von 75 TEuro und gegen die ARBOfinance & Services GmbH, München, in Höhe von 104 TEuro wertberichtigt worden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich auf 154 (i.V. 381) TEuro und enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen.

2.2 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand beläuft sich unverändert auf 1 TEuro. Die Guthaben bei Kreditinstituten betragen 5.372 (i.V. 2.107) TEuro und enthalten Guthaben aus laufenden Kontokorrentkonten sowie kurzfristige Tages- und Festgeldanlagen.

Zur Absicherung einer Kreditlinie der spanischen Tochtergesellschaft ARBOmedia Di-Versus S.A., Madrid, ist unverändert zum Vorjahr ein Festgeldkonto in Höhe von 800 TEuro verpfändet worden. Darüber hinaus stehen 197 TEuro wegen der Absicherung von Miet- und Avalbürgschaften der Gesellschaft nicht zur freien Verfügung.

2.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Höhe der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beträgt insgesamt 103 (i.V. 135) TEuro. In dieser Position ist insbesondere ein im Zusammenhang mit dem Genussrechtskapital bestehendes Disagio in Höhe von 93 (i.V. 113) TEuro ausgewiesen.



3. Eigenkapital

3.1 Grundkapital

Das Grundkapital der ARBOmedia AG beläuft sich unverändert zum Vorjahr auf 3.916 TEuro und ist in 3.915.851 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien mit 1,00 Euro Anteil am Grundkapital aufgeteilt.

3.2 Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juli 2005 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis 30. Juni 2010 gegen Bar- oder Sacheinlage um insgesamt 995 TEuro einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2005).

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juli 2006 ist der Vorstand weiterhin ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis 30. Juni 2011 gegen Bar- oder Sacheinlage um insgesamt 270 TEuro einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2006).

Die durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juli 2002 erteilte Ermächtigung, das Grundkapital der Gesellschaft um insgesamt bis zu 693 TEuro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2002), ist zum 30. Juni 2007 ausgelaufen.

3.3 Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 230 TEuro bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 230.000 auf den Inhaber lautenden Aktien. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Bezugsrechten, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 2. August 2007 bis zum 1. August 2012 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Recht zum Bezug von auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch Ausübung von Options- bzw. Wandlungsrechten oder durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten zur Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 1.728 TEuro, eingeteilt in 1.727.925 auf den Inhaber lautende Aktien mit einem auf eine Aktie entfallenden anteiligen Betrag am Grundkapital von je 1,00 Euro, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2006). Die bedingte Kapitalerhöhung wird insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Optionsscheinen aus Optionsschuldverschreibungen oder von Wandlungsrechten aus Wandelschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder einem Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist, aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 20. Juli 2006 ausgegeben werden, von ihrem Options- oder Wandlungsrecht Gebrauch machen oder eine Optionspflicht oder Wandlungspflicht (auch im Fall der Ausübung eines entsprechenden Wahlrechts der Gesellschaft) erfüllen. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch Ausübung von Options- bzw. Wandlungsrechten oder durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil.



3.4 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beläuft sich unverändert zum Vorjahr auf 37.221 TEuro. In ihr werden die aus der Aktienemission und den durchgeführten Kapitalerhöhungen über dem Nennwert liegenden Ausgabepreise der Anteile ausgewiesen.

3.5 Bilanzverlust

Der Bilanzverlust beläuft sich zum Stichtag auf -37.373 (i.V. -34.392) TEuro. Er beinhaltet einen Verlustvortrag von -34.392 (i.V. -24.030) TEuro und einen Jahresfehlbetrag von -2.981 (i.V. -10.362) TEuro.

4. Sonstige Rückstellungen

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

in TEuro Bezeichnung	Stand 01.01.2008	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2008
Vorsorgen für Vertragsabwicklungen	4.150	0	0	3.695	7.845
Haftungsverhältnisse	1.280	0	-580	200	900
Ausstehende Rechnungen	646	-227	-1	206	624
Abschluss- / Prüfungskosten	322	-276	-46	201	201
Personalverpflichtungen	61	-37	-24	16	16
Übrige	20	0	-20	0	0
Gesamt	6.479	-540	-671	4.318	9.586

Die Rückstellung für Vorsorgen aus Vertragsabwicklungen ist für Risiken aus der drohenden Inanspruchnahme aus einem Garantievertrag für künftige zu leistende Nutzungsentgelte sowie für Risiken aus der vorzeitigen Abwicklung von Vertragsverhältnissen gebildet worden. Darüber hinaus sind Vorsorgen für strittige Rechtsverhältnisse in dieser Rückstellung enthalten.

Die Rückstellung für Haftungsverhältnisse enthält Vorsorgen für die drohende Inanspruchnahme aus Patronatserklärungen zugunsten von Tochterunternehmen.

Die Rückstellung für ausstehende Rechnungen betrifft Zahlungsverpflichtungen für erhaltene Lieferungen und Leistungen, die zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnet worden sind.

Die Rückstellung für Personalverpflichtungen betrifft zum Bilanzstichtag ausstehende Urlaubsansprüche der Arbeitnehmer.

5. Verbindlichkeiten

Das unter den Verbindlichkeiten ausgewiesene Genussrechtskapital weist unverändert zum Vorjahr einen Nominalbetrag von 4.000 TEuro auf. Das Genussrecht wurde ursprünglich bis zum 1. Juli 2013 eingeräumt und ist mit einer Basisverzinsung von 7,5 % sowie einer Gewinnbeteiligung in Höhe von 1,5 % des Nominalbetrags ausgestattet. Der Anspruch auf Gewinnbeteiligung entsteht in Abhängigkeit von Jahresüberschuss bzw. freiem Eigenkapital der Gesellschaft.

Im Dezember 2008 teilte der Genussrechtskapitalgeber der Gesellschaft die außerordentliche Kündigung des Genussrechts mit. ARBOmedia hat diese Kündigung aus formellen und materiellen Gründen zurückgewiesen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 328 (i.V. 203) TEuro und beinhalten insbesondere Zahlungsverpflichtungen für bezogene Lieferungen und Beratungsleistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich auf 11 (i.V. 21) TEuro und betreffen insbesondere die Verrechnungskonten zur ARBOmedia Reklam Svp. Ltd. Sti. und ARBOmedia.net Slovakia s.r.o.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen 316 (i.V. 377) TEuro und enthalten im Wesentlichen die Zinsverpflichtungen aus dem gewährten Genussrechtskapital für das Geschäftsjahr 2008 von 300 (i.V. 209) TEuro sowie Verpflichtungen aus Gehaltszahlungen und Sozialabgaben.

Die Verbindlichkeiten haben insgesamt eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die endgültige Laufzeit des Genussrechtskapitals ist abhängig vom Ausgang der Verhandlungen mit dem Genussrechtskapitalgeber.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse belaufen sich für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 852 (i.V. 2.629) TEuro und betreffen Vergütungen für Marken- / Lizenzgebühren der Tochtergesellschaften.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen insgesamt 3.320 (i.V. 1.225) TEuro und enthalten insbesondere Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagen mit 2.359 (i.V. 0) TEuro, aus der Auflösung von Rückstellungen mit 671 (i.V. 61) TEuro und aus Kostenweiterverrechnungen an Tochtergesellschaften unter anderem für Lizenzvergütungen mit 230 (i.V. 503) TEuro.

3. Personalaufwand

Der Personalaufwand beläuft sich insgesamt auf 717 (i.V. 661) TEuro. Er beinhaltet Gehaltsaufwendungen mit 655 (i.V. 583) TEuro und soziale Abgaben mit 62 (i.V. 78) TEuro. Hierin sind Aufwendungen für die Abgeltung von Urlaubsansprüchen mit 25 (i.V. 3) TEuro, Abfindungszahlungen mit 27 (i.V. 0) TEuro und Aufwendungen für Altersvorsorge mit 1 (i.V. 0) TEuro enthalten.

4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen in Höhe von 110 (i.V. 532) TEuro betreffen die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit 97 (i.V. 517) TEuro sowie Sachanlagen mit 13 (i.V. 14) TEuro.



5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt 4.924 (i.V. 8.108) TEuro und umfassen insbesondere bilanzierte Vorsorgen für Gewährleistungsverpflichtungen mit 1.650 (i.V. 4.150) TEuro, Verpflichtungen aus Haftungsverhältnissen mit 200 (i.V. 1.280) TEuro, Vorsorgen für die Abwicklung von teilweise strittigen Vertragsverhältnissen mit 735 (i.V. 0) TEuro, Rechts- und Beratungskosten mit 581 (i.V. 605) TEuro sowie Abschluss- und Prüfungskosten mit 221 (i.V. 365) TEuro.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden periodenfremde Aufwendungen von 194 TEuro ausgewiesen. Die Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Wertberichtigungen für Zinsen der ARBOmedia Di-Versus S.A., Madrid, sowie Einzelwertberichtigungen von Forderungen.

6. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 511 (i.V. 1.439) TEuro betreffen die im Geschäftsjahr 2008 erhaltenen Ausschüttungen von der ARBOmedia.net Solvakia s.r.o, der ARBOmedia.net Praha, spol. s r.o. und der ARBOmedia.net S.R.L.

7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Dieser Posten beläuft sich auf 1.042 (i.V. 435) TEuro und enthält Zinserträge für an Tochtergesellschaften langfristig ausgereichte Darlehen.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstige Zinsen und ähnliche Erträge belaufen sich auf 138 (i.V. 106) TEuro. Sie beinhalten Zinserträge aus Tages- und Festgeldanlagen bei Kreditinstituten.

9. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betragen insgesamt 1.890 (i.V. 1.979) TEuro und betreffen die Wertberichtigung von Ausleihungen und die außerplanmäßige Abschreibung von Beteiligungen an Tochterunternehmen.

Im Berichtsjahr wurden im Wesentlichen die Darlehensforderungen gegen die ARBOmedia Di-Versus S.A., Madrid, mit 690 (i.V. 0) TEuro und gegen die ARBOfinance & service GmbH mit 810 (i.V. 0) TEuro wertberichtigt.

10. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von 1.156 (i.V. 403) TEuro entfallen insbesondere auf die Verzinsung des erhaltenen Genussrechtskapitals und die Verzinsung von laufenden Kontokorrentkonten.



E. SONSTIGE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Zur Bereitstellung eines Kreditrahmens in Höhe von 153 TEuro und eines Avalkredits in Höhe von 14 TEuro an die Tochtergesellschaft ARBOmedia Deutschland GmbH, München, hat die ARBOmedia AG ein Festgeldkonto in Höhe von 167 TEuro verpfändet. Des Weiteren ist für eine gewährte Kreditlinie an die spanische Tochtergesellschaft ARBOmedia Di-Versus S.A., Madrid, ein Festgeldkonto über 800 TEuro verpfändet worden. Für die Absicherung eines Mietavals besteht eine Festgeldverpfändung über 30 TEuro.

Die ARBOmedia AG hat Patronatserklärungen gegenüber den nachfolgenden Gesellschaften abgegeben:

Gesellschaft	Höhe	Zeitliche Befristung
ARBOfinance & services GmbH, München	700 TEuro	30. Juni 2009
ARBOmedia Deutschland GmbH (durch Verschmelzung der ARBOvision GmbH, München)	250 TEuro	31. Dezember 2008
ARBOvision Bucuresti S.R.L., Bukarest	160 TEuro	31. Dezember 2008
ARBOmedia Reklam Svp. Ltd. Sti., Istanbul	200 TEuro	31. Dezember 2008
ARBOvision Praha s.r.o., Prag	150 TEuro	31. Dezember 2008
ARBOvision Warszawa Sp. Z.o.o., Warschau	15 TEuro	31. Dezember 2008

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beinhalten im Wesentlichen die Mietverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus Leasingverträgen der ARBOmedia AG für die im Geschäftsjahr 2008 angemieteten Büroräume. Sie belaufen sich insgesamt auf 251 TEuro zum Bilanzstichtag und verteilen sich mit 111 TEuro auf eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und mit 140 TEuro auf eine Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren.

3. Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

Bedingt durch das Ausscheiden der berechtigten Vorstände sind die von der ARBOmedia AG ausgegebenen Aktienoptionen vollständig verfallen.

Zum 31. Dezember 2008 sind keine weiteren Aktienoptionen mehr ausgegeben.

4. Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt wurden im Berichtsjahr 10 (i.V. 11) Mitarbeiter beschäftigt.



5. Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Thomas Landolt (Vorstandsvorsitzender), Kaufmann, Langau am Albis, Schweiz (ab 2. Oktober 2008)
- Marcin Wozniak, Kaufmann, Warszawa, Polen (ab 2. Oktober 2008)
- Dr. Georg Bogner, Jurist, München, Vorsitzender (bis 16. September 2008)
- Gregor Battistini, Kaufmann, München (bis 31. März 2008)
- Alexander Sigl, Kaufmann, Kirchheim (bis 31. Oktober 2008)
- Olaf Bergner, Kaufmann, München (bis 31. Oktober 2008).

Die Gesamtbezüge der Vorstände im Geschäftsjahr 2008 belaufen sich auf 388 (i.V. 380) TEuro. Auf die individuelle Offenlegung der Vorstandsbezüge wird verzichtet. Rechtsgrundlage hierfür ist der Befreiungsbeschluss der Hauptversammlung vom 20. Juli 2006.

6. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Mit gerichtlichem Beschluss vom 1. Oktober 2008 und Wiederwahl auf der Hauptversammlung vom 25. November 2008 sind als Aufsichtsräte bestellt:

- Nikolaus Kappeler (Vorsitzender), Kaufmann, Dietikon, Schweiz
- Martin Radelfinger (Stellvertreter), Kommunikationswissenschaftler, Erlenbach, Schweiz
- Roland Sauser, Betriebswirt, Küsnacht, Schweiz.

Der vormalige Aussichtsrat legte mit Wirkung vom 16. September 2008 sein Amt nieder. Dieser setzte sich bis zu diesem Zeitpunkt wie folgt zusammen:

- Jürgen Weimann (Vorsitzender), Waterloo, Belgien, Jurist
- Dr. Conradin Khuen-Luetzow (Stellvertreter), Bankangestellter/Senior Vice President, München
- Dr. Georg Schultze, Kaufmann, München.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine Aufsichtsratsvergütungen erfasst.



Die aktuellen Aufsichtsratsmitglieder gehören noch zusätzlich folgenden weiteren Aufsichts- und anderen Kontrollgremien an:

Nikolaus Kappeler

- Verwaltungsrat der activeMOBILE Media AG, Schweiz
- Verwaltungsrat der AdLINK Internet Media AG, Schweiz
- Verwaltungsrat der Goldbach Media Management AG, Schweiz
- Verwaltungsrat der game mediarep AG, Schweiz
- Delegierter des Verwaltungsrates der IP Multimedia AG, Schweiz
- Verwaltungsratspräsident der OnEmotion AG, Zürich
- Verwaltungsratspräsident der orange8 interactive ag, Biel
- Verwaltungsrat der Jogo Media Inc., USA
- Aufsichtsrat der orange8 interactive ag, Deutschland
- Aufsichtsrat EMI European Media Investment AG, Deutschland
- Verwaltungsrat der Goldbach Media Adriatic d.o.o., Kroatien
- Stiftungsratsmitglied der Mediapulse, Bern
- Verwaltungsrat der Mediapuls AG, Bern
- Verwaltungsrat der Publica Data AG, Bern

Martin Radelfinger

- Verwaltungsrat der OnEmotion AG, Zürich
- Verwaltungsrat der orange8 interactive ag, Biel
- Verwaltungsrat der Goldbach Media Adriatic d.o.o, Kroatien
- Member of the Board IAB / Europe

Roland Sauser

- Delegierter des Verwaltungsrates der Sal. Oppenheim Jr. & Cie. Corporate Finance AG, Zürich
- Präsident der Sauser Management AG, Solothurn
- Präsident der Bennett & Sauser AG, Solothurn
- Präsident der Bamotec AG, Solothurn
- Aufsichtsrat der IP Multimedia AG, Küsnacht
- Aufsichtsrat der EMI European Media Investment AG, Deutschland

Jürgen Weimann, Dr. Conradin Kuen-Luetzow und Dr. Georg Schultze waren bis zum 16. September 2008 darüber hinaus Aufsichtsräte der EMI European Media Investment AG, München.

7. Verbundene Unternehmen und Anteilsbesitz

Von dem Wahlrecht einer gesonderten Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 287 HGB wird Gebrauch gemacht. Die Aufstellung ist diesem Anhang als Anlage beigefügt.



8. Entsprechenserklärung

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der ARBOmedia AG haben die nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft (www.arbomedia.net) dauerhaft zugänglich gemacht.

9. Einbeziehung Konzernabschluss

Die ARBOmedia AG stellt als Muttergesellschaft gemäß § 315a Abs. 1 HGB einen Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Einbeziehung ihrer Tochterunternehmen auf.

10. Honorare für den Abschlussprüfer

Das als Aufwand erfasste Honorar für die Tätigkeit des Abschlussprüfers WAPAG Allgemeine Revisions- und Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, beträgt im Berichtsjahr 117 (i.V. 109) TEuro. Darüber hinaus wurden Steuerberatungsleistungen in Höhe von 10 (i.V. 0) TEuro vergütet.

Weitere Leistungen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 vom Abschlussprüfer nicht für die Gesellschaft erbracht.

11. Stimmrechtsmitteilungen nach §§ 21 Abs. 1 WpHG, 26 Abs. 1 WpHG

Im Berichtsjahr sind die folgenden Beteiligungen nach §§ 21 Abs. 1, 22 und 26 Abs. 1 WpHG der ARBOmedia AG mitgeteilt worden:

Die Lena Beteiligungs AG, München, Deutschland, hat am 19. Februar 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 15. Februar 2008 durch Aktien die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und von vorher 4,46 % nunmehr 0,0 % betrug.

Die Lupus alpha Investment S.A., Luxemburg, hat am 20. Februar 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 18. Februar 2008 durch Aktien die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0 % betrug.

Die Quadra Immobili e Partecipazioni S.A., Lugano, Schweiz, hat am 25. Februar 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 19. Februar 2008 durch Aktien die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 7,585 % betrug.

Die Trefa Finanzierungs AG, Zürich, Schweiz, hat am 25. Februar 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 19. Februar 2008 durch Aktien die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 7,585 % betrug. Davon sind der Trefa Finanzierungs AG 7,585 % zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmanteile werden dabei über das von ihr kontrollierte Unternehmen Quadra Immobili e Partecipazioni S.A. gehalten.

Tindaro Florio, Schweiz, hat am 25. Februar 2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 19. Februar 2008 durch Aktien die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 7,585 % betrug. Davon sind ihm 7,585 % zuzurechnen. Die ihm zugerechneten Stimmanteile werden dabei über die von ihm kontrollierten Unternehmen Trefa Finanzierungs AG sowie Quadra Immobili e Partecipazioni S.A. gehalten.



Die Quadra Immobili e Partecipazioni S.A., Lugano, Schweiz, hat am 26. Februar 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 26. Februar 2008 durch Aktien die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 13,368 % betrug.

Die Trefa Finanzierungs AG, Zürich, Schweiz, hat am 26. Februar 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 26. Februar 2008 durch Aktien die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 13,368 % betrug. Davon sind der Trefa Finanzierungs AG 13,368 % zuzurechnen. Die ihr zugerechneten Stimmanteile werden dabei über das von ihr kontrollierte Unternehmen Quadra Immobili e Partecipazioni S.A. gehalten.

Tindaro Florio, Schweiz, hat am 26. Februar 2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 26. Februar 2008 durch Aktien die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 13,368 % betrug. Davon sind Herrn Tindaro 13,368 % der Stimmrechte zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmanteile werden dabei über die von ihm kontrollierten Unternehmen Trefa Finanzierungs AG sowie Quadra Immobili e Partecipazioni S.A. gehalten.

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat am 16. April 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. April 2008 durch Aktien die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 1,81 % betrug.

Die Quadra Immobili e Partecipazioni S.A., Lugano, Schweiz, hat am 18. April 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. April 2008 durch Aktien die Schwelle von 15 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 15,921 % betrug.

Die Trefa Finanzierungs AG, Zürich, Schweiz, hat am 18. April 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. April 2008 durch Aktien die Schwelle von 15 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 15,921 % betrug. Davon sind der Trefa Finanzierungs AG 15,921 % der Stimmrechte zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmanteile werden dabei über das von ihr kontrollierte Unternehmen Quadra Immobili e Partecipazioni S.A. gehalten.

Tindaro Florio, Schweiz, hat am 23. April 2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. April 2008 durch Aktien die Schwelle von 15 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 15,921 % betrug. Davon sind ihm 15,921 % der Stimmrechte zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmanteile werden dabei über die von ihm kontrollierten Unternehmen Trefa Finanzierung AG und Quadra Immobili e Partecipazioni S.A. gehalten.

Die Quadra Immobili e Partecipazioni S.A., Schweiz, hat am 13. Mai 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 7. Mai 2008 durch Aktien die Schwelle von 20 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 21,029 % betrug.

Die Trefa Finanzierungs AG, Zürich, Schweiz, hat am 13. Mai 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 7. Mai 2008 durch Aktien die Schwelle von 20 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 21,029 % betrug. Davon sind 21,029 % der Stimmrechte der Trefa Finanzierungs AG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmanteile werden dabei über das von ihr kontrollierte Unternehmen Quadra Immobili e Partecipazioni S.A. gehalten.

Tindaro Florio, Schweiz, hat am 13. Mai 2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 7. Mai 2008 durch Aktien die Schwelle von 20 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 21,029 % betrug. Davon sind Herrn Tindaro 21,029 % der Stimmrechte zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmanteile werden dabei über die von ihm kontrollierten Unternehmen Trefa Finanzierungs AG und Quadra Immobili e Partecipazioni S.A. gehalten.



Die AMCO Gesellschaft für die Herstellung und Vermarktung von Medienprodukten und Medienbeteiligungen mbH, Starnberg, Deutschland, hat am 16. September 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 durch Aktien die Schwellen von 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0 % betrug.

Die BOCO Gesellschaft für die Herstellung und Vermarktung von Medienprodukten und Medienbeteiligungen mbH, München, Deutschland, hat am 17. September 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 durch Aktien die Schwellen von 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0% betrug.

Dr. Harald Albrecht, Deutschland, hat am 19. September 2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 durch Aktien die Schwellen von 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0 % betrug.

Dr. Georg Bogner, Deutschland, hat am 22. September 2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 durch Aktien die Schwelle von 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0 % betrug.

Die Goldbach Media AG, Küsnacht, Schweiz hat am 22. September 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 die Schwellen von 3 %, 10 %, 15 %, 20 %, 30 % und 50 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 72,67 % betrug. Davon waren der Goldbach Media AG 72,67 % der Stimmrechte zuzurechnen. Sämtliche der Goldbach Media AG zugerechneten Stimmrechte wurden dabei über die von ihr kontrollierte Goldbach Ost GmbH (zu diesem Zeitpunkt noch firmierend als „Blitz 08-478 GmbH“), deren Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr betrug, gehalten.

Die Goldbach Ost GmbH, München, Deutschland, (zu diesem Zeitpunkt noch firmierend als „Blitz 08-478 GmbH“) hat am 22. September 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 die Schwellen von 3 %, 10 %, 15 %, 20 %, 30 % und 50 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 72,67 % betrug.

Die Goldbach Media AG, Küsnacht, Schweiz, hat am 22. September 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 22. September 2008 die Schwelle von 75 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 75,7 % betrug. Davon waren der Goldbach Media AG 75,7 % der Stimmrechte zuzurechnen. Sämtliche der Goldbach Media AG zugerechneten Stimmrechte wurden dabei über die von ihr kontrollierte Goldbach Ost GmbH (zu diesem Zeitpunkt noch firmierend als „Blitz 08-478 GmbH“), deren Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr betrug, gehalten.

Die Goldbach Ost GmbH, München, Deutschland, (zu diesem Zeitpunkt noch firmierend als „Blitz 08-478 GmbH“) hat am 22. September 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 22. September 2008 die Schwelle von 75 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 75,7 % betrug.



Die Trefa Finanzierungs AG, Zürich, Schweiz, hat am 25. September 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 durch Aktien die Schwellen von 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0 % betrug.

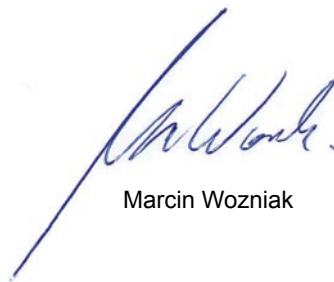
Die Quadra Immobili e Partecipazioni S.A., Schweiz, hat am 29. September 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 durch Aktien die Schwellen von 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0 % betrug.

Tindaro Florio, Schweiz, hat am 29. September 2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ARBOmedia AG am 16. September 2008 durch Aktien die Schwellen von 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0,0 % betrug.

München, den 21. April 2009



Thomas Landolt



Marcin Wozniak



Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2008

ARBOmedia AG, München

Verzeichnis des Anteilsbesitzes	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEuro	Jahresergebnis TEuro
1. ARBOmedia Deutschland GmbH, München	100,0	-11.436	-559
2. EMI European Media Investment AG, München	5,8	820	208
3. ARBOfinance & services GmbH, München	100	-2.258	-291
4. Media & Things GmbH, München	75,0	-36	-1
5. ARBOmedia Reklam Svp. Ltd. Sti., Istanbul / Türkei	100,0	-3	166
6. ARBOmedia.net S.R.L., Bukarest / Rumänien	100,0	284	260
7. European Media Invest S.R.L., Bukarest / Rumänien	100,0	-224	-233
8. EMI Press S.A., Vaslui / Rumänien	51,0	-9	-12
9. Grupul de Presa Medianet S.A., Iasi / Rumänien	86,0	209	178
10. Trustul de Presa Dunerea S.A., Galati / Rumänien	83,6	1.503	-55
11. Compania de Media S.A., Cluj, Sibiu, Alba / Rumänien	74,3	-143	-118
12. ARBOinteractive spol. S.r.o., Prag / Tschechien	100,0	176	59
13. ARBOmedia Polska Sp. Zo.o., Warschau / Polen	75,0	486	435
14. ARBOmedia RUS OOO, Moskau / Russland	99,0	-77	-113
15. ARBOmedia.net Slovakia s.r.o., Bratislava / Slowakei	100,0	-67	-166
16. ARBOvision Praha s.r.o., Prag / Tschechien	100,0	-266	-113
17. ARBOinteractive S.R.L., Bukarest / Rumänien	100,0	-58	73
18. ARBOvision Warszawa Sp. Z.o.o., Warschau / Polen	100,0	1	43
19. ARBOmedia Di-Versus S.A., Madrid / Spanien	60,0	-4.635	-3.953
20. Goolive Paneurope GmbH, München	79,0	k.a.	k.a.
21. Goolive Service OHG, Hannover	28,0	k.a.	k.a.
22. Goolive Deutschland GmbH, Hannover	28,0	k.a.	k.a.
23. IPG Independent Publishing Group OOD, Sofia / Bulgarien	49,0	k.a.	k.a.
24. ADSOFT s.r.o., Bratislava / Slowakei	60,0	k.a.	k.a.
25. ARBOmedia Bulgaria EOOD, Sofia / Bulgarien	100,0	k.a.	k.a.
26. IP Minsk Ltd., Minsk / Weißrussland	100,0	k.a.	k.a.

Entwicklung des Anlagevermögens

(Bruttodarstellung)

ARBOmedia AG, München

in TEuro	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			
	01.01.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.2008
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.284	7	-570	721
	1.284	7	-570	721
II. SACHANLAGEN				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	223	38	-125	136
	223	38	-125	136
III. FINANZANLAGEN				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.529	63	-1.762	10.830
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	18.620	1.090	-1.158	18.552
3. Beteiligungen	301	0	0	301
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	399	0	-1	398
5. Sonstige Ausleihungen	109	0	-109	0
	31.958	1.153	-3.030	30.081
Anlagevermögen gesamt	33.465	1.198	-3.725	30.938

	Kumulierte Abschreibungen			Buchwert		
	01.01.2008	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	1.185	96	-570	711	10	99
	1.185	96	-570	711	10	99
	206	13	-125	94	42	17
	206	13	-125	94	42	17
	7.667	.122	-1	7.788	3.042	4.862
	10.642	1.499	-69	12.072	6.480	7.978
	49	252	0	301	0	252
	399	0	-1	398	0	0
	92	17	-109	0	0	17
	18.849	1.890	-180	20.559	9.522	13.109
	20.240	1.999	-875	21.364	9.574	13.225



Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der ARBOmedia AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 21. April 2009

WAPAG

Allgemeine Revisions- und Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft • Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Wilhelm
Wirtschaftsprüfer



Prechtel
Wirtschaftsprüfer





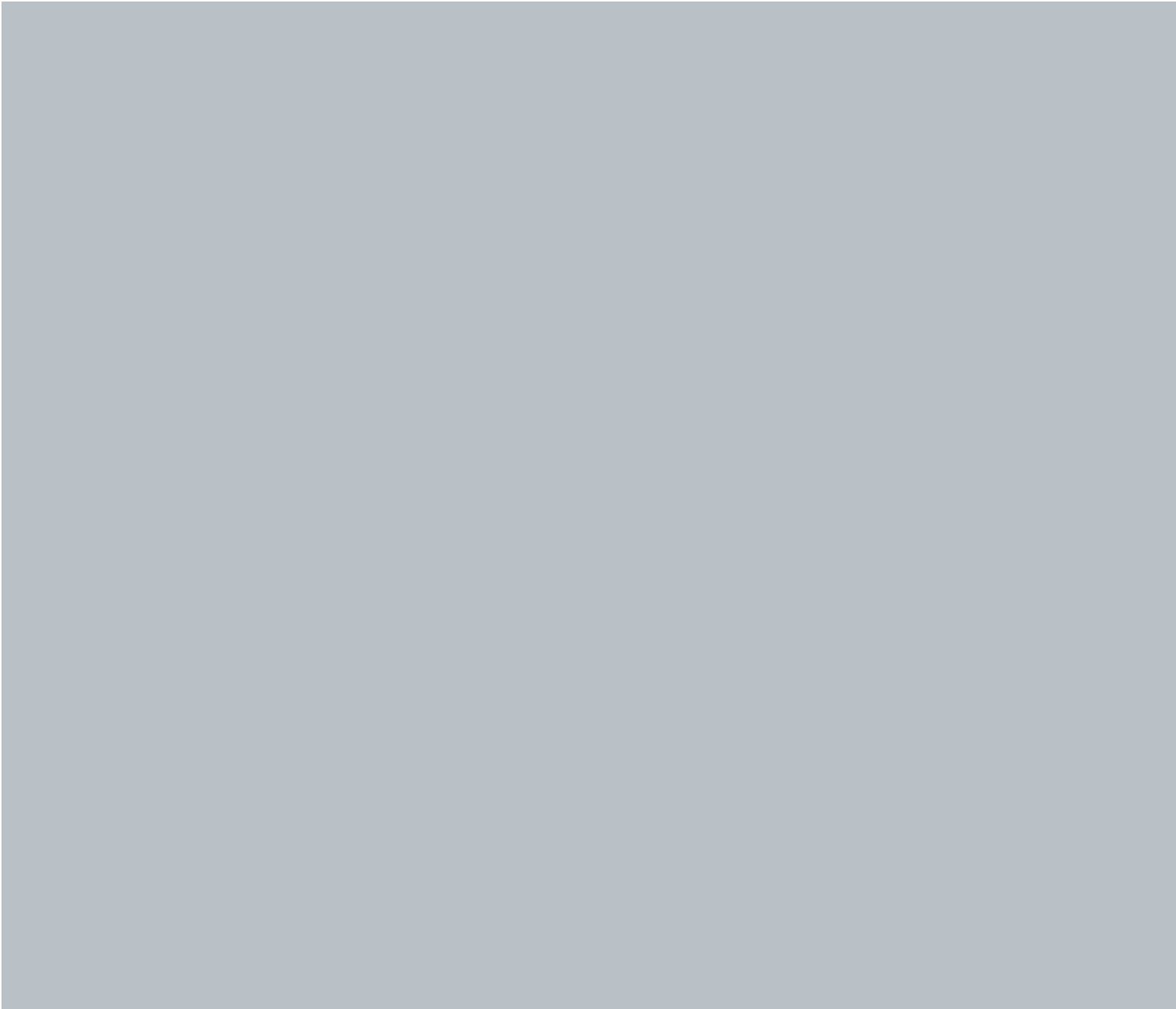
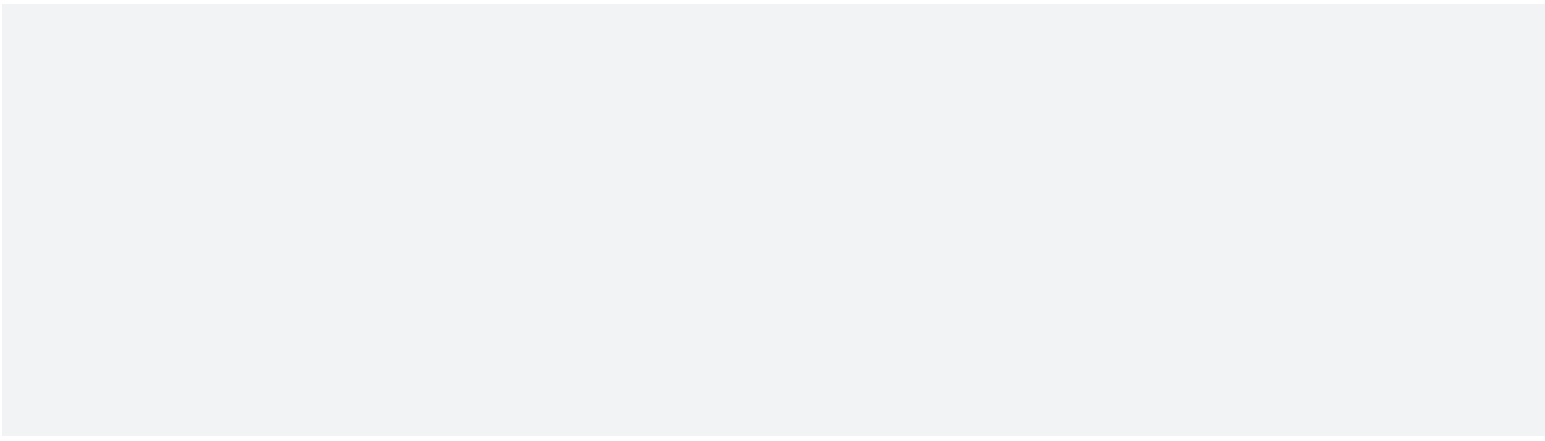
Impressum

Herausgeber/Redaktion

ARBOmedia AG
Ottostraße 9
80333 München

Telefon: +49 (0)89 38356-0
Telefax: +49 (0)89 38356-120

Internet: www.arbomedia.net
E-Mail: info@arbomedia.net



www.arbomedia.net

